

1. Treffen von Preisträgern der Wirtschaftswissenschaften im Gedenken an Alfred Nobel**Preisträger-Tagung: 11 „Beautiful Minds“ in Lindau**

Die traditionsreichen Treffen von Nobelpreisträgern am Bodensee erhalten eine neue Dimension: Nach Laureaten aus Physik, Chemie und Medizin treffen sich in diesem Jahr erstmals die Preisträger der Wirtschaftswissenschaften im Gedenken an Alfred Nobel. Vom 1. bis zum 4. September findet die Tagung in der Lindauer Inselhalle, auf der Insel Mainau und an der Universität Konstanz statt.



Der echte John Nash: 1994 erhielt er den Preis im Gedenken an Alfred Nobel



Russell Crowe als John Nash im Film „A Beautiful Mind“. Der Film erzählt das Leben von Preisträger John Nash, der in Lindau zu Gast sein wird

film vermischen sich: Nash erkrankt an paranoider Schizophrenie. Für beinahe 20 Jahre verschwindet er von der akademischen Bildfläche.

Als sich die Krankheit im Laufe der Siebziger Jahre bessert, nimmt John Nash seine Arbeit wieder auf. Im Jahr 1994 erhält er gemeinsam mit Reinhard Selten und John C. Harsanyi den Preis der Wirtschaftswissenschaften im Gedenken an Alfred Nobel. John Nash ist einer von elf „Beautiful Minds“, also von elf Preisträgern, die zur Tagung nach Lindau kommen.

CNBC London live aus Lindau

Die Medienpräsenz zur Tagung wird manchen Lindauer in Staunen versetzen. CNBC London wird live aus Lindau berichten. Ebenso haben sich DWC Medien (Deutsche Wirtschafts Chronik), das Handelsblatt mit Chefredakteur Bernd Ziesemer, der Wall Street Journal Europe-Chefredakteur Fred Kempe sowie ein Team vom „Nobel e-Museum“ aus Stockholm (www.nobel.se) angemeldet.

Das Treffen dient dem Dialog mit Nachwuchswissenschaftlern aus den wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen. 180 ausgewählte Studierende aus der ganzen Welt werden dazu erwartet.

Wirtschaftsgipfel der Wissenschaft am Bodensee

Sonja Gräfin Bernadotte ist Präsidentin des Kuratoriums, das die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau organisiert und es möglich gemacht hat, die besten internationalen Nachwuchswissenschaftler und Doktoranden nach Deutschland einzuladen. „Die

Lindauer Tagungen werden konsequent auf hohem Niveau weiterentwickelt“, so die Gräfin. So kann erstmals den High Potentials, Talenten und Führungspersönlichkeiten von morgen in Deutschland eine international anerkannte Plattform geboten werden.

Drei Tage mit Fachvorträgen und Diskussionen

Die offizielle Eröffnung der Tagung durch Sonja Gräfin Bernadotte und Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl findet am Donnerstag, 2. September um 9.00 Uhr in der Inselhalle mit Ehrengästen aus Wirtschaft und Politik statt. Neben Fachvorträgen der Laureaten bietet das dreitägige Programm zwei Podiumsdiskussionen: am 2. September zum Thema „Anreize für Innovation und Wissensvermehrung“ sowie am 4. September in der Universität Konstanz zum Thema „Kommunikation und Interaktion zwischen Wirtschaftswissenschaftlern und Entscheidungsträgern“. Die Nachmittage des 2. und 3. Septembers sind für kleine Diskussionsrunden ausschließlich zwischen Preisträgern und Studierenden reserviert.

Elf Preisträger kommen nach Lindau

Elf Preisträger haben ihr Kommen zugesagt: Prof. Dr. James Buchanan (Preisträger 1986), Prof. Dr. Robert Solow (1987), Prof. William Sharpe (1990), Prof. Robert Fogel (1993), Dr. John Nash (1994), Prof. Dr. Reinhard Selten (1994), Prof. James Mirrlees (1996), Prof. Robert Merton

(1997), Prof. Robert Mundell (1999), Prof. Daniel McFadden (2000) und Prof. Clive Granger (2003).

Das „Sharpe-Maß“, mit dem die Rendite verschiedener Anlageformen bezüglich ihres Risikos vergleichbar gemacht werden kann, mag dem Banker oder Börsen-Spekulanten ein Begriff sein. Das „Solow-Modell“ zur neoklassischen

Rivalität seiner Freunde angesichts eines attraktiven Mädchens beobachtet. Daraus entsteht eine Forschungsarbeit zum Thema „Spiel- und Entscheidungstheorie“ über die mathematischen Prinzipien des Wettbewerbs, die 150 Jahre gültiges Gedankengut urplötzlich überholt.

John Nash erhält einen Posten als Forscher und Dozent am MIT, dem Massachusetts Institute of Technology. Inzwischen ist der Geheimdienst auf die Genialität Nashs aufmerksam geworden und engagiert ihn, um russische Geheimcodes zu dechiffrieren. Doch der junge Wissenschaftler hält der Belastung nicht stand. Realität und ein Leben wie in einem Agenten-

Voraussichtlich alle drei Jahre soll es ab 2004 die Zusammenkunft von Preisträgern der Wirtschaftswissenschaften mit dem internationalen akademischen Nachwuchs geben. KA



Nobelpreisträgertagung der Physiker im Juni 2004 – Diskussion mit Studenten

Wachstumstheorie sollte zumindest dem Ökonomie-Studenten bekannt vorkommen. Doch der Name John Nash lässt nicht nur die wirtschaftlich Interessierten aufhorchen.

„A Beautiful Mind“ – Das Leben des Preisträgers John Nash

„Er sah die Welt auf eine Art, die sich niemand vorstellen konnte.“ So steht es auf dem Kinoplatat des vierfach Oscar-prämierten Films „A Beautiful Mind“, der die Lebensgeschichte von John Nash erzählt: Der 21-jährige Mathematik-Student John Nash entwickelt 1948 in Princeton eine revolutionäre Theorie, als er in einer Kneipe die

Weitere Infos beim Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau www.lindau-nobel.de

In dieser Ausgabe:**Stadt Lindau:****„Kidstown“**

Hier haben die Kinder das Sagen **Seite 2**

Stadtwerke Lindau:**Limare**

Am 7. September startet das Limare in die neue Badesaison **Seite 4**

Essen und Trinken:**Der BZ-Eisstest**

Der Sommer sollte nicht zu Ende gehen ohne die neuen Eissorten getestet zu haben **Seite 8**

Aus der Region:**Dahlienschau Oberreitnau**

Ab 1. September gibt's die ganze Blütenpracht zu bestaunen **Seite 21**

Immobilien und Wohnen:**Energiepass**

Wertvolle Tipps vom Kaminkehrer **Seite 26**

Erscheinungstermine

Ihre nächste **BZ** erscheint jeweils am:

Freitag, 10.09.2004

Freitag, 24.09.2004

Freitag, 08.10.2004

Herzlich willkommen

Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin

... heiße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 1. Tagung der Träger des wirtschaftswissenschaftlichen Preises im Gedenken an Alfred Nobel vom 1. bis 4. September 2004.

Welt sich in unserer Inselstadt treffen. Dazu begrüße ich insbesondere die elf Laureaten, die ihr Kommen zugesagt haben. Mein Gruß gilt auch den rund 180 teilnehmenden Nachwuchswissenschaftlern und Studierenden aus 34 Ländern.

Ich wünsche unseren Gästen viele einzigartige persönliche Begegnungen und interessante Fachgespräche sowie einen angenehmen Aufenthalt hier im Dreiländereck am Bodensee.

Petra Meier to Bernd-Seidl
Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin

Die Nobelpreisträgertagungen der Naturwissenschaftler sind in Lindau (B) längst zur Tradition geworden. Ich freue mich, dass nun erstmals auch die Wirtschaftswissenschaftler aus aller

BZ-Info zum Preisträgertreffen der Wirtschaftswissenschaftler

Kein „echter“ Nobelpreis?

Wer sich auf Seite 1 dieser Bürgerzeitung fragt, wieso die Redaktion nirgendwo einfach schreibt, dass sich in Lindau „Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften“ treffen, wundert sich nicht alleine. Der Redaktion ging das anfangs auch nicht anders. Hier nun die Auflösung dieses „Rätsels“:

Die offizielle Bezeichnung des Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften lautet „The Bank of Sweden Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel“. Er unterscheidet sich von den übrigen Nobelpreisen, weil er nicht auf den Begründer Alfred Nobel selbst zurück geht. Der schwedische Chemiker und Industrielle (1833 – 1896) hatte in seinem Testament festgelegt, dass aus den Zinsen seines Vermögens Preise für Verdienste in folgenden Kategorien gestiftet werden sollen: Literatur, Physik, Chemie,

Medizin und für die Erhaltung des Friedens. Auf Initiative der Schwedischen Reichsbank wurde der Preis für die Wirtschaftswissenschaftler 1969 nachträglich „im Gedenken an Alfred Nobel“ eingeführt.

Eigentlich sind diese Laureaten also keine „echten“ Nobelpreisträger. Das mindert jedoch nicht ihr Ansehen in der ganzen Welt. Im Sprachgebrauch hat sich die Bezeichnung „Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften“ längst eingebürgert. Die Regeln für die Nominierung, die Beurteilung, die Verleihung und feierliche Übergabe folgen denselben Grundsätzen, wie sie für die anderen Preise üblich sind.

Wie die Preise für Naturwissenschaften wird der Preis für Wirtschaftswissenschaften von der Schwedischen Königlichen Akademie der Wissenschaften vergeben. KA

Kidstown 2004 – an der Grund- und Hauptschule Lindau-Reutin

Hier haben die Kinder das Sagen

Mittlerweile zum vierten Mal öffnet „kidstown“ – die Stadt der Kinder – von Montag, 30. August bis Freitag, 3. September seine Tore.

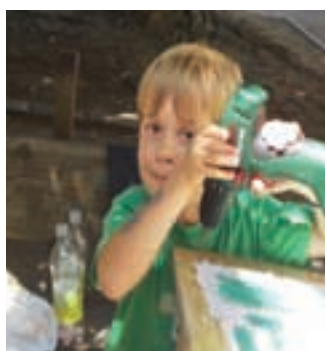


Kindern von 7 bis 13 Jahren wird wieder die Möglichkeit geboten, spielerisch ihre Vorstellungen vom Leben in einer Kommune Wirklichkeit werden zu lassen. Wie im Leben der Erwachsenen dreht sich alles um die Vernetzung von Arbeit und Vergnügen, Politik und Kultur.



Bei Kidstown können sich die Kinder in verschiedenen Berufen üben, z.B. als Friseur

In Kidstown haben die Kinder das Sagen. Sie gestalten die Arbeitsbereiche und bestimmen weitgehend den Tagesablauf. Verschiedene Berufe und Tätigkeitsfelder sowie Ereignisse (z.B. Bürgerversammlung, Ausstellungen, Feste) liefern dabei viele Anregungen. Die erwachsenen Betreuer und Betreuerinnen sind nur Mitspieler und greifen nur dann unterstützend ein, wenn es notwendig ist. Täglich von 10.00 bis 16.30 Uhr können die Kinder in ihren „Arbeitsplätzen“ in den Bereichen Stadtzentrum, Kulturzentrum (mit dem Schwerpunkt Zirkus), Medienzentrum, Gasthaus, Bauhof, Kreativwerkstatt (mit Ju-



Auch als „Handwerker“ können sich die Kinder versuchen

welier) und Beauty-Salon zum Gemeinwohl der Kinderstadt beitragen.

Ein ganz neuer Bereich in diesem Jahr ist die Kinderstadtplan-Werkstatt. Hier wird von Kindern Stadtforschung betrieben – die Ergebnisse werden dann mit der Hilfe von Profis in einen eigenen Kinderstadtplan umgesetzt, der am letzten Tag als frisch gedrucktes Exemplar der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Für die „Registrierung“ als Bürger der Stadt wird in diesem Jahr einmalig 1,- Euro fällig. Die Kinder können ohne vorherige Anmeldung kommen, die Aufsichtspflicht bleibt bei den Eltern (vergleichbar mit dem Besuch eines öffentlichen Spielplatzes). Das Gasthaus ist natürlich bemüht, eine gute Ver-

sorgung anzubieten, trotzdem sollten die Kinder ein kleines Vesper und etwas zu trinken mitbringen.

Das knapp 30-köpfige Team freut sich auf eine tolle Woche mit vielen Kindern aus allen Stadtteilen Lindaus. Auch alle Eltern und andere Interessierte sind eingeladen, „kidstown“ zu besuchen und sich vom Kinder-Stadtführungsteam die Stadt zeigen zu lassen. SF



Weitere Infos:
Synergie Soziale Bildung,
Stefan Fürhaupter,
Rickenbacher Str. 41,
88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82/9 76 39-62,
stefan.fuerhaupter@soziale-bildung.de



Der „Beauty-Salon“ in Kidstown

Städtepartnerschaft Lindau-Chelles

Ferien in Hossegor

Zum 31. Mal konnten 10 Jungen und 10 Mädchen aus Lindau ihre Sommerferien in Hossegor verbringen. Vom 3. bis zum 18. August bewohnten die 20 Jugendlichen zusammen mit 35 Kindern aus Chelles die Ferienkolonie am Nordatlantik. Die beliebte Ferienaktion wird von den Partnerstädten Chelles und Lindau organisiert.



Segeln macht Spaß – auch in Frankreich hatten die 20 Lindauer Jugendlichen ihren Spaß auf dem Wasser

Besonders begeistert waren die Lindauer Jugendlichen vom „weißen Sandstrand, dem tiefblauen Meer und den einzigartigen Wellen“, so Kerstin Langmann, eine der fünf Betreuerinnen. Die Kinder konnten im Meer schwimmen, sich beim Surfen und Segeln versuchen und ihr Geschick beim „Body Boarden“ unter Beweis stellen.



Lindauer auf Ferientrip in Hossegor

Mit den Kindern aus Chelles konnten die Lindauer zahlreiche Ausflüge unternehmen. Neben dem Bummeln auf dem Markt in Hossegor zählte der Besuch eines „unblutigen Stierkampfes“ – genannt „Vaches Landaises“ – zu den Höhepunkten der Ferienfreizeit. Im „Atlantik-Park“ durfte gerutscht, geplänscht und gesontt werden.

Auch wenn das Wetter manchmal eher regnerisch war, kam in der Ferienkolonie keine Langeweile auf. „Der Tischkicker und der Billardtisch waren permanent besetzt“, berichtet Langmann. Auch Gesellschaftsspiele, sportliche Wettkämpfe, eine Schatzsuche und eine Nachtradtour standen auf dem Programm.

Obwohl sich die deutsch-französische Kommunikation manchmal als schwierig erwies, fühlten sich die Lindauer Jugendlichen in der Kolonie herzlich aufgenommen und konnten Freundschaften knüpfen. „Besonders gefreut hat uns auch die freundliche Begrüßung des Cheller Bürgermeisters“, erzählt Marion Miller von der Stadtverwaltung Lindau (B), die die Ferienaktion schon seit Jahren organisiert und begleitet. KA



Sonne, Meer und Sand – viel Freude am Atlantikstrand

Achtung! Wieder 14-tägige Leerung der Biotonnen

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) weist darauf hin, dass ab der Woche vom 6. bis 10. September 2004 (KW 37) die Biotonnen wieder im 14-tägigen Rhythmus geleert werden. Ein grüner Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen an den Gefäßen angebracht. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonnen ab 7.00 Uhr bereitzustellen.

Das Bürger- und Ordnungsamt informiert

Tierschutz ist, Tauben nicht zu füttern!

Zu dem aktiven und lebendigen Erscheinungsbild unserer Stadt zählen u. a. auch die hier lebenden Stadttauben. Tauben werden häufig aus falsch verstandener Tierliebe gefüttert. Dabei sollten Tauben gerade aus Gründen des Tierschutzes nicht gefüttert werden.

haftig keine gesunde Nahrung. Das Überangebot an Nahrung führt dazu, dass die Tiere bis zu sieben Gelege pro Jahr ausbrüten. Darunter leidet allerdings die Aufzucht und Betreuung der Jungtiere, deren Sterblichkeit entsprechend hoch ist. Liegen zu viele Nistplätze beieinander, können sich Krankheiten und Parasiten schnell ausbreiten. Es kommt zur Verelendung der Taubenpopulation mit einem hohen Anteil mangelernährter und kranker Tiere.



Falsch verstandene „Tierliebe“ oder die „praktische Entsorgung von Küchenresten“ können den Tieren gefährlich werden

Hinzu kommt, dass Tauben eine Reihe von Erregern verbreiten können, die für Menschen und (Haus-)Tiere eine gesundheitliche Gefährdung bedeuten können. Es gibt zahlreiche Hinweise darauf, dass Tauben Bakterienüberträger von schwerwiegenden Krankheiten wie Ornithose (Lungenentzündung), Listeriose (Hirnhautentzündung), Toxoplasmose (Leber- bzw. Lungenentzündung) oder Paratyphus (Durchfallerkrankung) sein können.

Tauben zu erlassen, um Gefahren für das Eigentum zu verhüten und den Schutz der öffentlichen Reinlichkeit zu erhalten. Bitte helfen Sie mit, dass es auch weiterhin nicht notwendig ist, behördliche Maßnahmen zu ergreifen.

Aus den vorgenannten Gründen bittet das Ordnungsamt alle Bürgerinnen und Bürger, Tauben aus Gründen des Tierschutzes, zur Vermeidung von Krankheiten und zum Schutz von Gebäuden und Denkmälern nicht zu füttern.

Stadttauben finden auch ohne Fütterung – selbst im Winter – ausreichend Nahrung und müssen nicht verhungern. Trotzdem werden sie in der Stadt oft gefüttert. Zumeist mit Essensresten, Weizenkörnern und altem Brot – für die Tauben wahr-

Ein weiteres Problem ist der aggressive Taubenkot. Dieser zerstört in hoher Konzentration Gebäude und Denkmäler.

Die Stadt Lindau (B) konnte bislang darauf verzichten, eine Verordnung über die Bekämpfung verwilderter

Vielen Dank.

Ihr Ordnungsamt der Stadt Lindau (B)

Hecken schneiden richtig gemacht – die Hecke wird dichter, die Verkehrssicherheit erhöht

Höchste Zeit für Heckenschnitt

Wer seiner Hecke bisher den notwendigen Schnitt noch nicht verpasst hat, sollte sich beeilen. Die beste Zeit für einen Heckenschnitt war eigentlich schon Anfang bis Mitte August. Trotzdem ragen mancherorts noch immer wildwuchernde Hecken gefährlich weit in den öffentlichen Verkehrsraum.

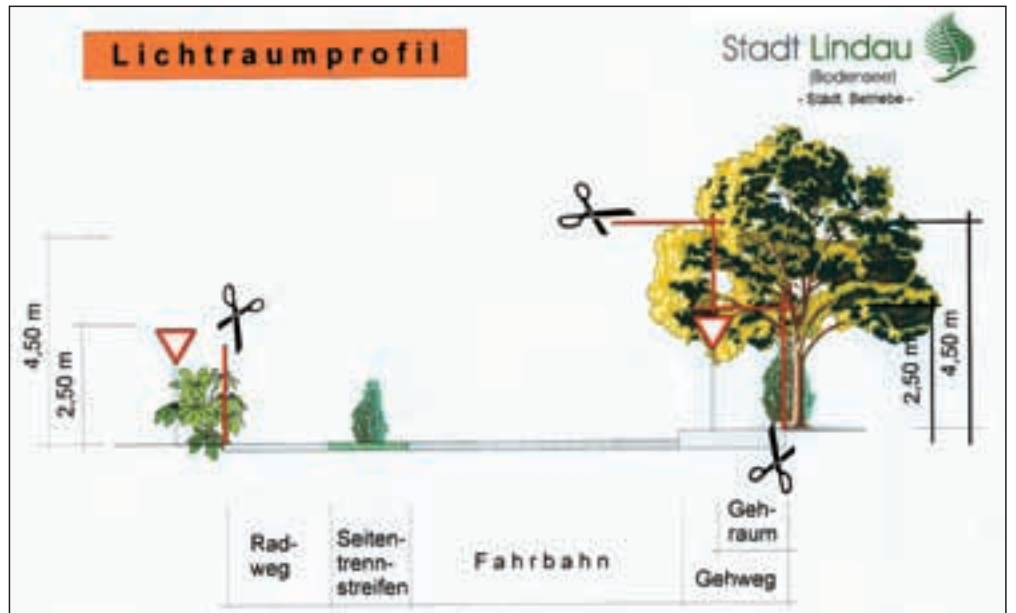


Auch diese Hecke auf der Insel bräuhete mal wieder einen exakten Formschnitt

Wie weit Hecken und Bäume in öffentlichen Verkehrsraum ragen dürfen, ist in einem gesetzlich vorgeschriebenen, so genannten Lichtraumprofil festgelegt. Dieses Lichtraumprofil stellt sicher, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet ist und die Sicht nicht durch Äste von Hecken und Bäumen versperrt wird. Unfälle, die auf eine nicht ordnungsgemäß gehaltene Anpflanzung zurückzuführen sind, können für den Grundstückseigentümer bzw. dessen Beauftragten haftungsrechtliche Konsequenzen mit Regressansprüchen nach sich ziehen.

Hecke ist nicht gleich Hecke

Hainbuchen-, Liguster- oder Rotbuchenhecken verzeihen starke Rückschnitte. Thuja oder Scheinzypresse treiben jedoch nicht aus dem alten



Das so genannte „Lichtraumprofil“ gilt als Vorgabe für den Hecken- und Baumschnitt an Straßenrändern

Holz. Wer bei diesen Gehölzen zu großzügig schneidet, wartet vergeblich auf neue Triebe. Generell sollten in dieser Jahreszeit beim Schnitt nur die neuen Jahrestriebe entfernt werden. Für radikale

Rückschnitte bei den geeigneten Gehölzen ist der Winter die richtige Zeit. TMR

Städt. Bauhof
Tel.: 0 83 82 / 93 80 - 0

Informationen über das „Lichtraumprofil“:

Informationen über den Heckenschnitt: Stadtgärtnerei
Tel.: 0 83 82 / 93 81 - 0

Impressum

B Lindauer Bürgerzeitung

Herausgeber:
Oliver Eschbaumer, V.i.S.d.P.

Verantwortlich für die Seiten 1 – 4: Presseamt
Stadt Lindau (B), Wilfried Vögel, ausgenommen „Ansichten“

Druck und Verlag:
LINDAUER DRUCKEREI
Eschbaumer GmbH & Co
Heuriedweg 37
88131 Lindau (B)
Telefon: 0 83 82 / 96 30 - 0
Telefax: 0 83 82 / 7 22 49
e-mail: verlag@bz-lindau.de
Internet: www.bz-lindau.de

Chefredaktion:
Susanne Hogl

Redaktion:
Oliver Eschbaumer (OE)
Susanne Hogl (SH)
Alexander Lück (AL)
Heike Grützmann (HG)
Michael Gfrerer (MG)
Elena Francomano (EF)
Wilfried Vögel (WV)
Dr. Angela Heilmann (AH)
Tanja Roschlau (TMR)
Kristina Allgöwer (KA)

Alle Mitarbeiter sind über die Verlagsanschrift erreichbar

Anzeigen:
Hermann Kreitmeir
88131 Lindau (B)
Telefon: 0 83 82 / 23 3 30
Telefax: 0 83 82 / 23 3 14
e-mail: werbung@bz-lindau.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 01.01.2004

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages

Auflage: 18.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2x monatlich, freitags

Bezug in Lindau/Bodensee:
kostenlose Postwurfsendung an alle Haushalte
Bezug in Gebieten mit PLZ 88xxx:
Abonnement 12,00 Euro/Jahr
Bezug in allen anderen Gebieten innerhalb Deutschlands:
Abonnement 38,00 Euro/Jahr

Fundamt Lindau (Bodensee)

verloren / gefunden

Im Fundamt der Stadt Lindau (B) wurden in der Zeit vom 01.08.2004 bis zum 19.08.2004 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Schlüssel
- Geldbeutel
- Kinderarmbanduhr
- Fotoapparat Traveler
- Brille
- Ehering
- Skistöcke
- Sonnenbrillen
- Jacke „S.Oliver“
- Fotoapparat Canon

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes von Mo. – Fr. 8:00 Uhr – 12:30 Uhr und Mo. – Do. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr, mittwochs bis 17:30 Uhr abgeholt werden.

Fundamt, Bregenzer Str. 12, 88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82 / 9 18 - 3 17, Fax: 0 83 82 / 9 18 - 3 28,
E-Mail: fundamt@lindau.de

Start in die neue Limare-Saison am 7. 9. mit Umbauten und Aqua-Fitness

Sportliche Gymnastik ganz ohne zu schwitzen

Noch ist es Sommer, doch der nächste Winter kommt bestimmt und damit auch die Zeit für das Spaß- und Vitalbad Limare. Ab Ende September wird dort dann auch wieder Aqua-Fitness angeboten.



Wassergymnastik und Aqua-Fitness – auch mit verschiedenen Geräten

„Aqua-Fitness ist für jede Altersklasse bestens geeignet und eine Form von Sport, die wirklich Spaß macht“, erklärt Andrea Mrugowski. Die gelernte Aerobiclehrerin unterrichtet im Limare regelmäßig Wassergymnastik. Aqua-Fitness ist viel mehr als einfach nur Gymnastikübungen im Wasser: Zu schwungvoller Musik gibt es Bewegungen und Übungen mit allen möglichen Geräten wie Hanteln, Handschuhen mit Gewichten, Cardiotraining und Wasser-aerobic.

Wer sich dazu entschließt, regelmäßig Aqua-Fitness zu betreiben, profitiert umfassend davon: Das Körpergewicht verringert sich, die Gelenke werden entlastet, die Durchblutung gefördert, die Abwehrkräfte gestärkt und die Haut wird massiert. Das gezielte Muskeltraining ist auch für all jene bestens

geeignet, die unter Osteoporose leiden, oder Gelenksbeschwerden haben. „Die Stoß- und Aufprallmenge ist durch den Auftrieb des Wassers stark reduziert. Daher werden die Gelenke und Knochen weniger Erschütterungen und Stauchungen ausgesetzt“, erklärt Andrea Mrugowski.

Wer freitags im Limare ist, kann – ohne Aufpreis – gleich mal selbst ausprobieren, dass Aqua-Fitness wirklich Spaß macht. Immer von 18.30 bis 19.00 Uhr. Natürlich bietet Andrea Mrugowski auch ausführliche Kurse an, die an ins-

gesamt zehn Abenden montags ab dem 27. September stattfinden. SH



Aqua-Fitness mit Andrea Mrugowski

Aqua-Fitness im Limare

► **Aqua-Fitness**
Jeden Freitag von 18.30 bis 19.00 Uhr (keine Anmeldung erforderlich, ohne Aufpreis)

► **10-stündiger Aqua-Fitnesskurs**
Jeden Montag ab 27.9. von 19.30 bis 20.30 Uhr im Limare (55 Euro).
Anmeldung und Bezahlung direkt im Limare.
Tel.: 0 83 82 / 7 04 - 130

► **Wassergymnastik**
Jeden Mittwoch von 10.30 bis 11.00 Uhr (keine Anmeldung erforderlich, ohne Aufpreis)



Mit dem vollendeten vierten und letzten Bauabschnitt – der Innengestaltung – startet das Limare nun in die nächste Saison

Anzeige

LIMARE
SPASS & VITALBAD LINDAU

die sommerpause ist vorbei

Das Limare öffnet wieder
am Dienstag, 07. September 2004

Auf alle treuen und neuen Gäste
freut sich das Limare-Team.

Limare, Spaß- und Vitalbad Lindau, Tel. 08382/704-130, www.limare.com
Ein Unternehmen der Stadtwerke Lindau (B)



Aquajogging – ein Sport für alle Altersklassen, der nicht nur Spaß macht, sondern auch gut ist für die Gesundheit. Im Limare gibt es regelmäßig Kurse für Aquafitness

Saisonöffnung im Limare am 7. September

Neue Kabinen und Sanitäranlagen

Mit dem vierten und letzten Bauabschnitt sind im Limare voraussichtlich alle größeren Umbau- und Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Am 7. September startet das beliebte Spaß- und Vitalbad in die neue Saison.

Mit dem vierten und voraussichtlich letzten größeren Bauabschnitt sind im Limare jetzt alle wichtigen Sanierungsmaßnahmen abge-

schlossen. In der Sommerpause wurden in diesem Jahr die Toiletten im Schwimmbadbereich komplett erneuert. Die Anlagen stammten noch aus dem Jahr 1967.

Ebenfalls erneuert worden sind die Einzel-Umkleidekabinen und die Damendusche. Um in die Fußböden Bodenabläufe zu installieren, mussten die Fliesen komplett ausgetemmt werden. Somit ist auch für Behinderte nach

wie vor der barrierefreie Zugang gewährleistet. SH

✉ Limare
Bregenzer Straße 37,
88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82 / 7 04 - 130

➔ **Öffnungszeiten:**
Spaßbad:
Di. – So.: 10 – 21 Uhr
Sauna:
Di. – Fr.: 14 – 22 Uhr
Sa. + So.: 10 – 21 Uhr
Mi. Damensauna

Zu geringe Beteiligung beim Bürgerentscheid Krankenhaus

ÖDP/GLBL: Bürgerentscheid

Lindauer Krankenhaus wird privatisiert

Jetzt ist es sicher: Ab 1. Oktober wird das Lindauer Krankenhaus vom privaten Betreiber „Procuramed“ übernommen. Das Bürgerbegehren scheiterte am 18. August an mangelnder Beteiligung durch die Bürgerinnen und Bürger.



Professor Hartwig Lorenz-Meyer, Hauptinitiator des Bürgerbegehrens bei der Stimmabgabe

6.067 Stimmberechtigte hatten für das Bürgerbegehren und damit für den Verbleib des Krankenhauses in kommunaler Hand gestimmt. Lediglich 2.426 hatten für die Privatisierung und damit für das Kreistagsbegehren votiert. Auch wenn die Zahlen die Initiatoren der Bürgerinitiative als klare Sieger erscheinen lassen, haben sie doch verloren, denn: Laut Gesetz ist ein Bürgerentscheid nur dann gültig, wenn mindestens 15 Prozent aller Abstimmungsberechtigten es unterstützen. Das hätten in diesem Fall 8.906 Bürger sein müssen.

Damit gilt der Kreistagsbeschluss, demnach das Krankenhaus zum 1. Oktober an die private Betreibergesellschaft „Procuramed“ übertragen wird.

Zufrieden über den Ausgang des Bürgerentscheides zeigte sich Lindaus Landrat Dr. Eduard Leifert. Anlässlich einer Pressekonferenz stellte er fest, dass „es Zeit wird, dass das Krankenhaus endlich aus der öffentlichen Debatte herauskommt und wieder Ruhe einkehrt.“ Er stellte auch fest, dass durch die Tatsache, dass nun beide Krankenhäuser des Landkreises in Lindau und Lindenberg in privaten Hän-



Auch, wenn viele im Landkreis ihre Stimme abgegeben haben, war die Gesamtbeteiligung zu gering. Die Bürgerbegehren erlangten keine Gültigkeit

den seien, der Landkreis aus der finanziellen Belastung raus sei. Leifert bestätigte aber auch, dass er satzungsgemäß als Landrat im Aufsichtsrat von Procuramed sitzen wird und somit ein Veto-recht bei bestimmten Entscheidungen haben wird.

Enttäuscht waren trotz des Erfolges die Initiatoren der Bürgerinitiative für den Erhalt des Krankenhauses in öffent-

licher Hand, allen voran Prof. Hartwig Lorenz-Meyer. Als Hauptgrund für das Scheitern des Bürgerentscheides nannte Lorenz-Meyer den umstrittenen Abstimmungstermin mitten in den Sommerferien und die Tatsache, dass es keine schriftlichen Wahlbenachrichtigungen gegeben habe. Die Bürgerinitiative warnt aber nach wie vor vor der Privatisierung des Krankenhauses. SH



Xaver Fichtl, ÖDP

Die Bürgerinitiative hat zwar drei Viertel der Stimmen gewonnen, den Bürgerentscheid aber verloren. Was bleibt? Die BI konnte viele Men-

schen in Lindau und Umgebung erreichen, zum Nachdenken anregen, politisches Engagement vorleben und anstoßen. Landrat und Kreistag hätten am liebsten schon letzten Dezember das Krankenhaus an Procuramed verkauft, zu Bedingungen, die inzwischen auf Grund der Initiative des fast allein gelassenen Kreisrats Lothar Höfler und „außerparlamentarisch“ engagierter Bürger deutlich nachgebessert wurden. Deshalb mein Dank an die Bürgerinitiative und meine Bitte an alle Leser: die Arbeit der BI hat viel Zeit und auch Geld gekostet – Gerichtskosten, Druckkosten, Porti. Wenn alle, die die Arbeit und den Erfolg der BI zu schätzen wissen, ein paar Euro beisteuern, sind die Schulden bald getilgt. Also bitte nicht vergessen: Spendenkonto : 556 100 05 bei der Volksbank, BLZ 650 920 10, Stichwort Krankenhaus.

Xaver Fichtl, ödp

CSU:

Liebe BZ-Leserinnen und Leser,

auch wir von der CSU brauchen einmal Ferien und melden uns darum an dieser Stelle im September mit neuer Kraft wieder!

Ihre CSU-Lindau

SPD: Realschule



Angelika Rundel, SPD

Die Würfel im Streit um die Zukunft des Lindauer Krankenhauses sind gefallen. Welche Konsequenzen die Entscheidung letzt-

endlich hat, wird sich spätestens in vier Jahren zeigen. Eines ist aber sicher: Es ist wichtig, dass das Thema Krankenhaus – zumindest vorerst – beendet ist. Denn die nächste wichtige Entscheidung, die Kreistag und Stadtrat gleichermaßen betrifft, steht an: Die Lösung des massiven Raumproblems in der Realschule.

Seit zweieinhalb Jahren ist das Problem bekannt. Mehrmals haben sich Kreistag und Stadtrat damit beschäftigt. Nun sollten alle Verantwortlichen an einem Strang ziehen, um schnellstens Nägel mit Köpfen zu machen, zum Wohle unserer Kinder. Unsachliches, parteipolitisches Kalkül muss hinten an stehen.

Angelika Rundel

Bunte Liste: Bürgerbegehren



Alexander Kiss, Bunte Liste

84,1 % der Wählerinnen und Wähler haben am 18.08.2004 für den Erhalt des Lindauer Kreiskrankenhauses in kommunaler Hand votiert. 63,3 %

der Wähler haben gegen den Kreistag und dessen Privatisierungspläne gestimmt. Durch dieses Ergebnis fühlt sich die Bürgerinitiative in ihrer Haltung bestätigt. Die Bürger wollen den Erhalt des Lindauer Kreiskrankenhauses in kommunaler Hand. Wir danken allen Wählern für dieses Votum. Dank allen, die für den Erhalt des Lindauer Kreiskrankenhauses in öffentlicher Hand gekämpft haben. Dank allen Bürgern, die durch Ihre Unterschrift den Bürgerentscheid überhaupt erst ermöglicht haben. Leider ist das Bürgerbegehren für den Erhalt des Krankenhauses in kommunaler Hand am undemokratischen Quorum gescheitert, das den Nichtwählern unverdienten Einfluss gibt anstatt die engagierten Wähler zu belohnen, die sich für das Gemeinwohl aktiv eingesetzt haben.

Spendenkonto 55610005 Volksbank (BLZ 65092010) „Krankenhaus“

Alexander Kiss

FB: Realschule



Günther Brombeiß, FB

Nach der endgültigen Entscheidung über das Lindauer Krankenhaus möchte sich der Landrat nun wieder verstärkt dem Thema Realschule widmen.

Dies ist sicherlich richtig, denn die beengte Situation an dieser Schule ist längst nicht mehr tragbar. Wir hoffen, dass sich der Landrat endlich auf die Stadt zu bewegt. Die Stadt war zuletzt wiederholt auf den Kreis zugekommen, denn es ist der Stadt wichtig, die Auseinandersetzungen nicht auf dem Rücken der Schüler auszutragen. Für die Stadt ist es jedoch auch weiterhin wichtig, die Insel als Stadtzentrum zu stärken und eine Schule ist ein wichtiger Bestandteil einer lebendigen Innenstadt. Sollte sich der Kreistag entscheiden, eine neue Schule auf das Festland zu bauen, muss gleichzeitig geklärt werden, was mit dem alten Gebäude geschieht. Vorschläge der Stadt liegen dem Landrat längst vor. Nur Wohnungen oder ein leer stehendes Gebäude in dieser Größe wären eine Katastrophe für die Entwicklung der Insel.

Günther Brombeiß

WL: Grundstücksverkauf



Leonhard Hander, WL

In der Stadt Lindau wird laut darüber nachgedacht den „maroden“ Haushalt durch den Verkauf von städtischen Grundstücken als Bauland zu

sanieren. Ob dies schlussendlich zielführend sein kann muss auch anhand der Aussagen des Bayerischen Umweltministers Schnappauf sehr bezweifelt werden. Dieser hat alle Gemeinden und Städte in Bayern aufgefordert, den derzeitigen täglichen Flächenbedarf von sage und schreibe 80 Fußballfeldern auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Hilfreich kann hierbei auch endlich die Aufstellung des von der SPD vor über 2 Jahren geforderten neuen Flächennutzungsplanes sein. Denn es ist sicherlich nicht im Sinne unserer Heimat und deren verantwortungsvollen Bürgerinnen und Bürgern, dass sich der Bauboom, wie auf den Obstwiesen in Rickenbach unaufhörlich fortsetzt. Dazu ist unsere Landschaft zu schön, zu kostbar und zu sensibel.

Leonhard Hander

RSA RADIO Die Heimat hören Lindau URW 103,6
TVA NACHRICHTEN
Täglich, Montag bis Freitag von 18.00 bis 18.30 Uhr im Kabelkanal von RTL. Zusätzlich täglich 21 Stunden auf dem Kabelkanal 9 05

www.regio123.de
Auf dieser Seite gibt die BZ den verschiedenen Fraktionen Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Ehemalige Livana-Cacao Gesellschaft m.b.H

Eine Ära geht endgültig zu Ende

Vor 56 Jahren, am 20. Juli 1948, wurde in Lindau die „Livana-Cacao Gesellschaft m.b.H.“ gegründet. Innerhalb von drei Jahrzehnten wuchs das Unternehmen zu einer international bekannten Markenfabrik heran.



Früher: Die florierende Livana Schokoladenfabrik auf dem städtischen Gelände neben der Leuchtenbergvilla (rechts außerhalb der Abb.) und das Haus des damaligen Livana Prokuristen Wolfgang Kögler und seiner Lebensgefährtin Tuschelda Kaiser. Die Postkarte ist eine Leihgabe von Hannelore Müller, der damaligen Haushaltshilfe und Betreuerin der beiden

Neben der Tafelschokoladenproduktion lieferte „Livana“ auch verschiedene weitere Schokoladenprodukte wie Pralinen, Weihnachts- und Ostersüßwaren, Schokoladenfrüchte usw. Vor 27 Jahren musste die „Livana“ beim Amtsgericht in Kempten jedoch Konkurs beantragen. Bereits seit 1974 strauchelte das Unternehmen durch den Tod des Firmengründers



Heute: Jede Menge Bauschutt - das ist alles was von dem letzten Haus auf dem ehemaligen Livana Gelände in Zech übriggeblieben ist



Das letzte Livana-Gebäude ist nun auch Geschichte

Foto: Hannelore Müller

Albert G. Mattschey. Kurze Zeit nach der Konkursmeldung wurden die Firmengebäude dem Erdboden gleichgemacht. Lediglich das Haus des damaligen Prokuristen Wolfgang Kögler und seiner Lebensgefährtin Tuschelda Kaiser blieb bestehen. Albert G. Mattschey hatte den beiden dort lebenslanges Wohnrecht zugesichert. Nach deren Tod wurde Anfang Juli nun auch dieses Haus und damit das letzte Stückchen das an die ehemalige „Livana“ erinnert abgerissen. Damit geht eine Ära zu Ende. EF

Anzeigen

Leerg. von Fettabscheideranlagen

Rohrreinigung Kanalreinigung

Fräsen Grubenleerung

Rohr- und Kanaltechnik
Service mit Köpfchen

Paul Kopf
Bildstock 20/3 • 88085 Langenargen
Fax: (0 75 43) 31 75
Tel.: (0 75 43) 31 69

Kanalortung TV-Kanaluntersuchung

Kunde? König!

Sparda-Bank
Freundlich & fair
Die Bank für Privatkunden
Geschäftsstelle Lindau - Telefon: 0 83 82 / 9 36 50

Obst- und Gemüsehandel Schwabe seit 1960

Von A wie Apfel bis Z wie Zucchini

Die Menschen in Heimesreutin und Hochbuch, im Gstäudweg und in der Oberreitnauer Straße kennen und lieben den kleinen „Tante-Emma-Laden“ von Helmut Schwabe seit mehr als 30 Jahren. Zahlreiche Gastronomiebetriebe, aber auch Hofläden und nicht zuletzt diverse Privatkunden wissen um Schwabe's Qualität und Service.

großhandel einschließlich Gastronomiebedarf auf. So versorgt er auch heute noch viele Betriebe in der Region mit frischem Obst und Gemüse. Die Angebotspalette reicht weiter von Tiefkühlprodukten bis zu Waren des täglichen Bedarfs. Seine Kunden lieben vor allem aber den „Rund-um-die-Uhr-Service“.



Helmut Schwabe und Mitarbeiterin

Was viele heute versuchen, eine eigene kleine Firma zu gründen, hat Helmut Schwabe damals tatsächlich mutig umgesetzt. Er übernahm 1960 in der Ludwigstraße auf der Insel (heute Teeladen) von Paul Motz einen kleinen Gemüseladen. Schnell wurden Verkaufsflächen und Lagerraum zu klein und Schwabe eröffnete eine Filiale am Aeschacher Markt. Als sich zu Beginn der 70er-Jahre die Chance bot, in der Oberreitnauer Straße 23 einen Laden samt großen Lagerräumen zu pachten, griff Schwabe zu.

Früher ist er selbst zur Großmarkthalle nach München gefahren, heute bringt ein Lieferservice fast täglich die frische Ware. Aber die Gewinnspanne ist trotz günstiger Einkaufsquellen gering. Leben kann man als Geschäftsmann von einem Tante-Emma-Laden immer schlechter. Helmut Schwabe macht sich Sorgen um die Zukunft. Ein Nachfolger ist nicht in Sicht, die Kinder haben andere Pläne. Und so ist die Zukunft des Ladens und des Obst- und Gemüsegroßhandels mehr als ungewiss. Wenn man die bisher vergeblichen Bemühungen auf der Insel sieht, wieder einen echten Lebensmittelladen zu etablieren, dann kann man sich ein paar hundert Meter hinter dem Schloss Moos nur glücklich schätzen, dass es den Schwabe noch gibt. Aber wer weiß, wie lange noch? WV

Dass damals der kleine Laden dazugehörte, war eher ein Glücksfall, ein gesondertes Standbein sozusagen. Heute ist der typische „Tante-Emma-Laden“ mit seinem nostalgischen Reiz und seinen treuen Stammkunden aus der Umgebung eher Hobby als ernstzunehmender Broterwerb.

Schwabe stieg bald in den damals lukrativen Kartoffelgroßhandel ein. Er packte mit teuren Maschinen die Erdäpfel für Rewe und Edeka ab. Ein gutes Geschäft, das aber dann zu Ende ging, als die Lebensmittelketten begannen, ihre Kartoffeln selbst abzupacken. Aber der clevere Geschäftsmann ließ sich nicht unterkriegen. Er zog einen Obst- und Gemüse-

Obst- und Gemüsegroßhandel Helmut Schwabe, Oberreitnauer Str. 23, 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82 / 32 22

Anzeigen

Samstag/Sonntag, 4./5. September 2004

EIGENE KARTOFFELN ZUM SELBST ABFÜLLEN

- Auch gut zum Einlagern geeignet -

- Verkauf ab sofort an unserem Obststand -

Achtung! KÜRBISVERKAUF

Obstbau-Familienbetrieb
Andreas + Martin Willhalm GbR
Schönauer Straße 105 • 88131 Lindau/Bodensee
Tel.: 0 83 82 / 51 11 • Fax: 0 83 82 / 48 03
E-Mail: info@heimatapfel.de
www.heimatapfel.de

...alles muß raus!

bis **70 %**

Räumungsverkauf
vom 23. Aug. - 11. Sept.
wegen baulicher Sanierungsarbeiten ...

TUTTO D'ITALIA
Bürstergasse 10, Lindau/Insel
Tel. 0 83 82 / 750 190

Sport Eggert – Alles für den aktuellen Trendsport Nordic-Walking

Auch Laufen will gelernt sein

Es sieht ein wenig aus wie Langlaufen, nur ohne Schnee. Aus dieser Idee heraus ist der derzeitige Trendsport Nordic-Walking in Finnland entstanden. Auch in Lindau setzt sich der Sport immer mehr durch. Die richtigen Stöcke, Bekleidung und Schuhe gibt es im Sportfachhandel.



Nach einer kurzen Einweisung geht es zum Walken in den Wald

Sport Eggert in Weißensberg-Rehlings bietet nicht nur die richtige Ausrüstung, sondern auch gleich Nordic-Walking-Kurse an. Im Vergleich zu Jogging ist Nordic-Walking übrigens wesentlich schonender für alle Gelenke, da immer ein Bein Bodenhaftung behält.

Wer bei Christiane Eggert einen Nordic-Walking-Kurs bucht, der wird natürlich nicht sofort einfach ins Gelände geschickt. „Zuerst werden bei uns im Geschäft für jeden Teilnehmer die richtigen Stöcke ausgesucht, die sind beim Walken sehr wichtig“, erklärt Christiane Eggert. Die Stöcke haben am Handgelenk individuell verstellbare Schlaufen mit Klettverschluss. Die Hand wird dabei von unten durch die Schlaufe geführt. Die optimale Stocklänge beträgt 70 Prozent der Körpergröße. Je nach Untergrund auf dem gelaufen wird, gibt es die Spitze mit Gummipad für Asphalt und glatten Boden oder mit einer Metallspitze für Wald- und Feldwege.

Nicht zu vergessen natürlich etwas zu trinken – auch wenn Nordic-Walking gemütlich aussieht, ist es auf Dauer doch schweißtreibend und anstrengend. Sicher ist auf jeden Fall, dass dieser Sport gesund und für alle Alters-

klassen bestens geeignet ist, denn: Der Fettstoffwechsel wird in Schwung gebracht, es dient der allgemeinen Fitness und bringt Spaß und ist fast überall ohne große Ausrüstung durchzuführen.

Ganz ohne fachliche Anleitung sollte man sich jedoch nicht ans Nordic-Walking machen, denn: „Die Stöcke sollten richtig eingestellt und gehalten werden, und außerdem gibt es etliche verschiedene Arten zu walken mit den verschiedensten Schrittfrequenzen“, erklärt Christiane Eggert. Ausprobieren lohnt sich gerade auch für sportlich ambitionierte Joggingmuffel!



Christiane Eggert erklärt die richtige Haltung der Stöcke beim Nordic-Walking

✉ Nordic-Walking-Kurse und Ausrüstung bei:
Sport Eggert
88138 Weißensberg-Rehlings,
Lindauer Straße 84,
Tel.: 083 89 / 1476,
info@sport-eggert.de,
www.sport-eggert.de

Natürlich gehören auch an die Füße die richtigen Schuhe. Dazu eignen sich nach Angaben von Christiane Eggert Jogging-, Trekking-, oder auch leichte Wanderschuhe. Je nach Witterung, sollten die Nordic-Walker leichte Funktionsbekleidung tragen und gegebenenfalls Regenkleidung mitnehmen.

Neu am Bahnhof

Viele frische Vitamine



Seit kurzem gibt es direkt vor dem Bahnhof auf der Insel einen Stand mit frischem Obst und Mineralwasser.

die beiden täglich an Urlaubsgäste und Einheimische frisches Obst verkaufen. Die Gözlügöls haben außerdem in der Friedrichshafener Straße einen großen Supermarkt mit internationalen Spezialitäten. SH

Gemeinsam mit seinem Bruder betreibt Salman Gözlügöl den Stand mit einer Riesenauswahl an frischen Früchten. Solange das Wetter warm und schön ist, wollen

Öffnungszeiten des Obststandes:
Mo. – So.: 11 – 20 Uhr

Anzeigen

TITANflex Junior
Superflexibel und extrem belastbar

ESCHENBACH
Linsen für alle Augen

TITANflex
Kinderbrille
inkl. Kunststoffgläser,
Hartbox, Microfasertuch
kpl. ab 99,- Euro

bodensee optik
Lindaupark
Kemptener Straße 1 · 88131 Lindau
Telefon 083 82/94 75 85

Anzeigen

Indisches Spezialitäten Restaurant
Shano
mit Biergarten
In der Grub 28
88131 Lindau
Tel 0 83 82-29 79 08, Fax 27 33 01
www.shano-lindau.de
Öffnungszeiten: Mo. - So.
11.30 - 14 u. 17 - 24 Uhr

FARNY
Weizenbier und mehr...!

EDELWEISSBRAUEREI FARNY
Holgut Dürren · 88353 Kinlegg im Allgäu

QUELLE SHOP
FOTO-QUELLE
Neckermann

- Batterieservice
- Kopier- und Faxservice
- Anschluss-/Einbau-/Reparaturservice

Original Meißner Weine

- Geschenkgutscheine
- Präsentkörbe

Wir machen Urlaub:
vom 24.08. bis einschließlich 07.09.04.
Ab 08.09.04 sind wir wieder für Sie da!

Handel & Service Walther
Langenweg 40, 88131 Lindau/B
Tel. 0 83 82/2 31 57, Fax 2 75 87 12

only.

Die neue **Silhouette-Kollektion** ist da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

OPTIK **Stroh**
Inhaber: Fred Rietschel
Cramergasse 8 + Rickenbacher Str. 10
88131 Lindau/Bodensee
Tel.: 083 82/51 70 und 2 50 79

Der BZ-Test für ausgefallene Eis-Kreationen

BZ-Terminkalender

„Sieht aus wie gefrorene Spaghettisoße!“

Sommerzeit ist Eiszeit. Was gibt es bei heißen Temperaturen Schöneres, als ein leckeres Eis zu schleckern. Bei Groß und Klein gehört das cremig-kalte Vergnügen einfach zum Sommer dazu. Die beliebteste Eissorte der Deutschen ist immer noch Vanille, knapp gefolgt von Schokolade und Stracciatella. Der Renner im Sommer 2004 sind jedoch außergewöhnliche Gemüse-Eissorten wie Tomaten-, Brokkoli-, Karotten oder Chili-Eis. Aber schmecken diese Eissorten überhaupt? Die BZ wollte es wissen und testete mit jungen Lindauern die ungewöhnlichen Eiskreationen auf Aussehen, Geschmack, Geruch und Preis.



Tester 2: Markus
Eissorte: Karotte
Aussehen: „Eigentlich sieht es aus wie eine Mischung aus Zitronen- und Orangen-Eis.“
Geschmack: „Eklig - irgendwie undefinierbar.“
Geruch: „Es riecht viel zu süß.“
Preis: 60 Cent

Wertung: „Ess' ich nie wieder! Das Eis schmeckt mir überhaupt nicht. Ich bleib lieber bei den 'normalen' Eissorten.“

Geschmack: „Cremig und süßlich-scharf.“
Geruch: „Es riecht süß aber definitiv nicht nach Chili.“
Preis: 60 Cent
Wertung: „Wirklich lecker! Das Chili-Eis ist meine Entdeckung des Sommers. Toll, dass Eisdielen so innovativ sind und sich immer wieder was Neues einfallen lassen!“

gefrorene Spaghettisoße.“
Geschmack: „Gewöhnungsbedürftig aber echt lecker!“
Geruch: „Es riecht nach nichts.“
Preis: 60 Cent
Wertung: „Das Tomaten-Eis ist echt mal was anderes. Ich hätte nie gedacht, dass mir so eine Eissorte schmeckt.“

► Das BZ-Testergebnis:

Drei von vier Testern waren überrascht vom neuartigen und leckeren Geschmack der ungewöhnlichen Gemüse-Eiskreationen und werden es sicher noch das ein oder andere Mal schleckern. Deshalb an alle Lindauer Eisverkäufer: Bitte mehr davon!

Falls Sie jetzt neugierig geworden sind und das Gemüse-Eis gerne selbst testen bzw. zubereiten möchten, hier zwei BZ-Rezepte. Alles, was Sie dazu benötigen, ist eine Eismaschine, die Sie in jedem gut sortierten Elektrofachhandel erwerben können. EF



Testerin 4: Melanie
Eissorte: Tomate
Aussehen: „Sieht aus wie



Testerin 1: Andrea
Eissorte: Brokkoli
Aussehen: „Sieht aus wie Kiwi-Eis.“
Geschmack: „Interessant, schwer einzuordnen.“
Geruch: „Riecht wie Eis, kein besonderer Geruch.“
Preis: 60 Cent
Wertung: „Jammi - hol' ich mir bestimmt wieder. Leider ist es nicht immer erhältlich!“



Tester 3: Elena
Eissorte: Chili
Aussehen: „Wie Vanilleeis mit kleinen orangefarbenen Tupfen“

Eisrezept 1: Spinat-Brokkoli-Eis

Zutaten:
100 g Brokkoli,
100 g Blattspinat,
200 g Sahne,
150 g Zucker,
30 g Apfel,
50 g Rosinen-Mandelsplitter-Mohn-Cashewkerne-Mischung,
Prise Muskat,
Messerspitze Zimt

Zubereitung:
Spinat und Brokkoli klein-

schneiden und in wenig Wasser fünf Minuten kochen. Den Apfel sehr fein raspeln und mit dem Zimt drei Minuten in der Sahne köcheln lassen. Nach dem Abkühlen alles mit 150 g Zucker und einer Prise Muskat im Mixbecher pürieren. Zum Schluss die Rosinen-Mandelsplitter-Mohn-Cashewkerne-Mischung unterheben und alles in die Eismaschine füllen.

Eisrezept 2: Karotten-Curry-Eis mit Bananen

Zutaten:
250 g Karotten,
150 g Zucker,
150 ml Milch,
1/2 Banane,
Prise Sternanis, gemahlen,
Prise Curry,
Prise Kurkuma,
Prise Coriandersamen, geröstet, gemahlen,
Prise frischer Kardamom, gemahlen

Zubereitung:
Die Karotten grob zerkleinern und in wenig Wasser fünf Minuten köcheln lassen. Das Wasser danach abgießen und die Karotten mit den restlichen Zutaten in einen Mixbecher geben. Mit dem Mixstab verrühren und in die Eismaschine füllen.

Anzeigen

Wir bedanken uns herzlichst für die freundliche Unterstützung bei der Neueröffnung des Restaurants Braustuben bei:

Inselbrauerei Lindau AG	Firma Werner
Firma Micheler	Firma Hagleitner
Firma Schwabe	Farben Kaiser
Firma Dießing	Schöllner Eis

Gerit Pfeiffer und das Braustuben-Team
Restaurant Braustuben
Hintere Insel 1, 88131 Lindau/B., Tel./Fax 08382/2 75 92 49

Anzeige

Gaststätte »Zum Fliegenden Bauer«

COUNTRY-NIGHT
Samstag, 28.08., 20.00 Uhr
mit der Showband »ALL RIGHT GUYS«

FEST AM AIRPORT Sonntag, 29.08.
9 Uhr Frühschoppen mit MV Scheidegg
13.30 - 16.30 Uhr ab 17 Uhr Dämmerchoppen mit MV Sigmarszell
mit Dusty Road

Auf Ihr Kommen freut sich Wirtsfamilie Heiling mit Team.

www.fliegenderbauer.de

Bauern- und Wochenmärkte

Lindau:

✿ Mi. + Sa., 7 – 13 Uhr:
Bauernmarkt auf dem Marktplatz
Info: Dieter Winkelmeier,
Tel.: 08382/9 18-3 19

Wasserburg:

✿ jeden 1. Fr. im Monat,
17 – 21 Uhr:
Abendmarkt auf dem Lindenplatz

Kressbrunn:

✿ Do., 6 – 13 Uhr:
Wochenmarkt vor dem Rathaus

Langenargen:

✿ Do., 6 – 13 Uhr:
Wochenmarkt vor dem Rathaus am Marktplatz

Hergensweiler:

✿ Mi., 8 – 12 Uhr:
Bauernmarkt bei der Gärtnerei Wilhelm

Friedrichshafen:

✿ Di., 8 – 13 Uhr:
Wochenmarkt bei der Kirche St. Canisius
✿ Fr., 8 – 13 Uhr:
Wochenmarkt vor dem Rathaus am Adenauerplatz
✿ jeden Sa., 8 – 13 Uhr:
Bauernmarkt am Adenauerplatz

Lindenberg:

✿ Sa., 7 – 13 Uhr:
Wochenmarkt auf dem Stadtplatz

Wangen:

✿ Mi., 7:30 – 13:30 Uhr:
Wochenmarkt auf dem Marktplatz

Bregenz (A):

✿ Di., 7:30 – 13:30 Uhr:
Wochenmarkt am Kornmarktplatz
✿ Fr., 8 – 13 Uhr:
Wochenmarkt und Bauernmarkt am Kornmarktplatz in der Kaiserstraße

Dornbirn (A):

✿ Mi., 8:00 – 12:00 Uhr:
Marktplatz
✿ Sa., 8:00 – 12:30 Uhr:
Marktplatz

Altenrhein (CH):

✿ Mo. – Fr.,
10 – 17:30 Uhr:
Markthalle

Pächterwechsel im Restaurant Braustuben

„Der Chef empfiehlt“

Aktionstage sorgen für volles Haus

Frische Farbe am Haus, ein neues Team im Haus und eine Speisekarte, die sich wieder auf die gutbürgerliche, heimische Küche konzentriert – so präsentiert sich das Restaurant Braustuben auf der Hinteren Insel seit kurzem. Gerit Pfeiffer aus Dillingen ist die neue Chefin des traditionsreichen Hauses, das sie von der Inselbrauerei gepachtet hat. Zusammen mit ihrem vierköpfigen Team versucht sie, frischen Wind in das alte Gemäuer zu bringen.



Das Restaurant Braustuben hat einen neuen Pächter. Seit wenigen Tagen präsentiert sich das Haus außerdem in einem frischen Farbkleid

Und das lädt seit ein paar Tagen auch rein äußerlich wieder zur Einkehr ein. Das schmutzige Gelb ist einem frischen blauen Anstrich gewichen. Drinnen warten 60 Plätze an hübsch hergerichteten Tischen auf hungrige und durstige Gäste. Die können hier nicht nur dem Gaumen

etwas Gutes tun. Es lohnt sich durchaus auch während spannender Übertragungen von den olympischen Wettkämpfen oder anderer Live-Übertragungen hier vorbei

zu schauen. Diesen Augenschmaus bekommt man, so man es möchte, gratis vom Braustuben-Team auf einem Großbildfernseher mit „serviert“.

Apropos serviert: Klar, dass die meisten Gäste bei schönem Wetter einen der rund 200 Plätze im Biergarten vor dem Restaurant bevorzugen. Auch dort bekommt man in fast südländischem Ambiente alles serviert, was die Karte des Hauses hergibt. Und manchmal sogar noch ein bisschen mehr. Schnell hat sich herumgesprochen, dass donnerstags und sonntags in den Braustuben „Schnitzeltag“ ist. Da gehen alle Schnitzelgerichte für 5 Euro raus. Das wissen die Gäste durchaus zu schätzen, bestätigt die Wirtin, Gerit Pfeiffer: „An diesen Tagen haben wir volles Haus.“

Wer's lieber flüssig mag, kommt freitags. Da heißt es im Restaurant und im Biergarten „drei trinken, zwei zahlen, egal, ob Bier, Wein oder Wasser“, versichert das Braustuben-Team.

Das hat noch viel mehr Ideen auf Lager, die in den nächsten Wochen umgesetzt werden sollen. Dann können die Gäste beim Bingo in den Braustuben ihr Glück auf die Probe stellen oder sie werden vom Duft eines Spanferkels angelockt, das langsam an einem offenen Spieß knusprig gegrillt wird.

Naja, nicht unbedingt ein Spanferkel, aber eine ausgewogene Auswahl an Mittagserichten zum Spezialpreis wissen inzwischen schon die Mitarbeiter der deutschen Bahn zu schätzen. Die haben in Lindau keine eigene Kantine und genießen deshalb das Personalesen im Restaurant Braustuben. Das würde Gerit Pfeiffer gern auch für andere Betriebe anbieten. Herzlich willkommen sind bei ihr und ihrem Team aber auch Vereine, die ein Stammlokal suchen. HG

Restaurant Braustuben, Hintere Insel 1, 88131 Lindau (B), Tel./Fax: 083 82/2 75 92 49

Durchgehend warme Küche: 11 – 24 Uhr, Kein Ruhetag

Gasthaus Adler

Die BZ testet für Sie Restaurants und Gaststätten in und um Lindau. Ob für den kleinen Hunger zwischendurch oder für das festliche Abend-Dinner, Lindaus Gastronomie bietet für jeden Anlass den richtigen Rahmen; man muss nur wissen wo.

Gasthaus Adler, Roggenzell
Gasthaus Adler – ein mit viel Liebe zum Detail eingerichtetes Feinschmecker-Restaurant

Lage: In Roggenzell, an der B 18 zwischen Lindau und Neuravensburg

Öffnungszeiten: Do – Di 11.30 – 14.00 und 17.00 – 21.00 Uhr, Do ab 17.00 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Parken: großer Parkplatz vor dem Haus

Ambiente: Das traditionsreiche Restaurant ist liebevoll und mit Stil und Niveau eingerichtet. Gemütliche Terrasse.

Service: Hier bedient Sie die Chefin persönlich, freundlich, umsichtig.

Qualität: Der Familienbetrieb bietet köstliche Spezialitäten, wie Straußenfilet, aber auch schwäbische Schmankerl wie Kässpätzle und hausgemachte Maultaschen. Angeboten werden auch: Fitnessgerichte, Menüs der Saison, leichte Feinschmeckersalate und Nudelgerichte. Für die kleinen Gäste gibt es eine extra Kinderspeisekarte.

Preis: Faires Preis-/Leistungsverhältnis, so kosten ein Zwiebelrostbraten oder ein Grillteller 13,50 Euro, das Viertel Meersburger Wein ist ab 4 Euro zu haben.

BZ-Empfehlung: Wer in einem liebevoll arrangierten Ambiente wirklich lecker essen will, ist hier bestens aufgehoben.



Rund 200 Gäste finden in dem gepflegten Biergarten auf der Hinteren Insel Platz

Anzeigen

PATIO
EAT & ART
GALERIE

BRUNCH
jeden Sonn- und Feiertag
ab 10 Uhr
Tel.: 0 83 82 - 277 62 92
- RESERVIERUNGEN ERBETEN -

LINDAU KRUMMGASSE 3

MO RUHETAG DI 18 – 22 UHR
MI – FR 12 – 15 UHR u. 18 – 22 UHR
SA 10 – 15 UHR u. 18 – 22 UHR
SO 10 – 15 UHR

Wohlfühlen im edlen Ambiente, verwöhnen lassen vom herzlich-freundlichen Service, unsere ausgezeichnete Küche genießen. Den Sinnen schmeicheln, die Seele baumeln lassen. Der Schachener Hof – Ihr Restaurant zum fröhlich Mensch sein!

Familie Thomas Kraus
Schachener Hof
Schachener Straße 76
88131 Lindau
Fon: 0 83 82/31 16
Fax: 0 83 82/54 95
www.schachenerhof-lindau.de
info@schachenerhof-lindau.de

Anzeige

TÖRGGELEFEST
4. SEPTEMBER, AB 14.00 UHR
»Spezialitäten aus der Steiermark«
mit Hausmusik

VORANKÜNDIGUNG: 17. - 19. SEPTEMBER, AB 17.00 UHR

SCHLACHPARTIE
(Wir bitten um Tischreservierung.)

Parkmöglichkeiten bei den Schrebergärten
Öffnungszeiten: täglich ab 10.00 Uhr, Montag ab 14.00 Uhr
Jeanette Krivec, Segelhafen Zech, Telefon 083 82/97 68 16

Anzeigen

SB-MARKT UND CAMPERSTÜBLE
A. Schwarzbart · Tel. 0 83 82/7 51 07

Täglich ab 7.00 Uhr
Frühstück

Mittagsmenü 4,90 €
Samstag, 28.08., ab 19 Uhr
Bunter Abend
mit
„Stefan dem lustigen Allgäuer“
(bei jeder Witterung)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anzeige

Wo kaufe ich Kaffee
Spezialitäten

Direkt in der Rösterei
Lindau-Insel • Auf der Mauer
Öffnungszeiten: 8 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen
Tel. 083 82/2 68 99 www.hensler-kaffee.de

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

Was war los in Lindau und Umgebung?

31. Juli bis 7. August: Kinder-Ferien-Austausch Reitnau/CH – Reitnau/Lindau

In diesem Jahr durften wieder 14 Jugendliche mit zwei Betreuern das schweizer Partnerdorf Reitnau im Kanton Aargau besuchen. Die Partnergemeinde in der Schweiz glänzte mit einem abwechslungsreichen Programm: Einen der Höhepunkte der Woche erlebten die Teilnehmer bereits am ersten Abend, die Feier des Schweizer Nationalfeiertages. Die Kinder hatten außerdem die Möglichkeit, Traumfänger zu basteln, den Film „Shreck II“ zu sehen, das Freibad zu besuchen, an einem Orientierungslauf teilzunehmen, Schiffe zu bauen und auf der Suhre, dem Hausfluss Reitnau, fahren zu lassen und Ausflüge in die Umgebung zu machen. Nun freuen sich schon alle Lindauer Teilnehmer auf den Gegenbesuch der schweizer Kinder im nächsten Jahr.

1. bis 8. August: Musikferien am Bodensee

Zwei Geigenlehrer brachten jungen Musikern in der Lindauer Musikschule die Feinheiten des Violinspiels bei. Ob im Einzel- oder im Gruppenunterricht oder im Ensemble, die Teilnehmer waren mit Freude bei der Sache. Den Tag über von einer Diplompädagogin gut betreut gab es natürlich auch Gelegenheit zum spielen, malen und toben in den Räumen der Musikschule und im schönen Holdereggenpark sowie ein attraktives Rahmenprogramm. Am Ende der Woche überreichten die Kinder den Lehrern eine selbstgebastelte Urkunde und eine weitere dem Kulturamt. „Es war eine Superwoche! Danke für die Idee.“ Die Art Stiftung Plaas hat mit 700 Euro den Intensivkurs für Violine unterstützt und damit eine wichtige Hilfe für die Kinder gewährt. Am Ende der Woche stand ein feierliches Konzert im Alten Rathaus.

5. August: Zwei-Länderradweg

Jetzt ist es endlich geschafft: Von Wangen nach Lindau gibt es nun einen durchgängigen Rad- und Wanderweg entlang der B 18. (siehe auch S. 29)

8. August: Halbinselfest Wasserburg

Bei schönstem Sommerwetter trafen sich Groß und Klein zum traditionellen Wasserburger Halbinselfest. Ab 10.30 Uhr, unmittelbar nach Ende der Sonntagsmesse, wurde das Fest mit einem zünftigen Weißwurst-Frühstück eröffnet. Pünktlich zum Glockenschlag um 12.00 Uhr,



Musizieren im Holdereggenpark – ein ganz besonderes Erlebnis für die 15 jungen angehenden Musikvirtuosen aus Lindau und Umgebung



Viel Spaß hatten die jungen Geigenspieler nicht nur im Abenteuerpark Möggers, sondern auch bei einer Fahrt mit Wasserwacht und THW auf dem See oder beim gemeinsamen Essenfassen in den alten Gemäuern der Jugendmusikschule Lindau



Mit dem nötigen Ernst bei der Sache – Das Vorspiel und ein kleines Abschlusskonzert vor Publikum machten Herzklopfen



Bei der Lindauer Esoterik- und Naturmesse wurde so allerhand geboten. Unterhaltsames und Stimmungsvolles ebenso wie...

konnten sich die Festbesucher auf eine kulinarische Reise begeben und die vielen leckeren Speisen probieren. Der Musikverein Wasserburg, die Wasserburger Streichmusik und der Liederkranz Wasserburg sorgten musikalisch für gute Stimmung. Der Erlös des Festes wird anteilig unter den beteiligten Vereinen aufgeteilt. Organisiert wurde das Halbinselfest wie immer vom Verkehrsamt Wasserburg und einem ehrenamtlichen Festausschuss des Gemeinderates.

12. August: Stümischer Nachmittag

Heftige Sturmböen sorgten in Lindau für entwurzelte Bäume und viel Arbeit bei der Feuerwehr. Seenotfälle wurden in Lindau nicht gemeldet, dafür aber in Langenargen.

13. – 15. August: Esoterik- u. Naturmesse

Trommler aus Mexiko, Kartenleser und Schamanen verzauberten die Besucher bei der großen Esoterikmesse in der Lindauer Inselhalle. Nach Angaben der Veranstalter waren auch die vielen Vorträge gut besucht.

15. August: Seedurchquerung

Der Immenstaader Daniel Heinz ist in 13 Stunden und 45 Minuten von Bregenz nach Konstanz geschwommen. Begleitet worden ist der Rekordschwimmer auf der 46,1 Kilometer langen Strecke von einem Team der Wasserwacht Wasserburg per Boot.

16. August: Netzeauslegen für Kinder mit Wasserburger Fischern

Einmal mit echten Bodenseefischern auf den See hinaus fahren und ihnen bei der Arbeit zusehen – genau das wollten zehn Kinder die sich, zusammen mit ihren Eltern an der Fischersteg in Wasserburg einfanden. Organisiert

wurde das Fischer-Kinder-Treffen im Rahmen der Wie-Was-Wasserburger-Kinderwochen vom ortsansässigen Verkehrsverein. Mit Windjacke und Schwimmwesten ausgerüstet gingen die kleinen Fischer auf hohe See und konnten wie die Großen die Netze für den Fischfang auslegen.

18. August: Krankenhaus-Bürgert-scheid gescheitert

Ab 1.10. geht das Lindauer Krankenhaus an den privaten Betreiber Procuramed. Der Bürgerentscheid war an zu geringer Beteiligung gescheitert. (siehe S.5)

18. – 22. August: Wasserburger Open-Air-Kino

Recht viel Glück mit dem Wetter hatten die Veranstalter des Open-Air-Kinos im Wasserburger Aquamarin. Wer Bully Herbigs (T)raumschiff –Periode 1 sehen wollte, brauchte Geduld beim Anstehen und wurde mit einem ganz besonderen Kinoerlebnis unmittelbar am See belohnt. Auch die anderen vier Filme waren gut besucht.

20. August: Sommerfest an der Leonhardskapelle

Der Förderverein lud zum Sommerfest auf dem Kapellen-Platz ein. Bei Lindauer Wein und Fisch, trafen sich Freunde und Förderer der Kapelle und genossen den Abend. Als besondere Attraktion wurden Kutschfahrten durch das Wiesental angeboten. Die „Lindauer Bläsergruppe“ sorgte ebenfalls für gute Stimmung. Der Verein möchte mit dem Fest die Bedeutung der Kapelle mit dem neu gestalteten Platz als Ortsmittelpunkt von Schachen hervorheben. Der Erlös des Festes wird der Sanierung der Räume im Inneren des Turmes zugute kommen.



... Informatives und Lehrreiches, wie Bücherstände und Informationsveranstaltungen und Vorträge

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

Was war los in Lindau und Umgebung?

20. und 21. August: Winzerfest Nonnenhorn
Trotz Regen am Samstag ließen sich die Nonnenhorner ihr traditionelles Winzerfest am Nonnenhorner Hafen nicht vermiesen. Ausgelassen und gut gelaunt genossen die zahlreichen Gäste die hervorragenden Weine der Bodensee Winzer und die angebotenen Snacks.



Der Kölner Erzbischof und viele Jugendliche im Münster

21. und 22. August: Kardinal Meisner in Lindau
Der Kölner Erzbischof Joachim Meisner war zu Besuch in der Lindauer Münsterpfarre. Im überfüllten Münster hielt der Kardinal in Konzelebration mit zehn Priestern eine Heilige Messe, die von der Jugend 2000 eindrucksvoll mitgestaltet sowie von Orgel- und Bläsermusik festlich umrahmt wurde. In seiner Predigt hat Kardinal Meisner die zahlreichen begeisterten jungen Christen zum Weltjugendtag eingeladen, der im August 2005 in Köln stattfindet. Nach dem feierlichen Gottesdienst im Münster trug sich der hohe Gast bei einem Empfang im Rokokosaal in



Kardinal Meisner lädt zum Weltjugendtag 2005 nach Köln ein

das Goldene Buch der Stadt und des Landkreises Lindau ein.

Auf Platz 8 kam der Lindauer Turner Thomas Andergassen. (siehe Seite 30)

22. August: Lindauer bei Olympia
Platz 6 ersegelte sich die Lindauerin Vroni Lochbrunner mit ihrem Team in der Ynglingklasse bei den olympischen Spielen. Im Lindauer Seglerclub fieberten viele regelmäßig vor dem extra aufgestellten Fernseher mit.

23. August: Saisonende Bregenzer Festspiele
Die erfolgreichste Aufführung beim Spiel auf dem See ist zu Ende. Mehr als 405.000 Besucher waren in den vergangenen zwei Jahren nach Bregenz gekommen um die West Side Story zu erleben. (siehe S. 22)
SH/EF



Hunderte Weinliebhaber genossen die Spezialitäten der Bodensee Winzer beim Winzerfest in Nonnenhorn am 20. und 21. August



„Woher kommt denn der Fisch“ – Kinder durften im Rahmen der „Wie-Was-Wasserburger-Kinderwochen“ mit den Fischern auf den Bodensee fahren zum Netze auswerfen. Damit den Kleinen auf dem See nichts passiert, verteilten die Fischer Schwimmwesten



Wasserburger und Gäste genossen bei hochsommerlichen Temperaturen Speisen und Getränke unter einem riesigen Sonnendach beim Halbinselfest am 8. August

Lindau im Stundentakt

Mittags um 11.00 Uhr in Lindau...



...beobachtet Tobias Hotz die Badegäste im Römerbad auf der Insel. Der 17-jährige arbeitet seit dem 1. August in dem Lindauer Traditionsbad als Badeaufsichtsperson bzw. Rettungsschwimmer und ist für die Sicherheit der Badegäste verantwortlich. Bislang hatte Tobias Hotz nur einen Einsatz, im Großen und Ganzen sind ansonsten keine größeren Badeunfälle zu verzeichnen. Der Ferienjob macht dem „Mitch Buchannon“ von Lindau sichtlich Spaß –

Bademeister möchte er aber trotzdem nicht werden. „Ich mache jetzt erst mal die Schule fertig und dann möchte ich studieren.“
EF



Sommerzeit ist Feste-Zeit, wie beim schönen Sommerfest in Bad Schachen am 20. August. Lichterketten wiesen den Weg. Bereits von Weitem erkannte man: An der Leonhardskapelle wird gefeiert

Tipps der Polizei zum Radfahren

Die Statistik beweist: Radfahren ohne Helm ist gefährlich

Gerade zum Schulbeginn werden sich wieder viele Kinder mit dem Rad auf den Weg machen. Doch Radfahren bringt Gefahren. Fast 11.000 Radfahrer sind im Jahr 2000 in Bayern verunglückt.

ken Schaumstoffschale. Viele Helme haben zusätzlich einen harten Kunststoffmantel. Angeboten werden die Helme in vielen Variationen und Farben.

Darauf kommt es besonders an: Geprüfte Sicherheit!

Viele von ihnen erlitten zum Teil schwere Kopfverletzungen. Viele dieser Verletzungen könnten vermieden oder gemildert werden: Durch das Tragen von Fahrradhelmen. Wer Köpfcchen hat, schützt sich deshalb beim Radeln mit einem Helm. Bei der Einkaufsfahrt genauso wie beim Ausflug, im Straßenverkehr ebenso wie beim Mountain-Bike-Fahren oder auf der BMX-Strecke. Helme sind vor allem für Kinder zu empfehlen, die im Straßenverkehr besonders gefährdet sind. Wer mit Helm fährt verringert das Risiko gefährlicher Kopfverletzungen um 65 %!

Ein Fahrradhelm muss vor allem guten Schutz bieten. Achten Sie darauf, dass der Helm ein anerkanntes Prüfzeichen hat, zum Beispiel das GS-Zeichen des TÜV oder die Zeichen ANSI, SNELL, AS, bfuR, BS, KOVFS, SP-MET. Diese Zeichen garantieren geprüfte Sicherheit.

Achten Sie auf die richtige Passform, denn nur ein richtig sitzender Helm kann auch wirksam schützen. Der Helm muss sich durch Einlegepolster leicht an die individuelle Kopfform anpassen lassen. Bei geschlossenem Kinnriemen darf er nicht wackeln. Bei Kindern ermöglichen die austauschbaren Polster ein „Mitwachsen“ des Helms. Werden im Winter dünnere Polster verwendet, passt auch noch eine warme Wollmütze unter den Helm.

Wie Sie den richtigen Helm finden: Fahrradhelme werden in Kaufhäusern, Supermärkten oder bei Fahrradhändlern angeboten. Sie bestehen in der Regel aus einer 2 cm dik-



Helm auf – startklar!

- Fradhelme werden nach festgelegten Normen geprüft. Geprüfte Helme tragen die Zeichen der Prüfländer
- ▷ TÜV / GS - Deutschland
 - ▷ ANSI Z.90.4 - USA
 - ▷ SNELL - USA
 - ▷ bfuR 8602 - Schweiz
 - ▷ BS 6863 - Großbritannien
 - ▷ AS 2063.1 - Australien
 - ▷ KOVFS 1985:6 - Schweden
 - ▷ SP-MET 1985:2 - Schweden
 - ▷ CEN-TC 158 - Europa

So ist ein guter Helm beschaffen

Der Kinnriemen muss mindestens 18 mm breit sein. Er sollte mit einer Hand leicht einstellbar sein und fest sitzen.

Der Helm muss möglichst leicht sein. Das ist besonders für Kinder wichtig. Leichte Helme sind bequem und werden gern getragen. Heute wiegt ein guter Helm kaum mehr als 300 g.

Unter dem Radl-Helm muss man nicht schwitzen. Lüftungsschlitze oben am Helm vermeiden Wärmestaus. Wichtig sind auch Netzeinlagen, die das Eindringen von Insekten verhindern.

Wählen Sie möglichst helle, leuchtende Farben. Das erhöht Ihre Sicherheit, weil Sie im Straßenverkehr besser gesehen werden.

Was Sie beim Helmtragen beachten sollten:

- ▷ Ziehen Sie den Helm nicht zu weit nach vorne in die Stirn! Das behindert die Sicht.
- ▷ Der Helm darf nicht zu weit in den Nacken rutschen, sonst ist die Stirn nicht ausreichend geschützt.
- ▷ Ziehen Sie den Kinnriemen immer fest, damit der Helm

auf dem Kopf nicht verrutschen kann!

Noch ein paar gute Tipps:

- ▷ Lassen Sie nach Möglichkeit Ihr Kind den Radhelm selbst aussuchen. Kinder haben ihren eigenen Geschmack. Wenn der Helm gefällt, wird er auch getragen.
- ▷ Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und tragen Sie selbst einen Helm. Dann können Sie auch Ihre Kinder von der Notwendigkeit des Helmtragens überzeugen.
- ▷ Nach einem schweren Sturz muss der Helm durch einen neuen ersetzt werden. Der Helm kann feine Haarrisse haben, was die Schutzwirkung beim nächsten Sturz erheblich verringert. Der TÜV empfiehlt, einen Helm nach 5, spätestens nach 8 Jahren auszumustern.
- ▷ Denken Sie immer daran: Der Helm kann keine Unfälle verhindern, er kann nur die Folgen von Unfällen vermeiden oder mildern. Deshalb gilt auch mit Helm: Augen auf im Straßenverkehr!

Ihre Bayerische Polizei

Eurobike in Friedrichshafen – Publikumstag am 5. September

Fahrräder weiter stark gefragt

Der Traumsommer 2003 bescherte der Fahrradbranche eine Produktionssteigerung von 6 Prozent, allerdings folgte ein verregnetes Frühjahr 2004: „Da verzeichnen wir eine Konjunkturdelle“, sagt Manfred Neun, Vorsitzender des Zweirad Groß- und Außenhandelsverbandes (ZGA) aus Memmingen. Langfristig prognostizieren Experten der Branche allerdings ein kontinuierliches Wachstum von 1,7 Prozent.

Mit ihren neuesten Modellen und innovativem Zubehör wollen die Aussteller auf der Internationalen Fahrradmesse Eurobike vom 2. bis 5. September 2004 in Friedrichshafen (Publikumstag ist am Sonntag, 5. September) den Markt für die kommende Saison weiter ankurbeln. Mit 759 Ausstellern aus 36 Ländern präsentiert sich die Eurobike so groß wie nie in ihrer 13-jährigen Geschichte und verzeichnet einen Zuwachs von 15 Prozent.



Bitte, wenn die notwendige Erfahrung und das entsprechende Training fehlt, nicht nachmachen: Auf der Eurobike können die Profis bei kühnen Sprüngen bewundert werden

fürher des Zweirad-Industrie-Verbandes (ZIV), im Geschäftsbericht eine positive Bilanz. „Gegenüber dem Vorjahr hat die Branche im Jahr 2003 von 1,63 Mio. Euro auf 1,71 Mio. Euro Umsatz nahezu 5 Prozent zugelegt“, bestätigt Uwe Krüger, Leiter des Marktforschungspools bei der Unternehmensberatung BBE in Köln, diesen Aufwärtstrend.

Obwohl der derzeitige Fahrradbestand in Deutschland mit 66 Mio. Stück so hoch ist wie nie zuvor, prognostiziert Krüger dem deutschen Fachhandel auch in Zukunft gute Geschäfte. „Es besteht weiterhin ein erheblicher Ersatzbedarf. Die in Boomzeiten erworbenen Räder haben nach sechs bis acht Jahren Einsatzzeit ausgedient.“ Die Prognose des BBE-Branchenreports „Fahrräder“ geht von kontinuierlichen Wachstumsraten von 1,7 Prozent bis zum Jahr 2007 aus. WK

Auch die Fahrradbranche konnte zulegen: „Die Produktion wurde im Jahr 2003 um 5 Prozent auf annähernd 3,2 Mio. Fahrräder gesteigert“, zog Rolf Lemberg, Geschäfts-

Anzeige

Fit for biking?
Reparaturen, neue Bikes & günstige Vorjahresmodelle

Bikestation
Bregenzer Straße 162
(Grenzübergang Ziegelhaus)
D-88131 Lindau
Tel. 08382/280775

Für den sicheren Schulweg...

HELME ab € 25.-

JAUŠOVEC RADSPORT
Ingo Jausovec
Ihr Partner für's Bike
Schulstraße 28 · LINDAU
Telefon (08382) 79870
Telefax (08382) 72285
www.radsport-jausovec.de

Anzeige

FAHR RÄDER
RÄDER AUS OBERREITNAU
88131 Lindau-Oberreitnau · Bodenseestraße 18 · Tel. 08382/4817

Eurobike 2004, Friedrichshafen, Do., 2. – So., 5. 9. tgl. 9 – 18 Uhr. Do. – Sa. nur für den Fachhandel! So. Publikumstag: 9 – 18 Uhr
Internet: www.eurobike-exhibition.de



Wann? Wo? Was?

Der offizielle Veranstaltungskalender für Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn und Umgebung

Früher schon an
später denken!



Bauen Sie mit uns
gemeinsam die Brücke
über die Rentenlücke!
Unser Beraterteam
informiert Sie.

Interessiert?

Dann rufen Sie uns an
Fon 0 83 82 / 2 60 82 42

www.bodenseebank.de

Ihr kompetenter Partner am See!

Welcome to
Florida

Möbel für Garten
und Interieur



www.unikat-shop.com

unikat



Bregenzer Str. 20
D-88131 Lindau-B.
Tel. 08382 / 750399
Fax 08382 / 750398

DORNBIRN



Die Nummer eins im Rheintal

Dornbirner Seilbahngesellschaft
Güttestraße 6, A 6850 Dornbirn
Tel. +43-5572-22140
E-Mail: seilbahn@karren.at

Karren

<http://www.karren.at>

Die Informations- und Kontakt-
adressen aller mit * gekenn-
zeichneten Veranstaltungsorte
finden Sie am Ende des
Veranstaltungskalenders aufgelistet.

Freitag, 27.08.2004

Stadt Lindau

5. Bodenseesymposium des Deutschen
Verbandes technischer Assistenten in der
Medizin (DVTA) mit 250 Teilnehmern, bis
29.08.2004, Inselhalle Lindau (B),
Zwanzigerstr. 12, Lindau

10:00 Uhr, Stadtführung
ab Tourist Information,
Ludwigstraße 68, Lindau-Insel

10:00 Uhr, Kinderstadtführung
ab Tourist Information,
Ludwigstraße 68, Lindau-Insel

15:00 bis 19:00 Uhr, Ausstellung
Collagen, Pastelle, Blattgold von
5 Künstlerinnen aus Ravensburg,
Galerie im Innenhof,
Kramergasse 9, Lindau

19:00 Uhr, Orgel und Wort
Abendandachten und Orgelmusik,
St. Stephan-Kirche, Fischergasse 29, Lindau

19:00 Uhr, Jazz-Konzert
Marie luise Soul & Jazz aus Stuttgart,
Montfort Schlössle,
Streitelsfinger Str. 28, Lindau

19:00 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Treffpunkt am Mangturm, Lindau-Insel

20:00 Uhr, Konzert
mit Panteon Rococo,
Club Vaudeville Lindau e.V.*

Langenargen

20:00 Uhr, Langenargener Sommerkonzerte
mit dem Leschetizky-Trio aus Wien, Schloss
Montfort, Untere Seestr. 3, Langenargen

Weißensberg

17:00 bis 19:00 Uhr, Nordic Walking
Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene,
Anmeldung unter Tel. 08389 / 1476
erforderlich, Sport Eggert, Lindauer Str. 84,
Weißensberg

Wasserburg

10:00 Uhr, Wasserburger Kinderwochen
Schnuppersurfen mit der Wasserburger
Surfschule, Für Kinder ab 9 Jahren,
Anmeldung im Verkehrsamt, Treffpunkt
vor dem Aquamarin, Wasserburg

Samstag, 28.08.2004

Stadt Lindau

10:00 bis 14:00 Uhr, Trödel- und Bücher-
flohmarkt
von amnesty international in der
Zechwaldstraße 24 Lindau

15:00 bis 19:00 Uhr, Ausstellung
Collagen, Pastelle, Blattgold von
5 Künstlerinnen aus Ravensburg,
Galerie im Innenhof,
Kramergasse 9, Lindau

16:00 bis 17:00 Uhr, Lachseminar
die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung
nicht erforderlich, bitte Sitzunterlage mit-
bringen, Römerschanze, Lindau-Insel

19:00 Uhr, Bunter Abend
mit Stefan, dem lustigen Allgäuer,
Camperstüble Zech, Fraunhoferstr. 20,
Lindau, Tel.: 08382 / 75107

19:30 bis 23:30 Uhr, Tanzparty mit den Air Bubbles
Seehafen Lindau

20:00 Uhr, Die Zauberflöte
Lindauer Marionettenoper,
im Stadttheater,
Fischergasse 37, Lindau,
Tel.: 08382 / 944650,
info@lindauer-mt.de

Achberg

19:00 Uhr, Jazz-Konzert
mit dem Modern Swing Trio,
Schloss Achberg



Das Modern Swing Trio verspricht einen
außergewöhnlichen Jazz-Leckerbissen auf
Schloss Achberg.

Bodolz

20:00 bis 04:00 Uhr, Feuerwehrfest
anlässlich des 125jährigen Bestehens der
FFV, Tanz und Barbetrieb mit der
Schussental Band,
Feuerwehr Bodolz,
Rathausstraße 19, Bodolz

Konstanz

13:00 Uhr Rock am See
mit Velvet Revolver, Ärzte, Sportfreunde
Stiller, Papa Roach,
Bodenseestadion,
Eichhornstraße 89, Konstanz



Rock am See verspricht dem Publikum in Konstanz
heiße Acts. Darunter „Die Ärzte“, „Sportfreunde
Stiller“, „Velvet Revolver“ und „Strung Out“.
Bild: Papa Roach

Kressbronn

20:00 Uhr, Mondschein-Irren im Maislabyrinth
Nitzenweiler, Kressbronn

Wildberg

10:00 Uhr, 5. Internationale Bodensee-
meisterschaft im Hufeisenwerfen
Gaststätte ZUM FLIEGENDEN BAUER,
Flugplatz, Wildberg

20:00 Uhr, Country Night
mit Showband,
Gaststätte ZUM FLIEGENDEN BAUER,
Flugplatz, Wildberg

DAS
ORIGINAL
INDISCHE
MASSAGE

Paresh Ch. Das

Maximilianstr. 21
88131 Lindau-Insel
Tel. 08382/9430270

Email:
Das.Ayurveda@web.de
Termin nach tel. VB

AYURVEDA

THEATER
CAFÉ



Genießen Sie unseren
selbstgemachten Quarkstrudel
mit frischen Aprikosen

Linggstr. 6, 88131 Lindau, Tel. 08382/22748

Wasser-
melone

la
Gelateria
Maximilianstraße 32 - Lindau/Insel

vom 28.08. – 01.09.2004

Wasserburg

18:15 Uhr, Ökumenische Besinnung am See
 am Horst-Wolfram-Geißler-Platz,
Halbinsel, Wasserburg

Sonntag, 29.08.2004

Stadt Lindau

15:00 bis 19:00 Uhr, Ausstellung
 Collagen, Pastelle, Blattgold von
 5 Künstlerinnen aus Ravensburg,
*Galerie im Innenhof,
 Kramergasse 9, Lindau*

16:00 Uhr, Hüttenfreizeit
 in Oberreute, für Kinder von 8 bis
 10 Jahren,
 Anmeldung bei der Kreisjugendpflege
 Tel.: 08382 / 270 - 188,
 bis 31.08.2004,
*Abfahrt am Parkplatz
 Valentin Heider Gymnasium,
 Ludwig-Kick-Str. 19, Lindau*

10:30 bis 13:30 Uhr, Frühschoppen mit dem Pfänder-Duo
Seehafen Lindau

Bodolz

09:00 Uhr, Feuerwehrfest
 anlässlich 125 Jahre FFW Bodolz, Umzug
 der Wehren des unteren Landkreises,
 09:30 Uhr Feldgottesdienst vor dem
 Rathaus, anschließend Frühschoppen
 mit dem Musikverein Unterreitnau,
 Unterhaltungsprogramm für Kinder
Feuerwehr Bodolz, Rathausstraße 19

Kressbronn

10:00 Uhr, Modellflugtag
Poppis, Kressbronn

11:30 Uhr, Kurkonzert
 des Schalmeeinzuges Kressbronn,
*Freizeitpark Gohren am See,
 Kressbronn*

20:00 Uhr, Kurkonzert
 der Musikkapelle Hiltensweiler,
Schlößlepark, Kressbronn

Wasserburg

20:00 Uhr, Singen am See
 mit dem Liederkranz Wasserburg,
Halbinsel, Wasserburg

Wildberg

09:00 bis 16:30 Uhr, Fest am Airport
 Feldmesse mit Flugzeug-Segnung,
 anschl. Frühschoppen mit dem Musikverein
 Scheidegg, ab 13:30 Uhr mit dem Musik-
 verein Sigmarszell,
*Gaststätte ZUM FLIEGENDEN BAUER,
 Flugplatz, Wildberg*

17:00 Uhr, Dämmererschoppen
 mit Dusty Road,
*Gaststätte ZUM FLIEGENDEN BAUER,
 Flugplatz, Wildberg*

Montag, 30.08.2004

Stadt Lindau

06:30 Uhr, Ruhestandsbeamte
 Abfahrt am Rennerle in die Oberlausitz,
 weitere Zustiegmöglichkeiten lt. Programm,
Lindau

10:00 bis 16:30 Uhr, Kinderspielstadt „Kidstown in Lindau“

Kinder erstellen einen Stadtplan für
 Kinder, Infos unter *Tel.: 08382 / 977341
 oder 08382 / 750960*, bis 03.09.2004,
*Innenhof Hauptschule Reutin,
 Schulstraße 23, Lindau*

10:00 bis 17:00 Uhr, Catan-Spielmobil
 mit Spielangeboten für jede Altersklasse,
Seehafen, Lindau

10:00 Uhr, Stadtrundgang in englischer Sprache
*ab Tourist Information,
 Ludwigstraße 68, Lindau-Insel*

15:00 bis 19:00 Uhr, Ausstellung
 Collagen, Pastelle, Blattgold von
 5 Künstlerinnen aus Ravensburg,
*Galerie im Innenhof,
 Kramergasse 9, Lindau*

20:00 bis 21:00 Uhr, Konzert
 mit der Singgemeinschaft Lindau
 Oberreitnau, *Lindau-Insel,
 Unterer Schranneplatz*

Achberg

19:00 Uhr, Workshop Halawa-Enthaarung
 fachkundige Anleitung zur Haarent-
 fernung nach altem ägyptischen Brauch,
 Info und Anmeldung unter
 Tel.: 08380 / 9839850,
Maria Ströhm, Panoramastr. 2, Achberg

Kressbronn

10:00 Uhr, Gästebegrüßung
 mit Informationen und Kressbronner
 Wein *Bahnhof Kressbronn*

15:00 Uhr, Ponyreiten für Kinder
*Hof Meßmer,
 Tettlinger Str. 39, Kressbronn*

Nonnenhorn

09:30 Uhr, Gästebegrüßung
*Stedi Nonnenhorn,
 Seehalde 2, Nonnenhorn*

Wasserburg

10:00 Uhr, Gästeempfang
*Rathaus Wasserburg,
 Lindenplatz 1, Wasserburg*

Dienstag, 31.08.2004

Stadt Lindau

09:00 Uhr, Nordic Walking
 Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene,
 Anmeldung unter *Tel.: 08389 / 1476*
 erforderlich, *Campingplatz Gitzenweiler Hof,
 Lindau-Oberreitnau, Tel.: 08382 / 9494-0,
 info@gitzenweiler-hof.de*

09:00 Uhr, Lauftreff Lindau

mit Jogging, Walking und Nordic-Walking,
Treffpunkt Strandbad Eichwald, Lindau

10:00 bis 12:00 Uhr, Ferien-Malkurs auf der Insel
 Aquarellmalen mit der Lindauer Künstlerin
 Ina Pickenhahn, für Anfänger und Fort-
 geschrittene, Info und Anmeldung unter
 Tel.: 0171 / 7595939, *Treffpunkt bekannt-
 gabe bei Anmeldung, Lindau-Insel*

10:00 bis 17:00 Uhr, Windsurfen in Wasserburg
 für Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung bei der
 Kreisjugendpflege *Tel.: 08382 / 270 - 188,
 Treffpunkt Lindau - Toscana,
 Treppe zum See, Lindau*

10:00 Uhr, Stadtführung
*ab Tourist Information,
 Ludwigstraße 68, Lindau-Insel*

10:00 bis 17:00 Uhr, Catan-Spielmobil
 mit Spielangeboten für jede Altersklasse,
*Lindaupark, Kempfener Str. 1, Lindau,
 Tel.: 08382 / 27756-0,
 info@lindaupark.com*

10:00 Uhr, Märchenstunde für Kinder
*Lindau-Insel,
 Stube des Alten Leuchtturms, Lindau*

20:00 Uhr, Die Zauberflöte
*Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater,
 Fischergasse 37, Lindau,
 Tel.: 08382 / 944650, info@lindauer-mt.de*

Kressbronn

17:00 Uhr, Bauernhof-Führung
 in Poppis mit Traktorfahrt durch die
 Obstanlagen,
Hof Mainberger, Poppis, Kressbronn

20:00 Uhr, Dia-Abend
 Thema: Mit offenen Augen am Wasser,
*Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24,
 Kressbronn, Tel.: 07543 / 54900*

Nonnenhorn

09:30 Uhr, Radwanderung
 für Jung und Alt ins unbekannte Hinter-
 land (bei trockener Witterung),
*Treffpunkt Verkehrsamt Nonnenhorn**

Wasserburg

10:00 bis 15:00 Uhr, Geführte Radtour
 um Wasserburg mit anschl. Besichtigung
 der Fischbrutanstalt in Nonnenhorn,
Treffpunkt am Lindenplatz, Wasserburg

20:00 Uhr, Vortrag
 Thema: Chronische Gesichts- und Kiefer-
 gelenksbeschwerden, *Privatinstitut für
 Ayurveda und Naturheilkunde GbR*

Mittwoch, 01.09.2004

Stadt Lindau

Tagung der Nobelpreisträger in Lindau
 1. Treffen der Preisträger der Wirtschafts-
 wissenschaften- bis 04.09.2004,
*Inselhalle Lindau (B),
 Zwanziger Str. 12, Lindau*

10:00 bis 17:00 Uhr, Catan-Spielmobil
 mit Spielangeboten für jede Altersklasse
 macht heute Halt am Sportplatz Zech,
Lindau

14:00 bis 17:30 Uhr, Naturskulpturen bauen
 mit Dingen, die man am Bodenseestrand
 findet, für Kinder ab 10 Jahren,
 Anmeldung bei der Kreisjugendpflege
 Tel.: 08382 / 270 - 188,
Villa Leuchtenberg, Eichwaldstraße, Lindau

18:30 Uhr, Lauftreff Lindau
 mit Jogging, Walking und Nordic-Walking,
*Treffpunkt: Tannholzhütte am Schönbühl,
 Lindau*

19:30 Uhr, Carmen
*Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater,
 Fischergasse 37, Lindau,
 Tel.: 08382 / 944650, info@lindauer-mt.de*

20:00 Uhr, Stadtrundgang am Abend
*ab Tourist Information,
 Ludwigstraße 68, Lindau-Insel*

21:00 Uhr, Summernightdisco
 mit Tony Bulletproof & Bloody Nose,
*Club Vaudeville Lindau e.V.**

Achberg

09:00 Uhr, Workshop Halawa-Enthaarung
 fachkundige Anleitung zur Haarent-
 fernung nach altem ägyptischen Brauch,
 Info und Anmeldung unter
 Tel.: 08380 / 9839850,
Maria Ströhm, Panoramastr. 2, Achberg

Kressbronn

09:30 Uhr, Geführte Radtour
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

14:30 Uhr, Kinder-Programm
 Besuch beim Fischer Rau
 (Anmeldung in der Tourist-Info),
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

17:00 Uhr, Kinder-Theater
 Der Froschkönig, *Gästehaus LÄNDE,
 Seestraße 24, Kressbronn,
 Tel.: 07543 / 54900*

Nonnenhorn

17:00 Uhr, Torkelerklärung
 mit Weinverkostung,
*Alter Weintorke!,
 Seehalde 14, Nonnenhorn*

19:30 Uhr, Schießen für Gäste
 mit Preisen, *Stedi Nonnenhorn,
 Seehalde 2, Nonnenhorn*

Wasserburg

17:00 Uhr, Führung durch den Weinberg
 und Weinkeller mit Weinprobe,
*Weingut Schmidt, Hattnau 9 - 11,
 Wasserburg*

20:00 Uhr, Konzert
 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts auf
 Saxophon und Orgel, *St. Johannes-
 Kirche, Obere Rainstraße 6, Wasserburg*

Der neue T-Mobile MDA II.

T-Mobile MDA II

Handy. Und PDA. Und Internet.
 Und E-Mail. Und Kamera.

- Mobiltelefon und Pocket PC in einem
- Professionelles mobiles Büro
- Mobiles Internet für Infos und Unterhaltung
- Integrierte VGA-Digitalkamera für Fotos und Videosequenzen

333,00 €



T-Mobile

Ein Angebot von: **maieschein telecom**
 schmiedgasse 3, 88131 lindau
 tel.: 08382-88 88 66, fax: 88 88 55

Wir behandeln, beraten und
 verwöhnen Sie in unserem

LANCASTER

BEAUTY-CENTER

Sabine Zisterer
 Unterer Schranneplatz 1
 und freuen uns auf Ihre Termin-
 vereinbarung unter Telefon 08382-94040.
 Ihr Beauty-Team · Seit 13 Jahren am
 Unteren Schranneplatz 1 – Insel

Das Meer
 formt Ihren
 Körper...
 Thalasso Folienwickel
 mit natürlichen Wirkstoffen:
 entwässern, entschlacken, straffen



Donnerstag, 02.09.2004

Stadt Lindau

09:00 bis 10:00 Uhr, Lachseminar
die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, bitte Sitzunterlage mitbringen, Römerschanze, Lindau-Insel

09:00 Uhr, Nordic Walking
Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene, Info und Anmeldung unter Tel.: 083 89 / 14 76, Park-Camping am See, Lindau

10:00 Uhr, Lindauer Löwenclub
Basteln, Malen, Schminken, Spazierengehen, Pflüzenspringen und vieles mehr je nach Lust und Laune für Kinder ab 4 Jahren, Treffpunkt Raum Allgäu (Eingang neben Feuerwehr), Inselhalle Lindau (B), Zwanziger Str. 12

10:00 bis 17:00 Uhr, Catan-Spielmobil
mit Spielangeboten für jede Altersklasse, Grundschule Aeschach, Langenweg 48, Lindau

19:30 Uhr, Der Barbier von Sevilla
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, Tel.: 083 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

Kressbronn

10:00 Uhr, Mitsegelspaß für Groß und Klein
Anmeldung in der Tourist-Information, Segelhafen Gohren, Kressbronn

14:00 Uhr, Kutschfahrt zur Kabelhängebrücke
Karten in der Tourist-Info, Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

20:00 Uhr, Meditativer Abend
ev. Gemeindehaus, Kressbronn

Nonnenhorn

10:00 Uhr, Wanderung durch die Obst- und Weingärten
Gasthof Zum Adler, Sonnenbichlstraße 25, Nonnenhorn

20:00 Uhr, Abendkonzert
mit dem Musikverein Leupolz, Schäffler-Platz, Nonnenhorn

Wasserburg

17:00 Uhr, Kirchenführung
und Einblicke in die Wasserburger Geschichte, St. Georgskirche, Wasserburg, Halbinselstr. 81

20:00 Uhr, Rundgespräch
mit Anton Kimpfler zum Thema: Nur freie Erziehung ist dem Menschen gemäß, Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, Tel.: 083 82 / 88 78 75, eulenspiegel.wasserburg@t-online.de

20:00 bis 22:00 Uhr, Nachtwanderung zum See
für Kinder, Evangelisches Gemeindehaus St. Johannes, Nonnenhorner Str., Wasserburg

20:30 Uhr, Abendfahrt mit der Pferdekutsche
durch die Wasserburger Landschaft, Anmeldung im Verkehrsamt, Treffpunkt am Feuerwehrhaus, Wasserburg

Freitag, 03.09.2004

Stadt Lindau

10:00 Uhr, Stadtführung
ab Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau-Insel

10:00 Uhr, Kinderstadtführung
ab Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau-Insel

10:00 bis 17:00 Uhr, Catan-Spielmobil
mit Spielangeboten für jede Altersklasse, Enzisweiler, Parkplatz beim Sportheim BC Bodolz

17:00 bis 19:00 Uhr, Nordic Walking
Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene, Anmeldung unter Tel. 083 89 / 14 76 erforderlich, Campingplatz Gitzenweiler Hof, Lindau-Oberreitnau, Tel.: 083 82 / 94 94-0, info@gitzenweiler-hof.de

19:00 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Treffpunkt am Mangturm, Lindau-Insel

21:00 Uhr, Konzert
mit „Slackers“, einer siebenköpfigen Ska-Reggae-Formation aus den USA, die ihr aktuelles Album „Close my eyes“ vorstellt, Club Vaudeville Lindau e.V.*



Die „Slackers“, eine der besten Ska-Reggae-Formationen, sind am 3. September im Club Vaudeville zu erleben.

Dornbirn

19:30 Uhr, open.air.boxing
Boxclub Dornbirn gegen Boxing Berlin mit Rahmenprogramm auf dem Marktplatz, Dornbirn, in der Innenstadt, Dornbirn

Kressbronn

09:30 Uhr, Geführte Wanderung
für die ganze Familie, Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

Ravensburg

17:30 Uhr, Radkriterium
in der historischen Altstadt von Ravensburg, 48 Weltklasse-Fahrer aus dem In- und Ausland gehen auf einen 800m-Rundkurs, spektakuläre Sprints und Punktwertung, Ravensburg Innenstadt, Ravensburg

Wasserburg

17:00 Uhr, Abendmarkt der Wasserburger Landwirte
frische, regionale Produkte und Köstlichkeiten für den Gaumen, Lindenplatz, Wasserburg

Samstag, 04.09.2004

Stadt Lindau

07:41 Uhr, Bähnletour
Radtour des SCB-Skiclubs Lindau von Kempten nach Lindau, Abfahrt nach Kempten (nur bei schönem Wetter) am Bahnhof Lindau, zurück mit dem Rad rund 80 km von Kempten nach Lindau, Anmeldung unter Tel.: 082 88 / 92 38 12, Lindau

10:00 bis 24:00 Uhr, Afrika-Fest und Afrika-Night
mit Ausstellungen, afrikanischem Essen, abends Tanz und ab 21:00 Uhr Live-Musik mit der Trommel-, Tanz- und Gesangsgruppe Ghana-Agoo, Inselhalle Lindau (B), Zwanziger Str. 12

14:00 Uhr, Törggellefest
Spezialitäten aus der Steiermark mit Hausmusik, Hafenrestaurant im Segelhafen Zech, Irisweg 14, Lindau

14:00 Uhr, Maltreff
der Kreisgruppe Lindau des Bundes Naturschutz. Es geht um das Entdecken von Naturmotiven und das selbstständige Malen. Fachliche Anleitung wird auf Wunsch gegeben. Bitte Malsachen und Sitzgelegenheiten mitbringen! Nähere Infos unter Tel.: 083 82 / 88 75 64, Naturschutzhäusle, Lindau, 083 82 / 88 75 64

16:00 bis 17:00 Uhr, Lachseminar
die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, bitte Sitzunterlage mitbringen, Römerschanze, Lindau-Insel

17:00 Uhr, Sommerkehras
des Musikvereins Lindau-Aeschach / Hoyren mit volkstümlicher und moderner Blasmusik, Fisch und Schwein vom Holzkohlegrill, Bodenseewein, Simmerberger Bier und Cocktails, Schulhof der Grundschule Hoyren, Hoyerbergstraße 33, Lindau



Erstmals veranstaltet der Musikverein Lindau-Aeschach / Hoyren einen Sommerkehras mit Musik und kulinarischen Leckerbissen.

19:30 Uhr, Rock against Bush Tour 2004
Konzerthighlight für Freunde härterer Musik mit „Strung Out“, „Bouncing Souls“ und „Coheed and Cambria“ aus den USA sowie der deutschen Gruppe „Nitro Junkies“, Club Vaudeville Lindau e.V.*



Zu Gast im Club Vaudeville: „Strung Out“ aus Kalifornien, eine der angesagtesten Punk Hardcore-Acts der USA.

19:30 Uhr, Klassiktage Lindau
es erklingt: Mozarts Klavierwerk zu vier Händen, es spielen: Sabina Chukurowa und Tamina Feinstein, Gewölbesaal des Heiligen-Geist-Hospitals, Schmiedgasse 18, Lindau, Tel.: 083 82 / 94 85 4-0

19:30 Uhr, Die Zauberflöte
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, Tel.: 083 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

20:30 Uhr, Jazz-Konzert
mit dem Peter Bockius Trio, Jazzkeller im Gasthof „Zum Zecher“, Bregenzerstraße 146, Lindau

50% REDUZIERT

FLIESEN RESTPOSTEN

OBI LINDAU
88131 Lindau, Bregenzer Str. 305
Tel. 08382 9678-0, Fax 08382 9678-77

TAXI 6006 RING

Tel.: ++49 (0) 83 82/60 06

Kurierdienste · Krankentransporte
Flughafentransfer · Besorgungsfahrten

„MACH DICH FIT!“

Mediterraner Grillteller mit Seehecht, dazu Grillgemüse und Tsatsiki **6,99€**

Gratis: ein 0,3l Softdrink, beim Kauf eines Snack- oder Fischgerichtes

NORDSEE
Schneeberggasse 1 · Lindau-Insel · beim Rathaus

vom 04.09. – 08.09.2004

Lochau

19:00 Uhr **Ö3-Beachmania**
im Strandbad Lochau, Österreich



Die Ö3-Beachmania-Tour macht am 4. September im Strandbad in Lochau Station.

Vorarlberg

09:00 bis 18:00 Uhr, **56. Herbstmesse**
600 Aussteller und buntes Rahmenprogramm auf 50 000 Quadratmetern Messefläche, bis 12.09.2004, Dornbirner Messe, Messestraße 4, Dornbirn, Tel.: +43 55 72 / 3 05 - 3 24

Nonnenhorn

11:00 Uhr, **Gourmet- und Dixiefest**
die Wirte aus Nonnenhorn verwöhnen die Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten, Kapellenplatz, Nonnenhorn

Wasserburg

15:00 Uhr, **Wasserburger Kinderwochen**
Großes Abschlussfest der Wasserburger Kinderwochen mit „Mitmach-Zeppelinreise“, Ballonwettbewerb, Pommesessen, Überraschung, Pfarrheim St. Georg, Halbinselstr. 81, Wasserburg

Sonntag, 05.09.2004

Stadt Lindau

10:00 bis 16:00 Uhr, **ADAC-Jugendkart-Turnier**
für Jungen und Mädchen von 8 bis 16 Jahren, Anmeldung unter Tel.: 0 83 80 / 98 18 80, Fax: 0 83 80 / 98 39 95 2 und am Veranstaltungsort möglich Parkplatz beim Berufsschulzentrum, Reutiner Straße, Lindau

Feldkirch

15:00 Uhr, **Weltrekordversuch**
ein Stuntman und Meditationskünstler lässt sich, an einem durch seine Brust gebohrten Schwert hängend, von einem Hubschrauber 3500 m hoch in den Himmel ziehen, Buddhistenkloster Letzehof, Feldkirch



Ric Kapoor, Stuntman und Meditationskünstler, wagt den Weltrekord: Ein Hubschrauber soll ihn an einem Schwert, das er sich durch die Brust bohrt, 3500 Meter in die Höhe ziehen.

Friedrichshafen

09:00 – 18:00 Uhr **Publikumstag bei der Eurobike**
Internationale Fahrradfachmesse, nur heute für Publikum geöffnet, Neue Messe, Friedrichshafen, Tel.: 0 75 41 / 7 08-4 04, besucher@messe-fn.de



Das Neueste und Beste rund um das Thema Fahrrad präsentiert die Fachmesse Eurobike in Friedrichshafen. Auch der interessierte Laie kann sich dort umschauen, wenn sich am 5. September die Messeportale zum Publikumstag öffnen.

Kressbronn

19:00 Uhr, **Kurkonzert**
mit den Bodensee-Schwalben, Schlößlepark, Kressbronn

Nonnenhorn

14:00 Uhr, **Bauernfest am Naturwanderweg**
Bullrichanlage, Nonnenhorn

Wasserburg

20:00 Uhr, **Promenadenkonzert**
mit dem Musikverein Achberg, Halbinsel, Wasserburg

Montag, 06.09.2004

Stadt Lindau

09:00 bis 11:00 Uhr, **Tennisschnupperkurs**
für Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung unter Tel.: 0 83 82 / 7 27 30, Tennis Reulein, Rickenbacherstraße 72, Lindau

Kressbronn

10:15 Uhr, **Kulturwochen für Senioren**
Führung Teil 3 unter dem Thema „Lindau – eine Stadt verändert ihr Gesicht“, Heute: Reutin, Treffpunkt ist um 10:15 Uhr die Bushaltestelle Limare, Lindau

Kressbronn

20:00 bis 21:00 Uhr, **Konzert**
mit dem Musikverein Reutin, Lindau-Insel, Unterer Schrankenplatz

Kressbronn

10:00 Uhr, **Gästebegrüßung**
mit Informationen und Kressbronner Wein, Bahnhof Kressbronn

15:00 Uhr, **Ponyreiten für Kinder**
Hof Meßmer, Tettlinger Str. 39, Kressbronn

Achberg

19:00 Uhr, **Workshop Halawa-Enthaarung**
fachkundige Anleitung zur Haarentfernung nach altem ägyptischen Brauch, Info und Anmeldung unter Tel.: 0 83 80 / 9 83 98 50, Maria Ströhm, Panoramastr. 2, Achberg

Nonnenhorn

09:30 Uhr, **Gästebegrüßung**
und Information Stedi Nonnenhorn, Seehalde 2

Wasserburg

10:00 Uhr, **Gästebegrüßung**
mit Ehrung langjähriger Gäste, Dia-Show über Wasserburg und Sektempfang, Rathaus Wasserburg, Lindenplatz 1

Dienstag, 07.09.2004

Stadt Lindau

09:00 Uhr, **Lauftreff Lindau**
mit Jogging, Walking und Nordic-Walking, Treffpunkt Strandbad Eichwald, Lindau

09:00 Uhr, Nordic Walking

Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene, Anmeldung unter Tel.: 0 83 89 / 14 76 erforderlich, Campingplatz Gitzenweiler Hof, Lindau-Oberreitnau, Tel.: 0 83 82 / 94 94-0, info@gitzenweiler-hof.de

09:00 bis 11:00 Uhr, **Tennisschnupperkurs**
für Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung unter Tel.: 0 83 82 / 7 27 30 Tennis Reulein, Rickenbacherstraße 72, Lindau

10:00 Uhr, **Märchenstunde für Kinder**
Lindau-Insel, Stube des Alten Leuchtturms

10:00 Uhr, **Stadtführung**
ab Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau-Insel

19:00 Uhr, **Kino**
Club Vaudeville Lindau e.V.*

19:30 Uhr, **Così fan tutte**
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, Tel.: 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

Kressbronn

14:00 Uhr, **Gästebegrüßungsfahrt Seelenfänger**
mit Musik und Informationen rund um den See, Landungssteg Kressbronn

20:00 Uhr, **Film-Abend**
Der Froschkönig, Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24, Kressbronn, Tel.: 0 75 43 / 5 49 00

Nonnenhorn

09:30 Uhr, **Radwanderung für Jung und Alt**
ins unbekannte Hinterland (bei trockener Witterung) Treffpunkt Verkehrsamt Nonnenhorn*

13:55 Uhr, **Gästekreuzfahrt**
Hafen Nonnenhorn

Wasserburg

10:00 bis 15:00 Uhr, **Geführte Radtour**
um Wasserburg mit anschl. Besichtigung der Fischbrutanstalt in Nonnenhorn, Treffpunkt am Lindenplatz, Wasserburg

20:00 Uhr, **Fußreflexzonentherapie**
Vortrag, Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR*

Mittwoch, 08.09.2004

Stadt Lindau

18:30 Uhr, **Lauftreff Lindau**
mit Jogging, Walking und Nordic-Walking, Treffpunkt: Tannholzhütte am Schönbühl, Lindau

19:30 Uhr, **Die Zauberflöte**
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, Tel.: 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

Genießen Sie die Vielfalt unserer Küche

Hauschlachtung von Bio-Angus Weidenrindern
Erleben Sie geruhsame Stunden abseits vom Verkehrslärm im urigen alten Biergarten mit

- Feinem aus dem Schwabenland
- Wechselnden Spezialitäten
- Hausgemachtem Vesper
- Kuchen und Torten aus eigener Herstellung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Das Gutshof Team

...Wirtshaus und viel mehr

Fam. Köhn-Späth · Laimnau/Badhütten 1/2 · 88069 Tettläng
Tel. 0 75 43 / 96 33-10 · Fax 0 75 43 / 96 33-15
gutshof.camping@t-online.de · www.gutshof-camping.de



GRILLABEND auf See

Abendrundfahrt mit leckerem Grillteller.

FAHRZEITEN & PREISE (pro Person)			
Hafen	Fahrzeiten		Preis €
Mittwochs – 07. Juli bis 01. September			
Lindau	ab 17:30 an	20:00	19,80 inkl. Grillangebot
			11,00 ohne Grillangebot

Anmeldung ist erforderlich!

UNSER ANGEBOT:
Sie wählen aus und unser Bordkoch grillt für Sie. Dazu gibt's verschiedene Saucen und frische Salate vom Buffet.

INFO UND RESERVIERUNG:
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Verkaufsbereich Lindau:
Schützingerweg 2, D-88131 Lindau
Tel. +49 8382 27584-16
info@bsb-online.com, www.bsb-online.com

BSB
Die Erlebnis-Flotte

vom 08.09. – 10.09.2004, Dauerausstellungen / -veranstaltungen

21:00 Uhr, Summernightdisco

mit den Vaudeville Allstars,
Club Vaudeville Lindau e.V.*

✕ Achberg

09:00 Uhr, Workshop Halawa-Enthaarung

fachkundige Anleitung zur Haarentfernung nach altem ägyptischen Brauch, Info und Anmeldung unter
Tel.: 083 80 / 983 98 50,
Maria Ströhm, Panoramastr. 2, Achberg

✕ Kressbronn

14:00 Uhr, Geführte Radtour

Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

14:30 Uhr, Kinder-Programm

Besuch im Maislabyrinth, Anmeldung in der Tourist-Info,
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

17:00 Uhr, Kinder-Theater

Gästehaus LÄNDE,
Seestraße 24, Kressbronn,
Tel.: 075 43 / 5 49 00

✕ Nonnenhorn

17:00 Uhr, Torkelerklärung

mit Weinverkostung,
Alter Weintorkel,
Seehalde 14, Nonnenhorn

19:30 Uhr, Schießen für Gäste

mit Preisen,
Stedi Nonnenhorn, Seehalde 2

✕ Wasserburg

20:00 Uhr, Diavortrag und Gespräch

Thema: Natur beobachten beim Bergsteigen,
Evangelisches Gemeindehaus St. Johannes,
Nonnenhorner Str., Wasserburg

Donnerstag, 09.09.2004

✕ Stadt Lindau

09:00 Uhr, Nordic Walking

Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene, Info und Anmeldung unter
Tel.: 083 89 / 14 76,
Park-Camping am See, Lindau

09:00 bis 10:00 Uhr, Lachseminar

die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, bitte Sitzunterlage mitbringen,
Römerschanze, Lindau-Insel

10:00 Uhr, Lindauer Löwenclub

Basteln, Malen, Schminken, Spazierengehen, Pflanzenspringen und vieles mehr je nach Lust und Laune für Kinder ab 4 Jahren,
Treffpunkt Raum Allgäu (Eingang neben Feuerwehr), Inselhalle Lindau (B),
Zwanziger Str. 12, Lindau

14:00 bis 16:00 Uhr, Basteln

Wir knüpfen Armbänder aus Bast, für Kinder von 8 bis 10 Jahren, Anmeldung bei der Kreisjugendpflege unter
Tel.: 083 82 / 2 70 - 1 88,
FIZZ (Familie im Zentrum),
Köchlinstraße 2, Lindau

19:00 Uhr, Milonga

kostenloser Tango Schnupperkurs ab 19:00 Uhr, ab 21:00 Uhr offener Tango Argentino Tanzabend,
Club Vaudeville Lindau e.V.*



Tango Argentino – wer es lernen will, ist am 09.09. im Club Vaudeville herzlich willkommen.

19:30 Uhr, Carmen

Lindauer Marionettenoper,
im Stadttheater,
Fischergasse 37, Lindau,
Tel.: 083 82 / 94 46 50,
info@lindauer-mt.de

✕ Kressbronn

10:00 Uhr, Mitsegelspaß für Groß und Klein

Anmeldung in der Tourist-Info,
Segelhafen Gohren, Kressbronn

14:00 Uhr, Kutschfahrt zur Kabelhängebrücke

Karten in der Tourist-Info,
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

20:00 Uhr, Gedanken zum Abend

Katholische Kirche, Kressbronn

✕ Nonnenhorn

10:00 Uhr, Wanderung durch die Obst- und Weingärten

Gasthof Zum Adler,
Sonnenbichlstraße 25, Nonnenhorn

20:00 Uhr, Abendkonzert

mit dem Musikverein Hiltensweiler,
Schäffler-Platz, Nonnenhorn

✕ Wasserburg

20:00 Uhr, Gesundheitsstammtisch

zum Thema: Ist Fasten noch zeitgemäß?
Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25,
Wasserburg, Tel.: 083 82 / 88 78 75,
eulenspiegel.wasserburg@t-online.de

20:30 Uhr, Abendfahrt mit der Pferdekutsche

durch die Wasserburger Landschaft, Anmeldung im Verkehrsamt,
Treffpunkt am Feuerwehrhaus,
Wasserburg

Freitag, 10.09.2004

✕ Stadt Lindau

Besichtigung (bis 21.09.04)

der Objekte zur 82. Internationalen Bodensee-Kunstauktion, die vom 23. bis 25.09.2004 stattfindet,
Auktionshaus Michael Zeller,
Bindergasse 7, Lindau,
Tel.: 083 82 / 93 02-0, art@zeller.de

10:00 Uhr, Stadtführung

ab Tourist Information,
Ludwigstraße 68, Lindau-Insel

10:00 Uhr, Kinderstadtführung

ab Tourist Information,
Ludwigstraße 68, Lindau-Insel

13:30 Uhr, Kulturwochen für Senioren

Führung durch das Heimatmuseum Hergensweiler, Busabfahrt: 13:00 Uhr ab Lindau / Hbf, 13:05 Uhr ab Toscana, 13:08 Uhr ab Aesch. Hof

19:00 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene

Treffpunkt am Mangturm, Lindau-Insel

22:00 Uhr, Headbangers Ball

Club Vaudeville Lindau e.V.*

✕ Kressbronn

09:30 Uhr, Geführte Wanderung für die ganze Familie

Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

✕ Weißenberg

17:00 Uhr, Nordic Walking

Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene, Info und Anmeldung unter
Tel.: 083 89 / 14 76, Sport Eggert,
Lindauer Str. 84, Weißenberg

Dauerausstellungen / -veranstaltungen

Sulpturenausstellung in Wasserburg

bis 17. Oktober 2004,
auf dem Lindenplatz: drei Meter hohe Baumsulptur des Holzbildhauers Alexander Falck,
auf der Halbinsel: Werke des Steinbildhauers Gert Hoer,
Uferanlage an der Eschbachmündung: massive Holzskulpturen von Thomas Diermann

Energieberatung

Jeden Mittwoch von 08:00 – 19:00 Uhr im Energieberatungszentrum in Lindau,
Ludwig-Kick-Straße 19a, Interessenten müssen sich bei der Stadt Lindau unter Tel.: 083 82 / 91 86 05 anmelden! Für Bürger der Stadt Lindau ist die Beratung kostenlos.

08:00 Uhr, Qi Gong

jeden Freitag auf der Römerschanze, Lindau-Insel,
Info-Tel.: 083 82 / 94 39 50

08:00 Uhr, Wasserburger Energiegymnastik

„Fit für den Tag“, jeden Mo., Mi., Fr., veranstaltet vom Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde*,
auf der Wiese vor dem
Hotel Lipprandt in Wasserburg, (bei schlechter Witterung im Privatinstitut, Halbinselstr. 43)

„Kaseinmalerei“ von Marie Heide Wittler

Die Ausstellung ist täglich (außer Di.) ab 17:00 Uhr in der Galerie & Weinstube „Zur Fischerin“, Ludwigstraße 50, in Lindau / Insel zu sehen

„Urgroßmutter's Wäsche“

Dauerausstellung bis zum 19. September im Museum im Malhaus auf der Halbinsel in Wasserburg,
Museum im Malhaus,
Halbinselstr. 77, 88142 Wasserburg,
Tel.: 083 82 / 8 95 16,
Öffnungszeiten: bis Oktober, Di. bis So., 10:00 bis 12:00 Uhr, Mi. und Sa., 15:00 bis 17:00 Uhr

Rädle-Ausschank

Bis 12. September hat Rädle-Ausschank Reinhard Marte,
Sonnenbichlstr. 14, geöffnet.

„Die Schwestern des Ikarus – Frau und Flug“

Die Ausstellung zeigt bis zum 26.09. anhand ausgewählter Lebensgeschichten von Fliegerinnen aus verschiedenen Nationen den Weg der Frauen in der Luftfahrt vom Ende des 18. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.
Zeppelin Museum, Friedrichshafen,
Seestr. 22, www.zeppelin-museum.de,
Öffnungszeiten: täglich 10:00 bis 18:00 Uhr, kostenlose Führungen für Einzelpersonen jeweils Sa., 14:00 Uhr, Gruppenführungen nur nach Anmeldung unter Tel.: 075 45 / 38 01-25

Medaillenkunst

Die Ausstellung zeigt bis zum 26.09. anhand ausgewählter Lebensgeschichten von Fliegerinnen aus verschiedenen Nationen den Weg der Frauen in der Luftfahrt vom Ende des 18. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.
Zeppelin Museum Friedrichshafen,
Seestr. 22, www.zeppelin-museum.de
Öffnungszeiten: Di. bis So., jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

Bergluft & Gipfelglück

Die Phänomene Bergluft & Gipfelglück lassen sich in dieser faszinierenden Ausstellung zu den Allgäuer Alpen nachempfinden. Gezeigt wird sie bis 26.09. in der Kunsthalle Kempten, Memminger Str. 5, 87439 Kempten (Allgäu), Info und Anmeldung für Gruppenführungen: Tel.: 08 31 / 2 52 52 00,
www.kunsthalle-kempten.de,
Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10:00 bis 16:00 Uhr, Do. von 10:00 bis 18:00 Uhr

Brauchen Sie bis zu 50.000 Euro?

Wollen Sie sich einen Wunsch erfüllen? Oder brauchen Sie einfach Bares, um ein Problem aus der Welt zu schaffen – z.B. ein kaputtes Auto? Mehr über den HVB-Sofortkredit erfahren Sie, wenn Sie uns anrufen.

Leben Sie. Wir kümmern uns um die Details.

HypoVereinsbank

Hypo Vereinsbank · Filiale Lindau-Reutin
Breggenzer Str. 51 b · Telefon 083 82/26 03-22

Hypo Vereinsbank · Filiale Lindau-Insel
Zeppelinstr. 2 · Telefon 083 82/9 19-2 39

THAI HOUSE RESTAURANT

wieder täglich geöffnet

- offene Wok-Küche
- auch vegetarisch
- exotische Cocktails

Mittagsmenü ab € 6,50 mit Suppe und Reis serviert

Öffnungszeiten:
täglich 12.00 bis 14.30 Uhr und 18.00 bis 23.00 Uhr,
Samstags ab 18.00 Uhr
Lindau-Insel · Schafgasse 10 · Eingang Hotel Peterhof
Tel.: +49 83 82 / 27 53 45

sikotec GmbH, Lindau
ALARMANLAGEN · ÜBERWACHUNGSSYSTEME

88131 Lindau (B)
Robert-Bosch-Straße 26a
Telefon 083 82 / 97 53 23
Telefax 083 82 / 97 53 25
E-Mail sikotec@t-online.de
www.sikotec-gmbh.de

www.goactive.com

NEU!

GO ACTIVE! HAPPY MEAL* für Erwachsene

Aktionszeitraum:
12.08. – 15.09.2004

1 Caesar- oder Ranch Salad, 1x 0,5 l Lift Apfelschorle oder ein anderes erfrischendes 0,5 l Getränk* Ihrer Wahl und 1 Step-o-meter

*Coca-Cola, Fanta, Sprite

Nur solange der Vorrat reicht! Schutzmarken, Coca-Cola ist koffeinfrei.

© 2004 McDonald's Corp.

Ihre McDonald's Restaurants 2x in Lindau, Isny, Lindenberg und Wangen
www.mcdonalds.de

Dauerausstellungen / -veranstaltungen, Adressenverzeichnis

SCHRAUBEN • TORE • HEIZÖL • KOHLEN • BESCHLÄGE • INDUSTRIETRIEBDARF • BÄDER • WERKZEUGE



wie Hartholzbriketts

Unsere HEINZL-Hartholzbriketts sind aus reinen Eiche- und Bucheresten verpresst und ein umweltfreundlicher Brennstoff mit ausgezeichneten Brenneigenschaften.

Ideal für alle **Holzheizungen, Kamin- und Kachelöfen.**

Legen Sie sich jetzt einen Wintervorrat an!

108 Pack à 10 kg auf Palette A-Qualität, Abholpreis

nur € 219,-

Kleinere Mengen und Lieferung frei Haus sind ebenfalls möglich. Preis auf Anfrage.

ABHOLZEITEN

Mo - Do: 7.30 - 12.00, 13.00 - 17.00 UHR
Fr: 7.30 - 12.00, 13.00 - 18.00 UHR
Sa: 9.00 - 13.00 UHR

Thomann
LINDAU • HEURIEDWEG 34-36
(IM GEWERBEGEBIET)
TELEFON: +49 (0) 83 82/70 58-80
WWW.THOMANN.BIZ

Ausstellung Ernst Barlach

Ernst Barlach (1870 - 1938), der „Künstler des Nordens“, in dessen Kunstschaffen die atmosphärische Stimmung und raue Natur des Nordens Eingang fanden, wird in diesem Sommer mit über 200 Exponaten in der südlichsten Stadt Deutschlands gezeigt. Im Stadtmuseum Lindau ist in chronologischer Übersicht das plastische, zeichnerische und graphische Schaffen des Künstlers zu sehen. Die ehemalige Eilguthalle am Seehafen präsentiert unter dem Titel „Handschrift, Buch, Bühne“ das literarische Schaffen Ernst Barlachs. **Öffnungszeiten:** Di. bis Fr. und So., 11:00 bis 17:00 Uhr, Sa. von 14:00 bis 17:00 Uhr, Führungen nach Vereinbarung, **Tel.: 08382 / 27 75 65 10**

Ikonengalerie Gerstenlauer

Die Sonderausstellung „Der Einfluss der russischen Ikone und der Lubok auf die russischen Avantgardisten“ ist bis 15.10. in der **Ikonengalerie Gerstenlauer, Brettermarkt 11, 88131 Lindau**, zu sehen. **Öffnungszeiten:** Di. bis Fr. von 13:00 bis 18:00 Uhr, Sa. 10:00 bis 16:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung, Führungen am 3. Juli um 11:00 und 14:00 Uhr

Gräfin plaudert aus dem Nähkästchen

Das Schlossmuseum in Tettang bietet montags bis freitags Führungen an. Die starten jeweils um 14:30 Uhr und um 16:00 Uhr, im Juli und August zusätzlich mittwochs um 10:30 Uhr. Auf Anmeldung können dort auch witzige Kostümführungen bestellt werden, bei denen Gräfin und Zofe aus dem Nähkästchen plaudern. **Öffnungszeiten:** zu den Führungen wochentags 14:30 Uhr und 16:00 Uhr, Sonderführungen nach Vereinbarung. **Offene Museums-Sonntage**, an dem das Barockschloss unabhängig von Führungen zwischen 11:00 und 17:00 Uhr besichtigt werden kann: 29.08.

Kontakt: Tourist-Info Büro, Montfortstraße 1/1, 88069 Tettang, Tel.: 07542 / 933333, e-mail: tourist-info@tettang.de

Naturraum Bodensee

Im Naturschutzhäusle des Bundes Naturschutz, Kreisgruppe Lindau, wird die Dauerausstellung zum Naturraum Bodensee gezeigt. **Naturschutzhäusle, Lotzbeckweg 1, 88131 Lindau, Tel.: 08382 / 887564, BN.lindau@web.de, Öffnungszeiten:** Mo. und Mi. bis Fr. von 08:30 bis 11:30 Uhr, sowie Di. und Mi. von 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonderausstellung im Vorarlberger Landesmuseum

Die Sonderausstellung „Aus tausend Spiegeln sehe ich mich an“, die der Dichterin und Malerin Paula Ludwig gewidmet ist, ist bis zum 26. September im Vorarlberger Landesmuseum in Bregenz zu sehen. Die Ausstellung präsentiert einen Querschnitt durch das gesamte malerische und zeichnerische Werk Ludwigs, **Vorarlberger Landesmuseum, Kornmarkt 1, A-6900 Bregenz, Tel.: +43 55 74 / 460 50-15, Öffnungszeiten:** Di. bis So. 09:00 bis 17:00 Uhr, während der Festspiele auch montags geöffnet

R.I.T.Z.I. stellt aus

Zeichnungen und Bilder in Mischtechnik von R.I.T.Z.I., alias Erich Cada, sind in der **Galerie zur Fischerin, Ludwigstraße 50, in Lindau-Insel**, zu sehen. **Öffnungszeiten:** täglich außer Di. ab 17:00 Uhr

Fotoausstellungen von David Knipping

Schwarzweißaufnahmen von verschiedenen Konzerten, insbesondere vom Open Air St. Gallen, des Lindauer Fotografen David Knipping sind in der **New Orleans Hörbar, Zeppelinstraße 6, in Lindau** zu sehen. **www.neworleansbar.de, Öffnungszeiten:** täglich 17:00 Uhr
Vietnam heute: Eine S / W Fotoausstellung des Fotografen David Knipping, zeigt vor allem ausdrucksstarke Portraits, Gesichter von Menschen im Alter zwischen ein paar Monaten bis 100 Jahren. Zu sehen im **Atelier David Knipping, Marktplatz 4, Lindau, www.david-knipping.com, Öffnungszeiten:** vorher anrufen **Tel.: 08382 / 407407** oder einfach vorbeischaun



Ausdrucksstarke Portraits vietnamesischer Gesichter zeigt die Ausstellung von David Knipping im Atelier Knipping am Marktplatz.

Foto: Knipping

Schiffsmodelle

Im Museum Schloßle in Kressbronn sind bis zum 31.10. historische Schiffsmodelle von Ivan Tiran zu sehen. **Öffnungszeiten:** Di. bis So. 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr, Mo. geschlossen

Ausstellung in der Sparkasse

„Zehn neue Mitglieder in der Europäischen Union – zehn neue Nachbarn“ heißt die Ausstellung, die gegenwärtig in der **Sparkasse Lindau, Bregenzerstraße**, gezeigt wird.

Ausstellung „Natur und Farbe“

der Lindauer Künstlerin Ina Pickenhahn ist ab 3.09. bis 29.10.2004 im **Planungsbüro Löffelholz, Zechwaldstraße 1, 88131 Lindau**, zu sehen.

Svens kleine Dahlienschau

Vom 01. bis 15. September in **Lindau-Oberreitau, Bodenseestraße**, (Bild unten), **Öffnungszeiten:** täglich 10:00 bis 20:00 Uhr, Eintritt frei



Adressenverzeichnis:

Ihre Tourist-Informationen aus Lindau, Wasserburg und Nonnenhorn:

Verkehrsverein e.V. Lindau

Ludwigstraße 68,
88131 Lindau,
Tel.: 08382/26 00-30

Verkehrsamt Nonnenhorn

Seehalde 2,
88149 Nonnenhorn,
Tel.: 08382/82 50

Verkehrsamt Wasserburg:

Lindenplatz 1,
88142 Wasserburg,
Tel.: 08382/88 74 74

Veranstalter:

Club Vaudeville Lindau e.V.

Von Behring Str.6 - 8,
88131 Lindau (B),
Infoline: 08382/7 33 30

Graf Zeppelin-Haus

Olgastraße 20,
Friedrichshafen,
Tel.: 07541/288-114/-115

Inselhalle Lindau (B):

Zwanzigerstr. 12,
Tel.: 08382/26 00-23

Kressbronn-Tourist-Information

Im Bahnhof,
88079 Kressbronn a. B.,
Tel.: 07543/9 66 50

Lindaupark

Kemptener Straße,
88131 Lindau,
Tel.: 08382/27 75 60

Naturschutzhäusle

Bund Naturschutz, Kreisgruppe Lindau

Lotzbeckweg 1,
88131 Lindau,
Mo., Mi. - Fr., 08:30 - 11:30 Uhr,
Di., Mi., 16:00 - 18:00 Uhr,
Tel. / Fax: 08382/88 75 64,
BN.lindau@web.de,
www.bund-naturschutz.de

Stadtheater Lindau

Fischergasse 37,
Tel. 08382/94 46 50

Privatinstitut für Ayurveda und

Naturheilkunde GbR
Wasserburg,
Halbinselstraße 43,
Tel.: 08382/99 81 91

IMPRESSUM:

Wann? Wo? Was?
Der offizielle Veranstaltungskalender für Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn und Umgebung. Ein Service der BZ, Lindauer Bürgerzeitung.

V.i.S.d.P.: Oliver Eschbaumer
Redaktion: Heike Grützmann
Produktion: LINDAUER DRUCKEREI
Eschbaumer GmbH & Co.
Lindauer Bürgerzeitung
88131 Lindau

e-mail: veranstaltungen@bz-lindau.de
Telefon: 08382/96 30-11

Wir freuen uns über Ihre Veranstaltungshinweise!



DER NEUE VOLVO V50. DER WEG IN EINE NEUE DIMENSION.

ENTDECKEN SIE DAS EIGENSTÄNDIGE, CHARAKTERSTARKE DESIGN IN KOMBINATION MIT DER VOLVO TYPISCHEN SICHERHEITS-AUSSTATTUNG. DAZU EINE FAHRWERKS PERFORMANCE, DIE IHRESGLEICHEN SUCHT. DER NEUE VOLVO V50 ERWARTET SIE. STEIGEN SIE EIN ZUR REISE IN EINE NEUE DIMENSION. IHR TESTFAHRZEUG STEHT SCHON FÜR SIE BEREIT. **BEI UNS.**

AUTOHAUS WEISHAUPT

Lindauer Straße 34
88074 Meckenbeuren-Liebenau
Telefon 0 75 42/40 94-0
www.volvo-weishaupt.de

VOLVO-VERTRAGSHÄNDLER

SCHIFFSBETRIEB-WIEHRER
hinter der Lindauer Spielbank

28. August Abendfahrt zum Bregenzer Klangfeuerwerk
Fahrt: 20.00 - 23.30 Uhr

Info unter www.ms-bayern.de
oder 0171 / 7734730

Sommerseilbahnen

Die Wandersaison hat auch im Allgäu längst begonnen

Die BZ stellt Bergbahnen und Sessellifte im Allgäu vor

In der letzten Ausgabe der BZ haben wir Ihnen die Bergbahnen und Lifte mit Sommerbetrieb in Vorarlberg präsentiert. Heute sind nun die Bahnen im Allgäu an der Reihe. Sie finden hier viele wertvolle Infos zu den einzelnen Bahnen aber auch Wandertipps und Vorschläge für eine aktive Urlaubs- und Freizeitgestaltung. Auch alle Viehscheid-Termine im Allgäu finden Sie in dieser Ausgabe. Viel Spaß beim Wandern im Allgäu wünscht Ihnen Wilfried Vögel von der BZ-Redaktion.

1 Hündle-Sesselbahn
Talstation direkt an der B 308 zwischen Oberstaufen und Immenstadt. Die Bahn erschließt ein herrliches Wandergebiet zwischen Buchenegg, Hündlekopf und Thalkirchdorf.

Hündle-Sesselbahn
Hinterstaufen 10
87534 Oberstaufen Allgäu
Tel. 0 83 86 / 27 20
Internet: www.huendle.de
Tal 750 m, Berg 1050 m
Betriebszeiten: von Mai bis Anfang November täglich 09:00 – 17:00 Uhr

BZ-Tipp: Wanderung zu den Buchegger Wasserfällen (ca. 3,5 Stunden) über Hündlekopf, Moosalpe, Wasserfälle, Buchenegg, Hinterstaufen zurück zur Talstation. Erlebniswanderweg mit einzigartiger Tier- und Pflanzenwelt. Neue Sommerrodelbahn für Groß und Klein.



Die Sommerrodelbahn auf dem Hündle

2 Doppelsesselbahn Alpsee-Skizirkus
An der Deutschen Alpenstraße direkt gegenüber von Ratholz gelegen. Die Bahn erschließt das Wandergebiet im Bereich des Schwender Horns und des Dreherberges.

Alpsee-Skizirkus
Ratholz 24
87509 Immenstadt
Tel. 0 83 25 / 2 52
Tal 730 m, Berg 1100 m
Betriebszeiten: ab Ende Juni bis Mitte Oktober täglich von 09:00 – 16:30 Uhr

BZ-Tipp: Prodel-Rundweg über mehrere Alpen zum Himmeleck, Alpe Obere Kalle zurück zur Bergstation (knapp 5 Stunden). Toller Kinderspielplatz bei der Bergstation

3 Imbergbahn Steibis
Die Talstation befindet sich am südwestlichen Ortstrand von Steibis. Die Eiersesselbahn erschließt ein weit reichendes Wandergebiet.

Imbergbahn
Am Hössel 12
87534 Oberstaufen
Tel. 0 83 86 / 81 12
Internet: www.imbergbahn.de
Tal 860 m, Berg 1220 m
Betriebszeiten: Anfang Mai bis Ende Oktober täglich von 09:00 – 16:30 Uhr

BZ-Tipp: Wanderung von der Bergstation zum Imberghaus, über die Walternersalpe, die Schwabenholzhütte, zum Dreiländerblick, zum Schindelberg und zurück nach Steibis (2,5 Stunden).

4 Hochgratbahn Steibis
Die Talstation befindet sich im Steibiser Ortsteil Lanzenbach im Weissachtal (Anfahrt über Oberstaufen). Die 4er-Kleinkabinenbahn führt auf den höchsten Gipfel des westlichen Allgäus (1708 m) und eröffnet zahlreiche Wandermöglichkeiten im Bereich der Nagelfluhkette.

Hochgratbahn
Lanzenbach 5
87534 Oberstaufen-Steibis
Tel. 0 83 86 / 82 23
Internet: www.hochgrat.de
Tal 856 m, Berg 1708 m
Betriebszeiten: vom 5. Mai bis 4. November täglich von 08:30 – 17:00 Uhr

BZ-Tipp: Bergwanderung über den Eineguntkopf zur Falkenhütte und zurück ins Tal (3,5 Stunden). Siehe auch BZ vom 06.08.2004 (Aus der Region, Seite 40)

5 Mittag-Schwebbahn Immenstadt
Die Talstation liegt am südlichen Ortsrand von Immenstadt. Der Doppelsessellift führt hinauf auf eine Höhe von 1452 Meter. Der Mittaggipfel ist ein idealer Ausgangspunkt für viele herrliche Wandertouren zu den Immenstädter Hausbergen.

Mittag-Schwebbahn
Mittagstraße 30
87509 Immenstadt
Tel. 0 83 23 / 61 49
Internet: www.mittagbahn.de
Tal 720 m, Berg 1452 m
Betriebszeiten: April bis November täglich von 08:00 – 17:00 Uhr

BZ-Tipp: Vom Mittaggipfel zur Alpe Oberberg. Hier wird der beliebte Allgäuer Bergkäse hergestellt. Vom Gipfelkreuz führt der Weg zunächst 100 m Richtung Bärenkopf und dann scharf links hinab zur Alpe Oberberg. Dort haben Sie die Möglichkeit bei der Familie Beck die Bergkäseherstellung im jahrhundertealten Kupferkessel selbst miterleben. Käsebröte, frische Milch und Buttermilch laden zur Brotzeit ein. Dies ist auch für kleine Kinder ein leicht zu bewältigendes und unvergessliches Erlebnis. Eine der schönsten Wanderungen im Allgäu ist die Überschreitung der Nagelfluhkette vom Mittag zum Hochgrat oder umgekehrt.

6 Bergbahnen Ofterschwang Gunzesried (Weltcup-Express)
Die Talstation befindet sich in der Nähe des Gemeindezentrums. Die Bergstation ist ein idealer Startpunkt für die berühmte Hörner-Tour hoch über dem Tal der Iller. Mit der Panorama-Sessellift gelangt man z.B. zum neuen Höhen-Rundwanderweg. Auch ist die Bergstation ein idealer Ausgangspunkt für Mountainbike-Touren.

Bergbahnen Ofterschwang
Panoramaweg 7
87527 Ofterschwang
Tel. 0 83 21 / 6 70 30
Internet: www.go-ofterschwang.de



Die Hörnerbahn bringt die Wanderer auf 1530 m hoch. Im Hintergrund das Nebelhorn

Tal 870 m, Berg 1250 m
Betriebszeiten: Sommer- und Winterbetrieb täglich von 09:00 – 16:30 Uhr

BZ-Tipp: Die berühmte Hörnertour führt über 6 Gipfel bis nach Balderschwang (rund 5 Stunden).

7 Hörnerbahn Bolsterlang
Mit den Panoramagondeln schwebt man von der Talstation, oberhalb von Bolsterlang gelegen, auf 1530 m Höhe. Die Wandermöglichkeiten reichen vom Riedberger Horn bis zur klassischen Hörner-Tour.

Hörnerbahn Bolsterlang
Hörnerstraße 12-16
87538 Bolsterlang
Tel. 0 83 26 / 90 91
Internet: www.hoernerbahn.de
Tal 940 m, Berg 1530 m
Betriebszeiten: Sommer- und Winterbetrieb täglich von 08:30 – 16:30 Uhr.

BZ-Tipp: Wanderung auf das Riedberger Horn über Schwabenhaus, Großer Ochsenkopf, über den Grat (nur für Geübte) auf das Riedberger Horn. Zurück über das Tal der Bolgenach und das Sonderdorfer Kreuz zur Talstation (rund 5 Stunden).

8 Söllereckbahn Oberstdorf / Kornau
Die Talstation liegt nahe der B 19, die ins Kleine Walsertal führt, kurz nach der Abzweigung Kornau. Die neue Bahn erschließt das Wandergebiet zwischen Oberstdorf und dem Kleinen Walsertal.

Söllereckbahn
Kornau –Wanne 8
87561 Oberstdorf
Tel. 0 83 22 / 57 57
Internet: www.soellereckbahn.de
Tal 1000 m, Berg 1350 m
Betriebszeiten: von Mitte Mai bis Ende Oktober täglich von 09:00 – 16:45 Uhr

BZ-Tipp: Wanderung über Hochleite, Schwand zur Skiflugschanze und weiter über den Freibergsee nach Oberstdorf (2,5 Stunden).

9 Nebelhornbahn Oberstdorf
Die Zufahrt zur Talstation beim Eissportzentrum ist gut ausgeschildert. Die Nebelhornbahn ist die höchste Bergbahn im Allgäu. Vom Nebelhorn eröffnet sich ein eindrucksvoller Blick auf über 400 Berggipfel. Die Bahn ist Ausgangspunkt für mehr als 60 Wander- und Tourenmöglichkeiten aller Schwierigkeitsgrade.

Nebelhornbahn
Nebelhornstraße 67
87561 Oberstdorf
Tel. 07 00 / 55 53 36 66
Internet: www.nebelhorn.de
Tal 828 m, Berg 2214 m
Betriebszeiten: Mitte Mai bis Anfang November täglich von 08:30 – 16:50 Uhr

BZ-Tipp: Geologischer Lehrpfad von der Station Höfatsblick zum Zeigersattel, zur Hintere Seelalpe, zum Seelalpe und zurück zur Bahn (2,5 Stunden).

Ganz modern nach oben...

Die Söllereckbahn

Mit ihren 68 modernen 6er-Kabinen erschließt sie Ihnen ein herrliches Wandergebiet und viele weitere Möglichkeiten.

Es erwartet Sie:

- eine Vielzahl an Wandermöglichkeiten
- gemütliche Almhütten und Berggaststätten
- über den Höhenweg ins Walsertal oder über den Gipfel Richtung Fellhorn- und Kanzelwandbahn
- gute Busverbindungen
- großer Parkplatz
- bequeme Wege zur Skiflug-Schanze Oberstdorf

Halo Kinder! Ich bin der Söll! und warte auf euch.

Ein Unternehmen der Kur- und Verkehrsbetriebe AG Oberstdorf
Söllereckbahn - 87561 Oberstdorf-Kornau/Wanne 8
Telefon (0 83 22) 9 87 56 - Telefax (0 83 22) 98 75 80
info@soellereckbahn.de www.soellereckbahn.de

KVO
Kur- und Verkehrsbetriebe Oberstdorf

Sommerseilbahnen

10 Fellhornbahn Oberstdorf

Die Talstation liegt im Stillachtal in Faistenoy. Bis hierher ist die Benützung des PKW gestattet. Gute Busverbindung vom Bahnhof bis zur Talstation. Die Bahn erschließt ein ungewöhnlich schönes und blumenreiches Wandergebiet um Fellhorngipfel und Kanzelwand mit herrlichem Blick auf die Allgäuer Berge.

Fellhornbahn

Faistenoy 10
87561 Oberstdorf
Tel. 07 00 / 55 53 38 88
Internet: www.fellhorn.de
Tal 927 m, Berg 1967 m

Betriebszeiten: von Ende Mai bis Anfang Oktober täglich von 08:20 – 16:50 Uhr

BZ-Tipp: Blumen- und Wanderlehrpfad ab Gipfelstation über Fellhorngipfel, Bierenwangensattel, Bierenwangalpe zur Mittelstation Schlappoldsee (1,5 Stunden, besonders für Kinder geeignet und empfehlenswert).



Von der Fellhornbahn hat man einen traumhaften Blick auf die Kanzelwand

11 Hornbachbahn Hindelang

Die Talstation der 8er-Gondelbahn befindet sich in unmittelbarer Nähe des Schwimmbades Bad Hindelang und erschließt das landschaftlich schöne Wandergebiet um das Imberger Horn.

Hornbachbahn

Ostrachstraße 20
87541 Hindelang
Tel. 083 24 / 24 04
Internet: www.hornbahn-hindelang.de
Tal 780 m, Berg 1314 m

Betriebszeiten: von Mai bis Oktober von 09:00 – 17:00 Uhr

BZ-Tipp: Wanderung von der Bergstation zum Horngipfel, weiter aussichtsreich über den Gratweg zum Straußbergsattel und über Mitterhaus zurück nach Imberg (3 Stunden)



Ein Eldorado für Biker – Die holprigen Wege vom Horngipfel nach Imberg

12 Isler-Sesselbahn Hindelang-Oberjoch

Die Talstation der 6er-Sesselbahn befindet sich am Ortsrand von Oberjoch an der Straße ins Tannheimer Tal. Erschlossen wird das Wandergebiet rund um den Isler bis nach Hinterstein.

Isler-Sesselbahn

Passstraße 44
87541 Oberjoch
Tel. 083 24 / 77 00
Internet: www.bergbahnen-hindelang.de
Tal 1200 m, Berg 1630 m

Betriebszeiten: von Anfang Juni bis Ende Oktober täglich von 08:30 – 17:00 Uhr

BZ-Tipp: Wanderung auf den Gipfel des Isler, dann über den Grat (Trittsicherheit erforderlich) über den Haupt- und Vorgipfel zur Hinteren Wiedhalpe und zurück nach Oberjoch (3,5 Stunden)

13 Breitenberg- und

Hochalpbahn Pfronten

Die Talstation befindet sich in Pfronten-

Steinach kurz vor der Tiroler Grenze. In zwei Etappen geht es auf die „Sonnenterrasse“ Pfrontens und zu den Weide- und Wandergebieten der Pfrontner Hochalpe.

Breitenberg- (Gondelbahn) und Hochalpbahn (Doppelsessellift)

Tiroler Straße 176
87459 Pfronten
Tel. 083 63 / 39 2
Internet: www.breitenbergbahn.de
Breitenbergbahn: Tal 840 m, Berg 1500 m
Hochalpbahn: Tal 1505 m, Berg 1680 m

Betriebszeiten: von Mai bis Anfang November von 09:00 – 17:00 Uhr

BZ-Tipp: Naturerlebnispfad „Geologie“ über Hochalpe und Aggenstein nach Vils (2,5 Stunden).

14 Doppelsesselbahn

Buching-Buchenberg

Die Talstation befindet sich an der B 17, 10 km vor Füssen. Die Bahn führt auf den aussichtsreichen Buchenberg.

Sesselbahn Buching-Buchenberg

Füssener Straße 19
87642 Buching
Tel. 083 68 / 9 12 50
Internet: www.buchenbergbahn-buching.de
Tal 805 m, Berg 1140 m

Betriebszeiten: (Sommer- und Winterbetrieb): bis Ende Oktober täglich von 09:00 – 17:00 Uhr

BZ-Tipp: Wanderung durchs Halblechtal über die Bockstallbachbrücke, die Reiselbergbrücke und die Halblechstraße nach Buching (3 Stunden)

15 Alppspitzbahn Nesselwang

Die Talstation befindet sich am südlichen Ortsrand von Nesselwang und erschließt ein

ideales Familienwandergebiet einschließlich der größten Sommerrodelbahn des Allgäus.

Alppspitzbahn

Alppspitzweg 5
87484 Nesselwang
Tel. 083 61 / 12 70
Internet: www.alppspitzbahn.de
Tal 900 m, Berg 1500 m

Betriebszeiten: von Anfang Mai bis Anfang November täglich von 09:00 – 17:00 Uhr

BZ-Tipp: Unterhalb der Mittelstation führt die Rodelbahn auf einer Länge von 1000 Meter zurück ins Tal oder über das Sportheim Böck, das Kappeler Köpfle und die Wallfahrtskapelle Maria Trost, den Kalvarienberg und das Gasthaus Sonnenbichel nach Nesselwang zurück.

16 Tegelbergbahn Schwangau

Die Talstation liegt 2 km südlich von Schwangau. Die Bahn erschließt ein wunderbares Alpenpanorama mit herrlichen Bergwandermöglichkeiten im Naturschutzgebiet Ammergebirge.

Tegelbergbahn

Tegelbergstraße 33
87645 Schwangau
Tel. 083 62 / 9 83 60
Internet: www.tegelbergbahn.de
Tal 830 m, Berg 1720 m

Betriebszeiten: von Anfang Mai bis Ende Oktober (Sommer- und Winterbetrieb) täglich von 09:00 – 16:30 Uhr

BZ-Tipp: Wanderung zur Talstation über den Kulturpfad „Schutzengelweg“ mit interessanten Erläuterungen zum „Römischen Gutshof“, die „Römer am Tegelberg“, das „Römerbad“ oder die Königsfamilie (2 Stunden)

Spaß und Erlebnis im Allgäu

Alpenbad Pfronten
Falkensteinweg 14
87459 Pfronten-Meilingen
Internet: www.pfronten.de

Alppspitz-Bade-Center

Nesselwang
Badeseeweg 11
87459 Pfronten-Meilingen
Internet: www.abc-nesselwang.de

Erlebnisbad Aquaria

Alpenstraße 5
87534 Oberstaufen
Internet: www.aquaria.de

Erlebnisbad Cambomare

Aybühlweg 58,
87439 Kempten
Internet: www.cambomare.de

Kristall-Therme Oberstdorf

Am Kurpark
Promenadestraße 3
87561 Oberstdorf
Internet: www.kristalltherme-oberstdorf.de

Freizeit- und Gesundheitsbad

Wonnemar

Sonthofen
Stadionweg 5
87527 Sonthofen
Internet: www.wonnemar.de

Therme Bad Wörishofen

Thermenallee 1
86825 Bad Wörishofen
Internet: www.therme-badwoerishofen.de

Alpenwildpark Obermaiselstein

Berghof Schwarzenberg
Königsweg 4
87538 Obermaiselstein

Eissportzentrum Oberstdorf

Roßbichlstraße 2 – 6
87561 Oberstdorf
Internet: www.oberstdorf-sport.de

Skiflugschanze Oberstdorf

Karweidach 1
87561 Oberstdorf
Internet: www.skiflugschanze.de
Breitachklamm, Klammstraße
87561 Tiefenbach

Starzachklamm

87527 Sonthofen
Sturmannshöhle
Haubenegg
87538 Obermaiselstein
Internet: www.obermaiselstein.de / hoehle

Vihscheid-Termine im Allgäu 2004

Freitag 10. September

08:30 Uhr, Oberstaufen

Freitag 10. September

10:00 Uhr, Balderschwang

Samstag 11. September

08:00 Uhr, Bad Hindelang

Samstag 11. September

09:00 Uhr, Pfronten

Samstag 11. September

10:00 Uhr, Schöllang

Samstag 11. September

10:00 Uhr, Jungholz

Samstag 11. September

12:00 Uhr, Maierhöfen

Samstag 11. September

13:00 Uhr, Seeg

Montag 13. September

09:30 Uhr, Oberstdorf

Mittwoch 15. September

08:30 Uhr, Kranzegg

Mittwoch 15. September

09:30 Uhr, Buching

Donnerstag 16. September

10:00 Uhr, Nesselwang

Freitag 17. September

08:30 Uhr, Gunzesried

Freitag 17. September

09:00 Uhr, Thalkirchdorf

Samstag 18. September

08:30 Uhr, Riezlern

Samstag 18. September

09:00 Uhr, Obermaiselstein

Samstag 18. September

09:00 Uhr, Immenstadt

Samstag 18. September

09:00 Uhr, Wertach

Samstag 18. September

10:00 Uhr, Eisenberg / Zell

Samstag 18. September

10:00 Uhr, Missen

Samstag 18. September

13:30 Uhr, Wengen

Montag 20. September

09:00 Uhr, Bolsterlang

Samstag 25. September

11:00 Uhr, Oy-Mittelberg / Haslach

In der nächsten Ausgabe der BZ am 10. September informieren wir Sie über Bahnen und Lifte im Tannheimer Tal und in der Ostschweiz.

„Svens kleine Dahlienschau“ in Oberreitnau im dritten Jahr

Ab 1. September: Blütenpracht, so weit das Auge reicht

Deutschlands wohl kleinste Blumenschau startet ab Mittwoch, 1. September in Oberreitnau. Auf gerade einmal 600 m² zeigen Sven Baumeister und Stefan Seufert dieses Jahr allerdings fast 300 verschiedene Dahliensorten – mehr als die Blumeninsel Mainau bieten kann.



Fast 300 Dahliensorten erwarten die Besucher



Im Dahliengarten am Ortseingang von Oberreitnau können die Besucher ab dem 1. September wie durch einen kleinen Park wandern



Mit dem Stadtbus kommt man am einfachsten nach Oberreitnau

Nicht ganz ohne Stolz präsentieren die beiden Hobbygärtner im dritten Jahr ihre Blumenpracht. „Hobby“ ist bei Sven Baumeister allerdings mit Beruf gleichzusetzen, denn, wenn er sich nicht um seine Dahlien kümmert, arbeitet er für das eigene Geschäft, das Blumenhaus in der Steigstraße. Auch Stefan Seufert ist hier beruflich mit dabei. „Das mit den Dahlien ist schon mehr als Beruf, es ist eine Leidenschaft, die einen das ganze Jahr auf Trab hält“, meint Sven Baumeister.

2004 total verregnet. „Das ist ganz schön Pech, wenn einem die Dahlienknollen wegfaulen, weil sie tagelang im Wasser stehen. Das sieht

machen“, lacht Stefan Seufert, „aber das ist auch nichts anderes, als stundenlang auf einen Berg zu klettern um dann oben für kurze Zeit den Ausblick zu genießen und dann stundenlang wieder abzusteigen. Unser Dahliengarten macht halt einfach Freude – uns und allen, die ihn anschauen.“

wesend zu sein. An diesen Tagen werden auch Wahlscheine zur Wahl der schönsten Dahlie ausgeteilt. Neu ist dieses Jahr ein Dahliensuchspiel, bei dem es auch etwas zu gewinnen gibt. Voraussichtlich bis Ende Oktober wird die Dahlienschau anschließend für Jedermann noch geöffnet bleiben.

„Svens kleine Dahlienschau“
01. – 15.09.2004
(danach ohne Betreuung bis Ende Oktober)
tgl. 10 – 20 Uhr,
Oberreitnau,
Ortseingang Süd
(von Lindau-Schönau kommend),
Stadtbus Linie 3,
1. Haltestelle im Ort



Stefan Seufert (links) und Sven Baumeister machten aus einem Schrebergarten innerhalb von drei Jahren eine prächtige Dahlienschau

Bereits schon vor der offiziellen Eröffnung am 1. September kommen Besucher nach Oberreitnau. Vom Mittwoch, dem 1. bis Mittwoch, dem 15. September ist der Garten fürs Publikum zwischen 10 und 20 Uhr täglich geöffnet. In dieser Zeit werden Sven Baumeister und Stefan Seufert versuchen, ständig an-

Wie bisher ist auch dieses Jahr der Eintritt in die private Anlage kostenlos. „Unser kleines Sparschwein freut sich trotzdem, wenn die Besucher nach dem Rundgang was einwerfen“, lacht Sven Baumeister. „So konnten wir letztes Jahr wenigstens die teure Wasserrechnung bezahlen.“ STS

Anzeige

Nachdem bereits nach der Auswertung der Dahlienschau 2003 im Winter im Internet nach weiteren Sorten gesucht wurde, wurden viele neue Dahlien bei den Züchtern geordert. Sobald der Schnee geschmolzen war, wurde der Dahliengarten komplett neu umgestaltet. Lange, geschwungene, zweireihige Beete wurden angelegt und ab dem 1. Mai mit den über den Winter eingelagerten oder neu gelieferten Dahlienknollen bepflanzt.

dann ziemlich traurig aus“, so Stefan Seufert. Darum gibt es auch ab und zu in den Dahlienbeeten kleine Lücken. Hier haben es die Pflanzen einfach nicht geschafft gegen die Nässe. Ein weiteres Problem sind die immer öfter auftretenden kurzen Sturmböen. Jede Dahlie wird daher einzeln angepflockt und angebunden. Die Pflege ist ebenfalls zeitintensiv. Damit die Pflanzen kräftig werden und neue Triebe ansetzen, werden ständig die alten Blüten ausgeschnitten. „Viele Leute meinen, wir seien total verrückt, uns so viel Arbeit zu



Tausende von Blüten erfreuen auch die Bienen

War das letzte Jahr unerträglich heiß und trocken, so war

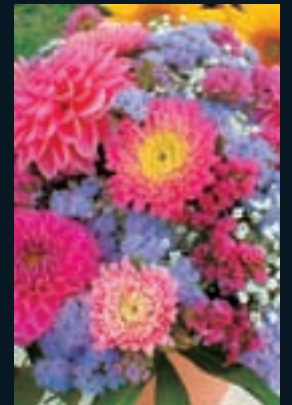
Anzeigen

Floristik und Gemüse
gärtnerhand
MUNZ

Unser Angebot !
Schnittzinnien großblumig Stück –,45 €
Gelber Eissalat ungespritzt täglich frisch –,68 €

Außerdem führen wir eine große Auswahl an ungespritztem Gemüse aus eigenem Anbau !

Grünlach 24
88131 Lindau -Oberreitnau
Telefon 0 83 82 / 35 84



BLUMEN
HAUS
LINDAU

Floristik,
Sommerstraße,
Hochzeit, Trauer,
Grab- und Garten-
pflege, Hecken-
schnitt, u.v.m

Blumenhaus Lindau
Lindau-Reutin
Steigstr. 21
0 83 82 - 2 75 86 50

Anzeige

Haus- und Garten-Stadel
Lindau/B
Inh.: Peter Wächter

Bleicheweg 13
88131 Lindau-Reutin
Telefon (0 83 82) 2 25 94

Geschäftszeiten:
8–12 und 14–18 Uhr,
Mi + Sa 8–12 Uhr

- Haus- + Gartenbedarf
- Getränke + Lebensmittel
- Futter- + Düngemittel

www.regio123.de

Helmut Lanz
Gartenarbeiten
Pflasterarbeiten · Baggerarbeiten
Gebäudeabdichtungen

Tel.: 0 75 42/2 08 84 · Mobil: 0160 94 64 83 56
Dieselstraße 14 · 88074 Meckenbeuren

1. Afrikafest in der Lindauer Inselhalle am 4. September

Afrikanische Kunst, Kultur und Begegnungen

Am 4. September findet zum ersten Mal in der Lindauer Inselhalle das Afrikafest statt. Veranstalter wird es von Ikechukwu Simeon Omenka, dem Vorsitzenden des Vereins zur Förderung internationaler Begegnung Reiki-Nigeria.



Im „Sonntagsstaat“: die Kinder des Waisenhauses in Nigeria

Von Ikechukwu Simeon Omenka, der in Lindau lebt, stammt die Idee, ein Fest, ganz im Zeichen Afrikas zu machen. „Unser Ziel ist es, Begegnungen zwischen den Kulturen zu fördern und Vorurteile abzubauen“, erklärt Omenka. Der Erlös des 1. Afrikafestes kommt deshalb auch einem seit zehn Jahren bestehenden Hilfsprojekt in Nigeria zugute. Vom Verein zur Förderung internationaler Begegnung Reiki-Nigeria, wurde das Waisenhaus „Reiki Children's Home“ ins Leben gerufen. „Dort leben derzeit 14 Kinder, insgesamt wollen wir 40 Kinder aufnehmen. In dem Waisenhaus arbeiten auch immer wieder freiwillige Helfer aus Lindau“, weiß Omenka. Langfristiges Ziel ist, den Kindern auch eine eigenes Schulhaus bauen zu können, damit sie in unmittel-

barer Nähe des Heimes unterrichtet werden können.

Für dieses Projekt wird beim 1. Afrikafest nicht nur Geld gesammelt, sondern auch in einer kleinen Ausstellung berichtet. Eröffnet wird das Afrikafest am 4. September ab 10 Uhr mit einem Basar, auf dem es afrikanische Kunst, Kleidung, Stoffe und Trommeln zu kaufen gibt. Ab 12 Uhr, kochen Afrikaner dann leckere Gerichte wie Couscous Royal mit Soße und Gemüse, das afrikanische Nationalgericht Fufu mit

Egusisoße, Palmöl und Fleisch und Reisfleisch auf afrikanische Art mit Erdnusssoße. „Natürlich erklären wir allen Besuchern gerne was für Gewürze in den Gerichten stecken und wie sie zubereitet werden“, so Omenka.

Das 1. Afrikafest findet nicht nur untertags statt, sondern wird am Abend mit der Afrika-Night weitergeführt. Dann gibt es ab 20 Uhr heiße Rhythmen und afrikanische Snacks. Ab etwa 21 Uhr tritt die aus Ghana stammende Trommel-, Tanz und Gesangs-

gruppe „Ghana-Ago“ auf. Dann sind alle herzlich eingeladen, nicht nur zuzuhören, sondern mitzutanzten. SH

1. Afrikafest Lindau, 04.09.2004 ab 10 Uhr, Lindau-Inselhalle, Ikechukwu Simeon Omenka, Tel.: 0 83 82 / 75 03 30

Internet: www.reiki-Klinik-Nigeria.com, E-Mail: Info@reiki-Klinik-Nigeria.com



Unterstützt von der Lindauer Bürgerzeitung – das erste Afrika-Fest

28. August: Jazz in Achberg

„Swing at its best“ sagt man dem „Modern Swing Trio“ nach und das versprechen Sie auch am Samstag, 28. August um 19 Uhr, in Schloss Achberg zu bieten.



Auf hohem Niveau präsentieren Thilo Wagner am Klavier, „Lady Bass“ Lindy Huppertsberg, Bass und Gesang, sowie Gregor Beck am Schlagzeug Swing in Reinkultur. Alle drei haben bei Tourneen durch Europa und die USA mit bedeutenden Topmusikern und berühmten Jazzgrößen zusammen gespielt. CM

Kultur im Landkreis Ravensburg, Tel.: 07 51 / 85 95 10, Abendkasse: Tel.: 0 83 80 / 14 40, www.landkreis-ravensburg.de

Bregener Festspiele 2004

West Side Story erfolgreichste Seeproduktion aller Zeiten

Die Festspielverantwortlichen, allen voran der neue Intendant David Pountney, blicken auf eine äußerst erfolgreiche Festspielsaison zurück. Über 228.000 Besucher genossen die zahlreichen Festabende und die West Side Story wurde zur erfolgreichsten Seeproduktion aller Zeiten.

mit insgesamt 86 Veranstaltungen das bislang umfangreichste Programm bot, ließ erahnen, dass die Bregener Festspiele in diesem Jahr wohl mit einem Besucherrekord rechnen können.

Leonard Bernsteins Erfolgsmusical „West Side Story“ war auch in diesem Jahr wieder der absolute Publikumsmagnet. Sämtliche Vorstellungen waren restlos ausverkauft. Die „West Side



Insgesamt 405.314 Besucher sahen in beiden Saisons die tragische Liebesgeschichte um Tony und Maria in der „West Side Story“

ersten Mal in der Festspielgeschichte die Wiener Symphoniker unter freiem Himmel.

Die neue Operettenschiene im Kornmarkttheater konnte ebenfalls einen bravourösen Auftakt verzeichnen. Dank des neuen Intendanten David Pountney war auch hier jede Vorstellung ausverkauft.

Im Sommer 2005 zeigt das Spiel auf dem See Giuseppe Verdis „Der Troubadour“. Nach „Nabucco“ und „Ein Maskenball“ wird damit bereits die dritte Verdi-Oper auf die Bregener Seebühne kommen. EF

Anzeigen

TANZSCHULE SCHNELL
wer tanzt lächelt mit den Füßen
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.Tanzschule-Schnell.de od. rufen Sie uns einfach an, wir schicken Ihnen unser Kursprogramm gerne zu!!!
Tel. 08382/4994

MUSIKHAUS RANFTL LINDAU
Tel. 08382 / 26903
www.musikhaus-ranftl.de

Elektro Greisinger
Planung · Beratung · Ausführung
Kommunikationstechnik
Datennetze · EIB-Partner
Roßweidweg 1a · D-88131 Lindau (B)
Tel. 083 82/36 40 · Fax 083 82/2 39 75
www.fachbetrieb.elektro-handwerk.de/greisinger

Story“ ist somit die erfolgreichste Seebühnenproduktion aller Zeiten. Insgesamt 405.314 Besucher sahen in beiden Saisons die tragische Liebesgeschichte um Tony und Maria.

„Das großartige Einspielergebnis hat die wirtschaftliche Basis der Bregener Festspiele für die kommenden Jahre weiter gestärkt, was angesichts der bevorstehenden Sanierung des Festspielhauses besonders wichtig ist“, bilanziert Franz Salzmann,

kaufmännischer Direktor der Bregener Festspiele.

Die Oper im Festspielhaus konnte ebenfalls beachtliche Zuschauermengen verzeichnen, obwohl die Frühwerke von Kurt Weill „Der Protagonist“ und „Royal Palace“ relativ selten gespielt werden und eher unbekannt sind.

Auch die Orchesterkonzerte erfreuten sich zahlreicher Zuhörer. Allein bei „Bernstein am See“ erlebten 3.288 begeisterte Zuschauer zum



2005 und 2006 wird „Der Troubadour“ von Giuseppe Verdi auf der Bregener Seebühne inszeniert

Familiennachrichten

Familiennachrichten

30.07.2004 bis zum 19.08.2004

Geburten

- **Siri Matthiesen**
Ulrike Matthiesen geb. Hammer und Dr.-Ing. Sven Matthiesen, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Simon Benedikt Prinz**
Sonja Annemarie Schrägle und Thomas Christian Prinz, 80803 München
- **Leonie Strodel**
Gerlinde Katharina Strodel und Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Hotz, 88131 Bodolz
- **Lara Anna Maurer**
Monika Michaela Maurer geb. Endreß und Norbert Maurer, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Nicola Mario Tomas**
Tina Tomas geb. Gälle und Mario Tomas, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Luca Tomas**
Tina Tomas geb. Gälle und Mario Tomas, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Elisa Maria Hübl**
Daniela Ermelindis Hübl geb. Droxner und Klaus Hübl, 88142 Wasserburg
- **Lotta Florine Grauer**
Bianca Ariane Grauer geb. Hörsch und Jochen Grauer, 88131 Bodolz
- **Finja Miel**
Eva Beate Miel und Dirk Ulbricht, 88239 Wangen im Allgäu
- **Selin Ulutürk**
Tülay Ulutürk geb. Ermiş und Aytaç Ulutürk, 88410 Bad Wurzach
- **Tim Urbanzyk**
Sandra Urbanzyk geb. Szabó und Dipl.-Ing. (FH) Kai Michael Urbanzyk, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Jonah Elias Wohlkzetter**
Martina Wohlkzetter geb. Zimmermann und Jürgen Wohlkzetter, 88142 Wasserburg
- **Felicia Anna Häußler**
Sabine Anna Häußler geb. Schweinberger und Dipl.-oec. (Univ.) Ulrich Josef Häußler, 88138 Sigmarszell
- **Quentin Marzari**
Simona Marzari und Frank Marzari geb. Pilz, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Patrick Geiger**
Blanka Geiger und Andreas Menzel, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Marvin Jannis Saier**
Britta Ute Saier und Tobias Schmid, 88131 Bodolz
- **Yanick Marlon Minge**
Andrea Minge geb. Pridat und Mario Alexander Minge, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Robert Alexander Müller**
Julia Borisovna Müller geb. Kolomyceva und Thomas Müller, 88085 Langenargen
- **Jamie Luis Waltner**
Martina Barbara Waltner geb. Cybulla und Patrick Waltner, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Laetitia Bérénice Garten**
Barbara Christine Garten geb. Brombeiß und Ingolf Norbert Garten, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Elissa Naim**
Ewa Naim geb. Dacz und Elias Naim, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Daniel Geser**
Tanja Geser geb. Pogutter und Stefan Geser, 88142 Wasserburg
- **Anton Resch**
Simone Resch geb. Gump und Dipl.-Ing. (BA) Reinhardt Karsten Resch, 88138 Weißensberg

Eheschließungen

- **Ralf Kittelberger und Martina Eveline Prechtl**
72141 Walddorfhäslach
- **Dipl.-Ing. (FH) Tobias Heinrich Bergmann und Andrea Bauer geb. Reischl**
88131 Lindau (Bodensee)
- **Dipl.-Ing. (Univ.) Gunnar Alexander Larisch und Vera Maria Lingens**
81829 München
- **Dr. med. Joachim Alfer und Eva Katrin Enzensperger**
52066 Aachen
- **Helmuth Gottfried Rädler und Kathrin Anastasia Aglahia Knop**
88171 Weiler-Simmerberg / 88131 Lindau (Bodensee)
- **Onofrio Triglia und Serap Inak**
88085 Langenargen
- **Josef Andreas Dirmeier und Simone Waldruff**
88131 Lindau (Bodensee)
- **Michael Girgsdies und Tatiana Viktorovna Valdayeva**
88142 Wasserburg / 88131 Lindau (Bodensee)
- **Wolfgang Martin Steur und Martina Sailer**
88138 Weißensberg
- **Edward Alan Schön und Marion Renate Frödert**
90522 Oberasbach
- **Walter Johann Birnböck und Gabriele Renate Stärk geb. Stotz**
88138 Sigmarszell / 88131 Lindau (Bodensee)
- **Thomas Franz Berg und Sandra Gabriele Michalski**
88131 Lindau (Bodensee)
- **Nikolaus Achim Schiller und Susanne Rößler**
88131 Lindau (Bodensee)

Sterbefälle

- **Emine Yiğit geb. Özel**
88131 Lindau (Bodensee)
- **Hermann Josef Fuchs**
88131 Lindau (Bodensee)
- **Anna Breidenbach geb. Viehöfer**
88131 Lindau (Bodensee)
- **Maria Fischer geb. Fischer**
88131 Lindau (Bodensee)
- **Käthe Georgine Hutter geb. Bauer**
88131 Lindau (Bodensee)
- **Herta Theresia Firmke geb. Keller**
88131 Lindau (Bodensee)
- **Lore Elisabeth Jacob geb. Hövel**
88142 Wasserburg
- **Hildegard Barbara Peters geb. Kling**
88131 Lindau (Bodensee)
- **Gertrud Theresia Nuber geb. Spanfellner**
88142 Wasserburg
- **Agatha Flauder geb. Kästle**
88131 Lindau (Bodensee)
- **Ernst Hermann Kleinheinz**
88131 Lindau (Bodensee)

3. Eistobellauf im September in Maierhöfen

„Fun Run“ neu im Programm

Am Samstag, 4. September, wird zum 3. Mal der Eistobel-Lauf gestartet. Ab 15 Uhr gehen in Maierhöfen/Iberghalle die Bambini ins Rennen. Anschließend laufen Schüler und Jugendliche zwischen 1 bis 4 km in leicht hügeligem Gelände.

Neu im Programm ist das so genannte „Fun-Run“ um 15.45 Uhr über 4 km für Hobby-Läufer, Nordic-Walker und alle, die sich die große Runde (noch) nicht zutrauen.



Durch den wild-romantischen Eistobel geht der anspruchsvolle Lauf dieses Jahr nun bereits zum dritten Mal



Einige harte Steigungen sind zu überwinden

bieten. Es gibt Urkunden für alle Teilnehmer, Pokale und Sachpreise für die Besten der Altersklassen, sowie Geldpreise für die Schnellsten des Hauptlaufes. KP

Voranmeldung bis 02.09.2004 bei Klaus-D. Poschenrieder, Tel.: 08383/293, Fax: 08383/7535, E-Mail: info@poschenrieder-holz.de

Dritter Eistobellauf, Maierhöfen/Iberghalle, Sa., 04.09.2004, Ab 15.00 Uhr, Ibergweg 16, 88167 Maierhöfen

Nachmeldungen gegen Aufpreis bis 1 Std. vor dem Start möglich.

Um 16.00 Uhr erfolgt der Start zum Hauptlauf über die große und anspruchsvolle 10,6 km Runde. Von Maierhöfen geht es über Riedholz zur Eistobelbrücke. Ein kurzer Abstieg führt die Läufer nun in den wunderschönen Eistobel. Entlang der Argen geht es nun ständig bergauf bis zum Eissteg und dann hinaus aus dem Naturschutzgebiet nach Riedholz. Das Schlussstück verläuft auf Asphalt relativ flach ins Ziel.

Im letzten Jahr verzeichnete der SV-Maierhöfen/Grünenbach über 230 Starter und hofft, dies noch zu über-

Anzeigen

GRABMALE
Heribert Lau
Steinmetzmeister

Hundweilerstraße 16
88131 Lindau
Tel. (08382) 6894
Fax 26870

AUSSTELLUNG

beim Friedhof
Lindau-Aeschach
Rennerle 14
Beratung und Verkauf
Mittwoch und Freitag
von 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Bestattungsvorsorge,
Erledigung sämtlicher
Formalitäten.



bestattungen
manfred breyer,

Kemptener Straße 69 - 88131 Lindau 88
Telefon (0 83 82) 94 70 64
www.bestattungen-breyer.de

Anzeige

KARL KURN
Steinmetzmeister

Individuell
gestaltete
Grabmale

Heuriedweg 53
88131 Lindau
Fon 08382 - 2776063
Fax 08382 - 2776065

BESTATTUNGSDIENST WURM

Alles für die Bestattung
Tag und Nacht für Sie erreichbar!

**Überführung
Hausabholung
Gesamtabwicklung
Sterbegeldversicherung
Bestattungsvorsorge**

Friedrichshafener Straße 20
88131 Lindau (B)
Tel. 0 83 82 - 2 24 89
Fax. 0 83 82 - 43 23

**Lindau's ältestes
Bestattungsinstitut
seit 1914**

Wir erledigen
alle Formalitäten bei
Behörden und Verwaltung
- auch außerhalb Lindau's

JOSEF MENZ

Bestattungsdienst
Leichentransport
In- und Ausland
Sarglager

Kemptener Straße 56
Telefon (0 83 82) 975 240
88131 Lindau/Bodensee

Menschen – Autos – Raritäten

Der Klassensieger

Wer die Räumlichkeiten in der Kemptener Straße 39 in Lindau betritt und den Weg durch die Werkstatt ins Büro passiert, ist ein wenig Sportlerherz vorausgesetzt, nachhaltig beeindruckt. Der Anblick der unzähligen Pokale lässt ein Sportzentrum vermuten. Aber es ist niemand da, der verkündet: „...und hier sehen Sie die Preise für die großartigen Erfolge unserer Besten!“ Auch die vermeintliche Schar dieser Erfolgreichen, die mit ihren Pokalen das Clubhaus verschönern helfen, ist nicht auszumachen – aus einem einzigen Grund – es gibt sie nicht und es ist weder Sportzentrum noch Clubhaus in Sicht. Hier gibt's Wohnmobile von Dieter Weber und genau der hat die rund 630 Pokale gewonnen.

Weber fand, aus heutiger Sicht, recht spät zum Motorsport. Erst mit 18 Jahren wurde man auf ihn aufmerksam. Sein schmucker Porsche 912 machte ihn für den Sportclub Scuderia Lindau interessant. Man sprach ihn an und Weber nahm an einem Orientierungslauf teil. „Wir sind ausgefallen, mit technischem Defekt sozusagen“, erzählt Weber mit einem Schmunzeln. Sein Beifahrer gab die falsche Richtung an, sie verfahren sich. Doch die Niederlagen blieben künftig die Ausnahme. Auf seiner alten Autogrammkarte sprechen Fakten. Die Rückseite ist gepflastert



Dieter Webers Autogrammkarte mit einem Porsche 914, Einspritzmotor 226 PS, 6 Zylinder, Doppelzündung. Von 1972 bis 76 mit großem Erfolg im Einsatz

mit den Erfolgen. Weber ist der Klassensieger. Klassensiege bei Rundstrecken, Bergrennen und vor allem Automobilschlalom. Weber scheint ein besonderes Auge für Pylonen, oder für die Lücke dazwischen, zu haben. Er wird 1972 auf Anhieb 21-mal Klassensieger mit einem Porsche 914/6. Die Erfolgsserie reißt seit dem nicht mehr ab. „Jedes Wochenende war ich auf der Rennstrecke. Das mag komisch klingen, aber ein zweiter Platz war manchmal schon richtig ärgerlich. Ganz klar, wer so viel Zeit in den Sport investiert, will siegen“, erzählt Weber weiter.

In den Folgejahren geht es ruhiger zu, der Aufbau seines Betriebes lässt wenig Raum für den Rennsport. 1985 dann wieder regelmäßige Auftritte.

Und immer wieder brilliert Weber in der PCM (Porsche Club-Slalom-Meisterschaft). 1990 erringt er 20 Klassensiege, gewinnt damit die bayerische und deutsche PCM. 1993 dann sein 250. Klassensieg. Den Kopf hat Weber trotz allem nie zu hoch getragen. „Wir haben mit minimalsten Möglichkeiten so viel erreicht, es herrschte echte Kameradschaft untereinander. Das war mir immer ganz wichtig.“ Wichtiger als Pokale und vielleicht sogar Siege, denn bei der Frage nach dem schönsten Sieg bleibt Weber unschlüssig. „Vielleicht 1972 der Tagessieg mit einer 1/100 Sekunde Vorsprung. Aber es gab viele wichtige Rennen“.

Vor ein paar Jahren erzählte ein Kunde von Weber, er hätte einen alten Porsche rumstehen. Plattfüße und ziemlich runtergekommen. Er wolle ihn loswerden. Was da ziemlich tristesse in einer Ecke rumstand war nichts Geringeres als Webers alter 914. Der Porsche wurde wieder aufgebaut und bekommt seither wieder Asphalt unter die Räder. Eine Geschichte, mindestens ebenso unglaublich wie Webers Rennkarriere. AL



Der Erste und einer der kleinsten Pokale, Canstatter Vasen 1972, 3. Platz im Slalom der Kategorie GT Fahrzeuge



Dieter Weber in Hockenheim. Im Hintergrund der rote Porsche von Horst Mailänder. Dessen Sohn, Bernd Mailänder, (ebenfalls ein erfolgreicher Rennfahrer) ist Fahrer des Pacecar in der Formel 1



Der Porsche Carrera RS (270 PS, 3,6 Liter Hubraum) ist noch heute im Besitz von Dieter Weber. Extrem leicht gebaut, ein anderes Getriebe. Rennmaschine pur – kein Platz für Schminkspiegel und Rücksitzbank. Nur 1.000 Stück wurden von diesem Fahrzeug gebaut

Anzeigen

DREHER
OPEL
88131 Lindau/B
Bregenzer Straße
Tel. 0 83 82/96 25-0

AUTOHAUS WEISHAUPT
Lindauer Straße 34
88074 Meckenbeuren-Liebenau
Telefon 0 75 42/40 94-0
www.volvo-weishaupt.de
VOLVO
for life

Anzeigen

DAIHATSU
Autohaus Trautwein
Karosserie & Reparaturwerkstätte
Mauthausstr. 3
88149 Nonnenhorn
Tel. (083 82) 86 23 Fax 87 09
Mehr schlau als Schau.

Autohaus Kirchmaier
Hyundai Vertragshändler
Lindauer Straße 21
Meckenbeuren-Liebenau
Telefon (0 75 42) 94 27-0
www.autohaus-kirchmaier.de
HYUNDAI

Autohaus Bernhard
Bodenseestraße 33
88131 Lindau/Oberreitau
Tel. 0 83 82/93 56-0, Fax -20
www.autohaus-bernhard.com
info@autohaus-bernhard.com

Mercedes-Benz Lindau
Kemptener Str. 114
Tel. 0 83 82/70 59-0
www.ravensburg-mercedes-benz.de

ivacic autohaus
Anton-Sommer-Straße 1
88046 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41/5 29 79
Nissan-Händler

JAGUAR HOUSE RAVENSBURG
LAND-ROVER
Land Rover Ravensburg
Meersburger Str. 146 • RV-Weststadt
Tel.: 07 51/ 909 80 • www.zwergger.de

mazda
Auto-Keller GmbH
Staufner Straße 18
D-88161 Lindenberg
Telefon 0 83 81/92 64 70
Fax 0 83 81/92 64 70
auto_keller@t-online.de

Einfach billiger!
LGL-Automobile
Der Autofuchs
Linhart Geiser
88131 Lindau
Tel. 0 83 82 / 2 65 70
www.LGL-Automobile.de

LIMAG
The freundliches Autohaus am See
Riggerisweilerweg 5 • D-88131 Lindau
Telefon: 0 83 82/70 55-0
Audi VW

Auto Rief
☺ Seat Vertragspartner
☺ 1 A - Autoservice (alle Marken)
☺ Cristall Vertragspartner
Wohnwagen/-mobile Verm.+Verk.
Tel: 0 83 87 - 92 33 33 Fax: 0 83 87 - 15 87
88171 Weiler-Bremennied
Internet: www.auto-rief.de

Heizung modernisieren oder neu einbauen? Der Kaminkehrer gibt wertvolle Tipps – Kaminkehrer Teil 2

Pilotprojekt: Der Energiepass zeigt Sparmöglichkeiten auf

Zu jeder neuen Heizung gehört der Kaminkehrer wie die Anlage und der Brennstoff, seien es Gas, Öl oder Holzpellets. Der Kaminkehrer berät bei der Auswahl der Anlage und des Brennstoffes, er nimmt die Abnahme nach der Immissionschutzverordnung vor und er überprüft die Anlage regelmäßig im Rahmen der Kehr- und Überprüfungsordnung.

Konzept zu erproben. Der Pass stuft das Gebäude auf einer Skala von A (besonders sparsam) bis I (hoher Verbrauch) ein. Dazu gibt es umfangreiche, individuelle Ratschläge, wie Energie eingespart werden kann. Von Fall zu Fall verschieden, liefert der Kaminkehrer im Rahmen des Passes eine Beratung zu den Themen „Dämmung, Lüftung, Sanierung, Neubau, Förderung, Kalkulation und Amortisation“. Auf dem Pass steht auch, wie das Haus eine bessere Bewertung bekommen könnte und welche Maßnahmen dafür als notwendig erachtet werden. Durch eine bessere Wärmedämmung, neue Fenster und neue Heizkessel könnte der Energiebedarf in vielen Fällen um mehr als die Hälfte sinken. Rund 150 Euro kostet dieser Energiepass, rund 100 Euro gibts dazu als Förderung vom Staat.

Neu ist als Pilotprojekt in Schwaben der so genannten „Energiepass“. Auf Waschmaschinen und Kühlschränken kennt man die bunten Aufkleber, die die Energieklasse anzeigen. Wer beim Kauf eines sparsamen Gerätes ein paar Euro mehr ausgibt, merkt dies schnell an der sinkenden Strom- und Wasserrechnung. Dieses Prinzip soll in Zukunft auch für Häuser gelten. Deshalb müssen nach den Vorstellungen der Europäischen Union ab dem Jahr 2006 so genannte „Energiepässe“ für alle Gebäude eingeführt werden. Schwaben wurde als eine von 30 europäischen Modellregionen ausgewählt, um das

Wer eine neue Heizung einbauen lässt, sollte sich erkundigen, ob dafür eine Baugenehmigung oder die Zustimmung der Baubehörde notwendig ist. Dafür arbeiten Heizungsbauer und Kaminkehrer Hand in Hand. Der



Neue Generation von Heizungen benötigen einen Wartungsvertrag

Der Kaminkehrer rät: Rauchmelder gehören an die Decke, wo sie fest montiert werden müssen. Pro Stockwerk wird mindestens ein Rauchmelder empfohlen. Ein erweiterter Schutz ist gegeben, wenn weitere Rauchmelder in Kinder- und Schlafzimmern, Hobbyräumen, Küchen mit Dunstabzug, Dachböden und Heizungskellern installiert werden.

Kaminkehrer beraten in allen Fragen absolut neutral ohne Rücksicht auf Produkt und Hersteller. So erhalten die Bürger wirklich detaillierte und fachlich absolute korrekte und verlässliche Auskünfte, wenn es um Brand-, Umweltschutz, Energieeinsparung und Betriebssicherheit geht. So heißt es nicht umsonst: „Zum Glück gibt's Schornsteinfeger“.

Kaminkehrer prüft, ob der Kamin für die neue Heizung geeignet ist. Dafür benötigt er die technischen Daten der geplanten Heizungsanlage. Zweckmäßigerweise trägt der Fachbetrieb, der die Heizung installiert, die entsprechenden Daten in einen Vordruck ein. Der Kaminkehrer kann bescheinigen, dass die Heizung angeschlossen werden kann. Bei Inbetriebnahme oder spätestens vier Wochen danach muss der Kaminkehrer eine Messung nach der Ersten Immissionsschutzverordnung vornehmen. So stellt er fest, ob die Heizung die gesetzlich festgelegten Grenzwerte für Abgasverluste auch einhält.

Brenner und Kessel sollte man regelmäßig warten und aufeinander abstimmen lassen. Auch ein Abschalten der Umwälzpumpe außerhalb der Heizperiode spart bares Geld. Mehrmals am Tag sollte man gut durchlüften. Lieber rund fünf Minuten ganz öffnen als die Fenster ständig gekippt lassen, sonst kühlt das Haus zu sehr aus und der Schimmelpilz kann sich breit machen. Auch gutes Dämmen macht sich bezahlt. Wer gut dämmt, verliert nicht so viel Energie beim Lüften.

Zur Abwehr und zum rechtzeitigen Erkennen einer Brandgefahr empfehlen Feuerwehr und Kaminkehrer den Einbau von Rauchmeldern. Meist haben die Bewohner im Falle eines Brandes maximal zwei Minuten Zeit, das Haus zu verlassen. Eine Rauchvergiftung kann aber bereits nach zwei Minuten tödlich sein.

Wie kann man ohne großen Aufwand viel Geld sparen? – Der Kaminkehrer gibt dazu Tipps: Ein Absenken der Raumtemperatur von 23 auf 22 Grad spart 6 % Energie.

Weitere Infos bei den Bezirks-Kaminkehrermeistern in Lindau:

Max Daiber, Otto-Hanstraße 19, 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82 / 7 86 45

Norbert Grammel, Hepachstraße 26 a, 88131 Lindau-Obereitau, Tel.: 0 83 82 / 2 51 98

Jakob Kast, Anheggerstraße 9, 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82 / 2 11 21

Peter Baumgartner, Bergstraße 22, 88138 Weißensberg, Tel.: 0 83 89 / 92 94 57

Anzeigen

RAAF
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR
Tel. 0 83 82 / 87 97 · Fax 0 83 82 / 85 30 · E-mail: Raaf-Heizung@t-online.de
Sonnenbichlstraße 16 · 88149 Nonnenhorn

Grübel
SANITÄR - HEIZUNG - SOLAR
Robert-Bosch-Straße 1 · 88131 Lindau
Tel. 0 83 82 / 7 93 03 · Fax 0 83 82 / 7 29 76
www.gruebel-lindau.de

Anzeigen

Heizungs- und Solartechnik
Kurt Braun
Achstraße 16
88131 Lindau (B)
Telefon (0 83 82) 2 31 68
Telefax (0 83 82) 2 63 31

GÖTZE
Energie + Licht
Hausgeräte Service
Elektrokundendienst
(0 83 82) 97 55 55

Anzeige



Einfamilienhaus

in bester Wohnlage am Schloss Moos. Die Stadtvilla mit 2 Vollgeschossen und Zelt Dachform besticht durch eine moderne und individuelle Architektur. Lichtdurchflutete Wohn- und Essräume, Küche, WC im EG, Schlafzimmer mit Ankleide und Bad sowie 2 Kinderzimmer mit gemeins. Bad im OG. Hochwertige Ausstattung.

Informieren Sie sich!

Kaufen Sie schlüsselfertig direkt vom Bauträger **460.000 €**



Immenreich 6 • 88131 Lindau
Tel. 08382/3534 • www.czesch.de

Göser GMBH
Heizung Sanitär H

- Wir planen und bauen Ihr individuelles Bad
- Wir sanieren termingerecht Ihre Heizungsanlage

Sprechen Sie mit uns
Neue Ausstellungs-Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 12.00 u. 13.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

88142 Wasserburg (B) · Hattnauer Straße 6
Telefon (0 83 82) 8 97 20 · Telefax (0 83 82) 88 71 73

Ihr Partner für:
Heizkessel-tausch zum Festpreis!

strass
HEIZUNG SANITÄR SOLAR
BAUT UND SANIERT HAUSTECHNIK SEIT 1911
TEL. 0 83 82 / 96 57-0

Kunststoff-Fenster + Türen
FINSTRAL
Wintergärten + Vordächer
HUMMEL
Lindau, Achstraße 10
Telefon + Fax 0 83 82 / 43 94
„Ihr Partner für Neu- und Altbau“

Gieselbrecht
...gestalten mit Holz

- Einbaumöbel
- Küchen
- Restaurierung

Schönauer Straße 6a 88131 Lindau
Tel. 0 83 82 / 66 21 Fax 0 83 82 / 2 38 63
Gieselbrecht.Schreinerei@gmx.de

Geschäftseröffnung im Langenweg

„Schau“ – und entdecke etwas

Seit kurzem gibt es im Langenweg, schräg gegenüber der Metzgerei Schmieger, etwas Neues zu entdecken. Das „Schau“ hat am 31. Juli eröffnet. Und zu „Schau“en gibt es dort wirklich jeden Menge. Die Geschäftsführer Sven und Markus Radspieler haben zusammen mit ihrer Mutter Anita eine wahre Oase inmitten von Lindau-Aeschach geschaffen. Schlichte Teakmöbel im mediterranen und asiatischen Stil, südländische Accessoires und Lampen versetzen einen bereits beim Betreten des Geschäfts sofort in Urlaubsstimmung.



Schlichte Teakmöbel soweit das Auge reicht – man möchte am liebsten gleich in das Geschäft einziehen

Die Erfolgsstory des „Schau“ begann vor sechseinhalb Jahren in München, als Sven Radspieler dort die erste Filiale eröffnete. Die Idee zu einem Geschäft für individuellen Wohnbedarf schwirrte bereits seit Längerem in seinem Kopf herum. Maßgeblich daran beteiligt war seine Mutter Anita Radspieler: „Ich wurde von meiner Mutter inspiriert – bei ihr haben habe ich immer diese schönen Wohn- und Lifestylemagazine gesehen.“ Unter dem Motto: „Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.“ (Mark Twain), präsentieren in München mittlerweile zwei „Schau“ Geschäfte südländischen Möbel, Lampen, Schmuck und Accessoires. Nun möchte der Familienbetrieb auch Lindaus Wohnräu-



Die Geschäftsführer Markus und Sven Radspieler (v.l.)

ländern holen die Gebrüder Radspieler übrigens höchstpersönlich. 5 – 6 Mal pro Jahr fliegen sie abwechselnd oder gemeinsam nach Asien, Indonesien, Marokko, Indien und Italien um von dort die neusten Trends und vor allem viele, viele Einrichtungsgegenstände mitzubringen. EF

✉ „Schau“, Anita Radspieler, Langenweg 46, 88131 Lindau (B), Tel.: 083 82/9 43 11 91, Fax: 083 82/9 43 11 92, Internet: www.schau-moebel.de

➔ **Öffnungszeiten:**
Mo.: 12 – 19 Uhr,
Di. – Fr.: 10 – 13 Uhr,
und 15 – 19 Uhr,
Sa.: 10 – 15 Uhr

Anzeigen

Immobilien-Anbieter

Sparkassen Immobilien
Bregener Straße 33
88131 Lindau
Tel. 08382 278-382
Fax 08382 278-389
www.spk-mm-li-mn.de
immo@spk-mm-li-mn.de
Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim

Die Fliesenwelt
Fliesen Antikmarmor Terracotta
jaax
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr
Sie finden uns im Heuriedweg 30
(beim Penny-Markt) in Lindau
0 83 82 40 94 70 bzw.

Lindau - gr. EFH mit ELW
Bj. 1983, 290 m² Wfl., 150 m² Nfl.,
810 m² Grund, 3 Terr., Sauna, Weinkeller,
Mans., Wintergarten, von Privat 690.000 €
Exposee unter Telefon 01 70/2 45 09 74

Ihre Immobilien-Anbieter am See

GWG
Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Lindau – Bodensee
Ihr Partner für Mietwohnungen und Eigenheime
www.gwg-Lindau.de
Tel. 083 82/96 04-0, Fax 7 53 60

unibau
• Reihenhäuser • Eigentumswohnungen
• Verkauf u. Vermietung von Immobilien aller Art
Universalbau Lindau GmbH & Boden Co. KG
Heuriedweg 63 · 88131 Lindau (B)
Telefon 08382/71 92

IMMOBILIENHAUS UWE HECHELMANN
Immobilien & Galerie im Luitpoldpark
Uferweg 3a
88131 Lindau/Bodensee
Fon +49 (83 82) 27 72 73-0
Fax +49 (83 82) 27 72 73-90

IMMOBILIEN GMBH Konzog
D-88149 Nonnenhorn/Lindau
Sonnenbichstraße 39
Telefon 083 82/987 70
Telefax 083 82/98 77 22
www.konzog-immobilien.de

PLANETHOME
Kompetenz in Immobilien
Zepplinstraße 2
88131 Lindau
www.planethome.com
Tel.: 0 83 82/91 92 60
Fax: 0 83 82/91 92 94
angelika.ropte@planethome.de

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Bau- und Immobilienfragen
SD DIETRICH BAU
HEURIEDWEG 31-33
88131 LINDAU (B)
TELEFON 08382/9404-0
TELEFAX 08382/9404-42
WWW.DIETRICH-BAU.COM

GKWG
Gemeinnützige Kreis-Wohnungsbau-GmbH
Oberer Schranenplatz 6, 88131 Lindau
Tel. 08382/93 05-0, Fax 08382/93 05 20
Handy (01 72) 8 53 37 67, www.gkwg.de

Czesch
Immenreich 6 · 88131 Lindau
Tel. 08382/3534
Fax 08382/23688
www.czesch.de

AQUIRON Immobilien GmbH
Bahnhofstraße 29 · 88085 Langenargen
Telefon 075 43/93 34 90
Mobil 01 71/2 00 26 37
www.aquiron.de

Ihr kompetenter Immobilienpartner am See
VR-ImmoService
Frau Christa Grübel
Email: christa.gruebel@bodenseebank.de
FON: 0 83 82/26 08-230
FAX: 0 83 82/26 08-92 30

Wohnung zu vermieten!

Anzeige geschenkt!

Wohnung zu vermieten? Nachmieter gesucht? – Dann schenkt die BZ Ihnen eine Anzeige in der nächstmöglichen Ausgabe. Coupon senden an:
Lindauer Bürgerzeitung, Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B), Fax: 083 82 / 7 22 49, E-Mail: verlag@bz-lindau.de

ZU VERMIETEN:

Ort/Lage: _____
Art: Wohnung / RH / EFH
Anz. Zimmer: _____ Wohnfläche: _____
Ausstattung: Terrasse(n) / Balkon(e) / Garten
 Garage(n)
Kaltmiete/Monat: _____ Nebenkosten: _____
Bezug ab Monat/Jahr: _____
Sonstiges: _____
Telefon: _____
Nicht gedruckt wird (aber bitte unbedingt angeben):
Vorname/Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

Vermietungen

Lindau-Insel
1 Zimmer (auch Büro), ca. 20 qm, hell, hoch, Parkett, Zentralhzg., ZH, Warm 250 €, ab sofort, Tel.: 01 78 / 4 72 26 72 oder 0 83 82 / 94 41 30

Lindau-Reutin
1-Zi-Whg., 29 qm, Kalt 280 €, NK 50 €, ab 09/04, Tel.: 0 83 82 / 94 74 25

Scheidegg
3-Zi-Whg., 83 qm, Balkon, Garten, Keller, Kalt 380 € + NK 75 €, evtl. zu verkaufen, ab 10/04, Tel.: 0 83 81 / 39 38

Lindau-Insel
4-Zi-Whg., 120 qm, Altane, Nichtraucher, Kalt 650 €, NK 80 €, ab 12/04, Tel.: 0 83 82 / 33 41 (ab 18 Uhr)

Lindau-Oberreitnau
2-Zi-Whg., 67 qm, EBK, Parkett, Balkon, Kalt 450 €, NK 150 €, ab 11/04, Tel.: 0 83 89 / 15 36 (vormittags)

Lindau-Aeschach/Hochbuch
4-Zi-Whg., 122 qm, in 2-Fam.-Hs. Terrasse, Garten, s. ruhige Lage, Kalt 870 €, NK 130 €, KFZ-Stellpl. 20 €, ab 11/04, Tel.: 0 83 82 / 2 30 89

Weißensberg
3-Zi-Whg., 90 qm, 50 qm Terrasse, Stellplatz, in 3-Fam.-Hs., Kalt 520 €, NK 150 €, ab 11/04, Tel.: 0 83 89 / 92 36 34, 01 51 / 12 42 13 03

Ab 13. September "English 4 kids" in Lindau

"Die Kinder haben Spaß – das ist mein Hauptziel"

Fremdsprachen sind heutzutage das A und O. In den meisten Berufen wird Englisch, als Weltsprache Nummer Eins, vorausgesetzt. Eine Sprache zu erlernen ist jedoch für die Meisten ziemlich mühsam. Deshalb ist es am Besten damit bereits im Kindesalter zu beginnen. Ganz nach dem Motto: Je früher – desto leichter! Kinder lernen spielerisch, nicht so verkrampft und logisch wie Erwachsene. Genau hier setzt Antonia Reitemeyer an. Ab 13. September unterrichtet sie Kinder ab zweieinhalb Jahren in ihrer privaten „English 4 kids“ Schule.

kurse für Kinder in Lindau anzubieten.

„Back“ in „Germany“ fand Antonia Reitemeyer ein Betätigungsfeld im Maria Ward Kindergarten. Seit Januar 2004 unterrichtet sie dort einmal die Woche zwei Kindergruppen zwischen zweieinhalb und sechs Jahren. „Die Kinder sind bei mir so beschäftigt – sie haben gar nicht die Möglichkeit das ihnen langweilig wird.“, so Reitemeyer. Der „Kids“-Unterricht hat jedoch nichts mit sturer Lernerei zu tun – bei Antonia Reitemeyer wird gesungen und getanzt – die Kinder sollen einfach nur Spaß beim Lernen haben. Unterrichtet werden die Kleinen mit dem phonetischen Alphabetsystem. Bei diesem System lernt man die Buchstaben nach der Lautfolge und weiß somit gleich, wie sie ausgesprochen werden. Von Anfang an hat Antonia Reitemeyer mit ihrem Englischunterricht nur positive Erfahrungen gemacht: „Ich



Die Kids lieben ihre Englischlehrerin – man siehts!

werde ganz toll von der Kindergartenleitung, den Kindergärtnerinnen und Eltern unterstützt“. Sie ist überzeugt davon, dass Kinder bereits im Kleinkindalter damit beginnen sollten Englisch zu lernen: „Durch die Globalisierung müssen die Kinder frühzeitig Englisch lernen – sie brauchen die Sprache auf

beruflichem oder privaten Sektor“. Nach Lindau kam Antonia Reitemeyer durch ein Auslandspraktikum während ihres Studiums. Hier gefiel es ihr von Anfang an so gut, dass sie gar nicht mehr weg wollte. Deshalb begann sie hier eine Ausbildung zur Speditionskauffrau und macht sich nun mit der "English 4

kids“ Schule selbstständig. „Für mich ist es das Größte, wenn ich sehe, dass bereits Kleinkinder eine komplexe Sprache aufnehmen können. In meinem Unterricht kommt so viel und schnell zurück. Ich weiß einfach, dass die Kinder viel Spaß haben und das ist mein Hauptziel.“ Bei sich zuhause hat sie sich extra einen Unterrichtsraum eingerichtet, aber „ohne Stühle und Tische – die brauchen wir nicht, weil wir uns sowieso die ganze Zeit bewegen“. Antonia Reitemeyer denkt bereits weiter – irgendwann möchte sie auch Spanisch und Italienischkurse für Kinder anbieten können. Derzeit steht sie bereits in Verhandlungen mit potentiellen Lehrerinnen. Die Kinderenglischkurse beginnen ab dem 13. September. EF

✉ „English 4 kids“, Antonia Reitemeyer, Kellereiweg 28, 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82/94 67 05, E-Mail: areite@gmx.de

Die Idee, Kindern die englische Sprache beizubringen, kam Antonia Reitemeyer während ihres Erziehungsurlaubs. Deshalb entschloss sie sich in ihrem Heimatland Irland das RELSA-Studium „Teach english as a foreign language“ zu beginnen. Ziel der jungen Mutter: Englisch-

Rotary Club Lindau-Westallgäu

Tschernobylkinder zu Gast bei „Kaffeemacher“

Bereits zum zweiten Mal organisierte der Rotary Club Lindau-Westallgäu einen Besuch der Tschernobyl Kinder in Lindau.

Am 12. August spendierten Rotarier Jörg Schilling und seine Frau Kerstin, Besitzer

des „Kaffeemacher“ im Lindaupark, den Kindern und Jugendlichen Muffins und leckere Getränke. „Den ganzen Morgen haben wir bereits Muffins gebacken, die die Kinder bei uns essen und auch mit auf die Reise nehmen können.“, so Kerstin Schilling. Im Anschluss an den Besuch im „Kaffeemacher“ führen die jungen Ukrainer weiter Richtung Schweiz. Dort werden sie einen dreiwöchigen Erholungsurlaub verbringen, denn das Immunsystem der Kinder

und Jugendlich ist stark angeschlagen. EF

➔ Rotary Club Lindau-Westallgäu, Jugendbeauftragter Jörg Schilling, E-Mail: Joergschilling@t-online.de

✉ Kaffeemacher, 1. OG im Lindaupark, Kemptener Str. 1, 88131 Lindau (B), Tel.: 0 83 82/94 37 16



Vier ukrainischen Jungs kurz bevor sie sich über ihre Muffins vom „Kaffeemacher“ hermachten

3-Länder-Marathon am Bodensee

Dieter Baumann auf die Füße schauen

Am Sonntag, 29. August holt der Förderverein 3-Länder-Marathon Dieter Baumann an den Bodensee. Der weltbekannte Läufer wird den Streckenabschnitt von Lindau nach Bregenz schon vor dem 3-Länder-Marathon laufen. Wer mitlaufen möchte, kann sich noch bis Samstag anmelden.



Dieter Baumann, Olympiasieger von Barcelona, am Bodensee

Dieter Baumann ist einer der erfolgreichsten deutschen Laufsportler. Er ist vielfacher Deutscher Meister über die Distanzen 10.000, 5.000, 3.000 und 1.500 Meter, und triumpierte bei etlichen internationalen Wettbewerben. 1992 bekam er in Barcelona olympisches Gold für 5.000 Meter in 13:12:52 Min.

Die rund 10 km von Lindau nach Bregenz wird Baumann natürlich nicht im Wettkampftempo absolvieren. Die Distanz wird im lockeren Trainingstempo bewältigt. Alle interessierten Mitläufer sollen problemlos hinterher kommen und auch noch genug Puste haben, sich unterwegs unterhalten zu können. Treffpunkt ist bereits um 8.30 Uhr im Casino-Stadion in Bregenz. Hier beginnt die Trainingseinheit mit Aufwärmen unter der fachkundigen Anleitung von Lauftrainer Jan Schreiber. Von Bre-

genz geht es dann, wie beim 3-Länder-Marathon, mit dem Schiff nach Lindau. Hier startet die Läufergruppe um Baumann gegen 9.40 Uhr am Bahnhofplatz (Seehafen) nach Bregenz. Nach dem Lauf besteht die Möglichkeit, mit Dieter Baumann fachzusimpeln. Wer dabei sein will und sich ein paar Lauf- und Trainingstipps vom Meister holen möchte, kann sich noch bis Samstag, 17.00 Uhr unter der E-Mail-Adresse info@visionx.at für den Trainingslauf anmelden. TMR

➔ weitere Infos unter: www.3-Länder-Marathon.com

Anzeige

Wahrsager
Rey Souli in Lindau



Der Starastrologe, Handleser und Parapsychologe der schon den Krieg im Irak sowie den Anschlag in New York vorhersah, möchte auch Ihnen Ihre Zukunft voraussagen. In Liebe Beruf und Gesundheit können Sie alles erfahren, was Sie immer schon wissen wollten.

Telefon 0172-1379784

Online & Offline: Freewarenetz.de

„Lindauer Schatztruhe voller Gratis-Software“

Der Lindauer Christian Trabi betreibt eine von der Fachwelt hochgelobte Homepage mit einem besonderen Service. Das Besondere daran ist das Besondere darin; über 1.100 völlig kostenlose Programme stehen zum freien Download bereit.



Michael Gfrerer

Die BZ hat sich mit dem Betreiber, der alle Programme selbst testet und kommentiert, unterhalten.

BZ: Was unterscheidet Freewarenetz.de von anderen Softwarearchiven?

Trabi: Bei mir kommt Qualität vor Quantität. Ich teste und beschreibe alle Programme selbst. Software, die fehlerhaft ist oder aus anderen Gründen nicht zusagt, gelangt erst gar nicht in meinen Speicher. Ich biete ausschließlich Programme zum Download an, die nach dem Freeware-Prinzip (freie Software) völlig kostenlos verwendet werden dürfen.

BZ: Welche Software-Auswahl bieten Sie an?

Trabi: Die derzeit etwa 1.100 Programme decken viele Themenbereiche ab, so dass jeder Besucher, ob Profi oder Anfänger, etwas finden wird. Zur Auswahl stehen Spiele, Bildschirmschoner oder kleine „System-Helferlein“ ebenso wie Officepakete, Bildbearbeitungsprogramme, Software für die Video- und Audiobearbeitung, Werkzeuge für Sicherheit im Internet und zur Systemoptimierung und Unzähliges mehr.

BZ: Sind wirklich alle Programme Freeware, also nicht mit Beschränkungen z.B. der Nutzungsdauer?

Trabi: Ja, ausnahmslos. Und ich möchte an dieser Stelle mit einem Vorurteil gegenüber Freeware-Programmen aufräumen: „Freeware ist nicht gleichzusetzen mit minderer Qualität“. Ganz im Gegenteil, es gibt nicht wenige Freeware-Programme, die besser sind als ihre kommerziellen Pendanten.

BZ: Die Betreuung einer derartigen Homepage ist mit hohem Aufwand verbunden. Wie sieht da Ihr Arbeitsalltag aus?

Trabi: Ja, es steckt viel Arbeit dahinter. Die Besucher sehen bzw. bemerken das meist nicht. Zu meinen täglichen Tätigkeiten zählen die Bearbeitung unzähliger Anfrage-E-Mails und Telefon-Anrufe.

Auch meine Serviceleistungen für Clubmitglieder, wie z.B. die Suche nach Problemlösungen, müssen häufig spontan erledigt werden. Außerdem mustere ich ältere Programme aus oder suche nach Updates. Genauso suche ich neue Freeware-Programme, teste sie und beschreibe deren Funktionalität. Oder ich stelle Newsletter zusammen, um meine Besucher über Neuigkeiten zu informieren.

BZ: Können Sie mit Freewarenetz Geld verdienen?

Trabi: Ja, mittlerweile wieder. Bis zum Jahr 2000 konnte man im Internet mit Werbung recht gutes Geld verdienen. Da gab es noch Werbeaufträge, die für einen Monat fünfstelligen DM-Beträge einbrachten. In dieser Zeit war mein Freewarearchiv schon sehr bekannt und beliebt. Jeden Monat gab es weit über eine Million Seitenabrufe. Daher gingen nicht selten lukrative Werbeaufträge ein, so dass ich eine gewisse Zeit sogar drei Mitarbeiter beschäftigen konnte. Beim großen Einbruch, auch in der Werbebranche, im Jahr 2001/2002 wurden auch bei mir laufende Werbeaufträge storniert und neue Aufträge kamen sehr selten hinzu.



BZ: Wie man sieht, haben Sie die schlechte Zeit aber überstanden. Wie läuft es heute?

Trabi: Ich musste meine Ausgaben reduzieren und leider alle Mitarbeiter entlassen. Außerdem wurde es für mich notwendig, zusätzliche Einkommensquellen zu finden. Durch gute Kontakte und als Mitglied im Verband deutscher Fachjournalisten (DFJV) konnte ich in der Zunft der Fach-Journalisten Fuß fassen. Meine Softwarebeschreibungen wie ich sie auch in meinem Freewarenetz veröffentlichte, wurden schon in manchen Ausgaben von PC-Fachzeitschriften veröffentlicht. Um das Überleben des Freewarenetzes zu sichern, habe ich das zusätzliche Standbein „Freewarenetz-Club“ Anfang 2002 ins Leben gerufen.

BZ: Was ist der Freewarenetz-Club?

Trabi: Es handelt sich hierbei um einen erweiterten Club-Bereich im Freewarenetz, der nur für Mitglieder zugänglich

ist. Dieser Bereich ist allerdings kostenpflichtig. Doch ich glaube, dass sich der geringfügige Jahresbeitrag gegenüber den angebotenen Serviceleistungen allemal lohnt, die Vergangenheit hat es bewiesen. Viele Besucher nutzen weiterhin gerne unseren kostenlosen Bereich, in dem man natürlich ebenfalls Freeware-Programme downloaden kann.

BZ: Was bietet der Freewarenetz-Club für das Club-Mitglied?

Trabi: Dazu gehören u.a. der Download kostenloser Vollversionen, die Nutzung von E-Mail-Adressen, die erweiterten ausführlichen Kommentare zu den Programmen, Support für alle Programme aus unserem Archiv sowie die Zusendung von CD-Roms, voll mit Software, die ein Clubmitglied online selbst ausgewählt hat. Besonders stolz bin ich auf die Rubriken Windows-Tipps und Tipps für OpenOffice/StarOffice-Anwender. Und auf Christoph Hoffmanns Beiträge, der u.a. Fachartikel in verschiedenen Computer-Magazinen veröffentlicht oder den Tipps von Jörg Schumacher, dem Mitautor des „StarOffice 7-Kompendiums“.

BZ: Haben Sie weitere Zukunftspläne?

Trabi: Ja, namentlich die OpenSource-CD.de. Ich will die erste zentrale Plattform für Software im OpenSource-Bereich in Deutschland aufbauen. Es gibt bereits sehr viele wirklich gute Programme in diesem Bereich. Und ich kann Unterstützung gebrauchen.

Wer Christian Trabi unterstützen möchte, kann ihn gerne kontaktieren. Vielleicht haben Sie ja auch Lust Club-Mitglied zu werden. Alle Links rund zum Freewarenetz finden Sie unter der BZ-Lindau.de.

Freewarenetz
Christian Trabi
Tel.: 0 83 82 / 40 91 76
E-Mail: webmaster@freewarenetz.de
Internet:
www.freewarenetz.de

Anzeige

Zwei-Länderradweg feierlich eingeweiht

Durchgehender Radweg von Wangen nach Lindau



Weißensbergs Bürgermeister Werner Reich eröffnete gemeinsam mit Radweg-Initiator Erich Müller und Wangens Oberbürgermeister Michael Lang (von li. n. re.) feierlich den jetzt durchgehenden Rad- und Gehweg von Wangen nach Lindau

Was lange währt ist endlich fertig: 15 Jahre sollte es dauern, bis der durchgehende Rad- und Gehweg von Wangen nach Lindau fertig war. Der länderübergreifende Weg entlang der B 18 ist jetzt feierlich eingeweiht worden. Zu verdanken haben alle Urlauber und Einheimischen den Weg besonders der Hartnäckigkeit des Neuravensburgers Erich Müller.

Länderradweges war dabei über all die Jahre der 59-jährige Ortschaftsrat Erich Müller. Unterstützt von Wangens Oberbürgermeister Michael Lang, zahlreichen Ortsvorstehern und Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden und den Mitarbeitern der zuständigen Straßenbauämter in Ravensburg und Kempten war das landesübergreifende Projekt schließlich realisiert worden.

Symbolträchtig an der Landesgrenze Bayerns nach Baden-Württemberg auf Höhe des Kocherhofes ist er jetzt eingeweiht worden - der durchgängige Rad- und Gehweg von Wangen nach Lindau. Fast 15 Jahre hatte es gedauert, bis der Weg fertiggestellt werden konnte. In Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus Politik, Kirche, Wirtschaft und zahlreicher Anwohner wurde der Weg seiner Bestimmung übergeben. Hauptinitiator des Zwei-

Jetzt soll der Rad- und Gehweg nicht nur dafür sorgen, dass alle Wanderer und Radsportler sicherer an ihr Ziel kommen, sondern auch dafür, dass die Region zwischen Bodensee und Allgäu noch ein Stück attraktiver wird. Doch mit dem Projekt sind noch lange nicht alle Pläne verwirklicht: So soll, wenn alles nach Plan läuft bereits im kommenden Jahr mit dem Bau des Radweges entlang der B 12 zwischen Hergensweiler und Wildberg begonnen werden. SH

Anzeigen

BZ - auch im Internet:
www.bz-lindau.de

Olympische Spiele in Athen – so haben die Lindauer abgeschnitten

Gute Olympia-Platzierungen für Lindauer Sportler

Für sie zählte der olympische Gedanke – dabei sein ist alles: Immerhin auf den 6. Platz kam die Lindauer Seglerin Veronika Lochbrunner mit ihren beiden Teamkolleginnen in der Frauenbootsklasse Yngling.



Veronika Lochbrunner (rechts) segelte mit ihren Teamkolleginnen Anna Höll (links) und Kristin Wagner auf einen guten 6. Platz in der Yngling-Klasse

Sie hatten sich viel vorgenommen und nicht ganz die gesteckten Ziele erreicht. Die 25-jährige BWL-Studentin Vroni Lochbrunner vom LSC und ihre beiden Teamkolleginnen Kristin Wagner und Anna Höll, kamen mit den Wetterbedingungen vor Athen nicht so gut klar. Erst seit drei Jahren segeln die drei Frauen zusammen und konnten sich gleich für Olympia qualifizieren. Die Bootsklasse „Yngling“ mit der sie antraten, war in Athen erstmals olympisch.

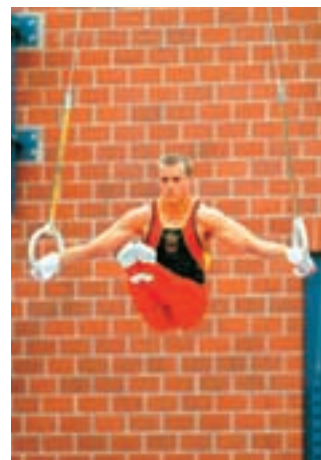
Nicht ganz zufrieden mit ihrem abschneiden waren die Seglerinnen, die anfänglich als Mitfavoritinnen gehandelt worden waren. Enttäuscht war das Trio auch, dass es nicht wie geplant bei der Eröffnungsfeier ins Athener Stadion einmarschieren durfte. Das hatte ihnen Teamchef

Jochen Schümann kurzfristig untersagt, da die Segelwettbewerbe bereits am nächsten Morgen starteten. So musste sich das Trio mit einem Platz auf der Zuschauertribüne begnügen. Angefeuert wurde Vroni Lochbrunner in Athen von ihrem Vater Dr. Andreas Lochbrunner. In Lindau trafen sich regelmäßig die Segelfans im Seglerclub um die Segelregatten live im Fernsehen mitverfolgen zu können.

Thomas Andergassen mit deutschen Turnern auf Wunsch-Platz 8

Die deutschen Turner sind im Olympiainfinale mit 167.372 Punkten auf Platz 8 gelandet. Bereits den Einzug in das Team-Finale feierte das deutsche Team wie einen Olympiasieg. Rang 8 war für alle Beteiligten um Thomas Andergassen das absolute Wunschergebnis. Im Vorfeld der

Olympiade hatte der Lindauer sich diese Platzierung für die deutsche Mannschaft gewünscht: „Ich erhoffe mir, dass wir einen guten Wettkampf turnen und unser Ziel, Platz 8, mit der Mannschaft, erreichen.“ Platz 1 im Mannschafts-Mehrkampf sicherten sich schließlich die japanischen Turner.



Der Lindauer Thomas Andergassen ist einer der erfolgreichsten deutschen Turner. Foto: TSV Oberreitnau

In der Einzelwertung absolvierte Thomas Andergassen am Seidpferd zwar mit 9,712 Zählern seine bislang beste Übung, verpasste jedoch das Finale um nur 0,025 Punkte. Gold am Seidpferd holte Teng Haibin, der mit seinem Sieg für das erste Turn-Gold der Chinesen in Athen sorgte. Im Bodenturnen sicherte sich der Kanadier Kyle Shewfelt den ersten Platz. Der Grieche Dimosthenis Tampakos versetzte am Sonntag seine Landsleute in Euphorie und gewann Gold an den Ringen. Am Barren gewann der Ukrainer Valeri Gontscharow und Sieger im Einzel-Mehrkampf der Männer wurde mit 57,823 Punkten der Amerikaner Paul Hamm. Größter Erfolg in der Einzelwertung der Deutschen Turner war der Einzug des

erst 16-jährigen Fabian Hambüchen in das Reck-Finale, wo der jüngste Turner der Olympia-Geschichte am 23. August einen beachtlichen 7. Platz belegte. Das gesamte BZ-Team gratuliert Thomas Andergassen und dem Team um Vroni Lochbrunner zur erfolgreichen Teilnahme an den olympischen Spielen in Athen!

SH/EF

Regentipp

Den Phänomenen der Welt auf der Spur – Begreifen was die Welt zusammenhält

Ein Besuch im Technorama in Winterthur

Das Technorama ist die etwas andere Ausstellung über Naturwissenschaft, Technik und Wahrnehmung. Über 500 anregende Stationen und Objekte laden zu unzähligen spielerischen Experimenten ein.

Sehen, wie und warum alltägliche Dinge, die man bestens kennt, wirklich funktionieren. Fühlen, wie moderne Erfahrungen und zeitlose Naturgesetze zusammenhängen, wie Ahnungen und halbvergebenes Wissen beim Experimentieren plötzlich zu

klaren Einsichten werden. Statt „Berühren verboten“ gilt „Anfassen erwünscht“. Interaktiv heisst auch: Umgang mit wirklichen Dingen. Das Ringen um Verständnis wird durch selbstbestimmtes Mittun nachhaltig erleichtert. Vor allem, wenn man sich



Spannend – ein Besuch im Technorama lohnt sich auf jeden Fall

dazu Zeit nimmt. Und damit jeder sich im Technorama Zeit und Muße nehmen kann, gibt es mittlerweile über 500 Experimentierstationen.

Auf jeden Fall ist ein Besuch im Technorama im schweizerischen Winterthur ein „Schlechtwetter-Muss“ für alle Nicht-Langweiler.

Die Art und Weise, wie hier offen und ungebunden experimentiert und erkundet wird, haben die meisten noch nie zuvor erlebt. Da geht es nicht um die „richtige“ oder „falsche“ Methode, die Dinge zu erkunden. Gerade wenn der vermutete Ablauf mal nicht mit dem beobachteten übereinstimmt, wird es spannend und weiter probieren ist angesagt. Da kommt es zu neuen Erkenntnissen, oder es gilt, eine liebgegewonnene Ansicht zu modifizieren.

Anfahrt: Mit dem PKW über die A1 St. Margrethen – Zürich (Autobahn-Vignette nicht vergessen!), Ausfahrt Nr. 72 Oberwinterthur oder mit der Bahn (S-Bahn S12 und S29 ab Hbf Winterthur).

WV/SH

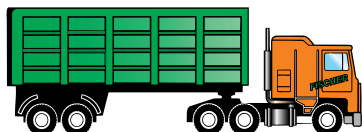
Technorama,
Technoramastr. 1,
CH-8404 Winterthur,
Telefon:
00 41/5 22/44 08 44,
Internet:
www.technorama.ch

Anzeigen

FISCHER
Recycling Lindau GmbH

Spitalmühlweg 16
88131 Lindau

(0 83 82) 93 32-0
Telefax (0 83 82) 93 32-32
Privat (0 83 82) 2 37 84



Besuchen Sie uns im Internet: www.Fischer-Recycling.com • fischer_lindau@t-online.de

Überlassen Sie uns Ihr Entsorgungsproblem

- Dienstleistungsengineering
- Container von 1,1-40 cbm
- Bauschutt- u. Abfalltransporte
- Haushalte, Gewerbe, Sperrmüll
- Vereinssammlungen
- Altpapier-Sortier-Anlage
- Schrott-Metalle
- Altglasverwertung
- Kunststoffe
- Aktenvernichtung

Ihr Partner für Beratung, Information und Schulung in allen Fragen der Abfallvermeidung, Abfallbeseitigung und des Recyclings.

Was bedeutet „befundorientierter Festzuschuss“

Zukünftige Zahnersatz-Regelung

Ab 2005 werden für Zahnersatz so genannte befundorientierte Festzuschüsse bezahlt. Jeder Patient erhält für einen bestimmten Befund einen definierten Zuschuss von seiner gesetzlichen Krankenkasse. Die Finanzierung von Zahnersatz soll damit überschaubarer werden.

nun eine individuelle Entscheidung treffen. Im konkreten Beispiel kommen hierfür mehrere Möglichkeiten in Betracht: Fester oder herausnehmbarer Zahnersatz, eine fest verankerte Brücke oder ein Implantat.

Die Kasse bezahlt immer den gleichen definierten Betrag. Die restlichen Kosten muss der Patient tragen. Bisher war es so, dass die gesetzlichen Kassen einzelne Versorgungsformen nicht in ihrem Leistungskatalog hatten. Wer diese Versorgung wählte, erhielt somit gar keinen Zu-

schuss. Mit den neuen Regelungen wird es beispielsweise möglich, dass die gesetzlichen Kassen auch Zuschüsse für Implantate gewähren – der gesetzlich Versicherte musste bisher komplett selber zahlen.

Für welchen Befund welche Regelversorgung gilt, legt der gemeinsame Bundesausschuss der Zahnärzte und Krankenkassen in den kommenden Wochen fest. Diese Ergebnisse sowie die Höhe der jeweiligen Festzuschüsse werden im November bekannt gegeben. KPZ/AL

Den Betrag bezahlt die Krankenkasse unabhängig davon, für welchen Zahnersatz sich der Patient entscheidet. Ein Beispiel: Für einen fehlenden Zahn wird ein Betrag X übernommen. Der Patient kann

Senioren sind bestens betreut in der Hausapotheke

Medikamente richtig anwenden

Tabletten gegen Bluthochdruck, Kapseln gegen Rheuma und ein Saft gegen Husten – ältere Menschen nehmen oft täglich eine ganze Reihe von Medikamenten ein. Die Apotheker im Landkreis Lindau helfen, dass die Patienten nicht den Überblick verlieren.



Medikamenteneinnahme – nicht immer optimal, trotz guter Hilfsmittel, wie in diesem Fall. Wechselwirkungen bleiben oft unerkannt. Die „Hausapotheke“ (Konzept der Apotheken mit pharmazeutischer Betreuung) soll hier gezielt ansetzen.

In Deutschland sterben jedes Jahr mehrere Tausend Menschen durch die falsche Anwendung von Arzneimitteln. Im Durchschnitt nimmt jeder über 60-jährige drei Arzneimittel als Dauerbehandlung ein. „Je älter wir werden, desto mehr Krankheiten bekommen wir und desto mehr Medikamente müssen wir einnehmen“, so Dr. Anton Zumstein, Sprecher der Apotheker im Landkreis Lindau. Daher müsse bei jedem zusätzlichen Medikament geprüft werden, ob sich dieses mit den bereits verordneten Präparaten verträgt und welche Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Substanzen bestehen. Aus diesem Grund bieten die Apotheken das Konzept der Pharmazeutischen Betreuung an. Das heißt, der Apotheker oder die Apothekerin begleitet zusammen mit dem Patienten und dem Arzt die Arzneimitteltherapie.

die Möglichkeit, sich in eine so genannte Hausapotheke (Barmer Service Apotheke) einzuschreiben. Dieser Service wird nun in einem Pilotprojekt auf alle Apothekenkunden ausgeweitet, unabhängig von ihrer Krankenkasse. Der Apotheker erstellt für die eingeschriebenen Patienten dann eine Übersicht über alle eingenommenen Arzneimittel und prüft die Verordnungen. Wenn z.B. ein Patient von zwei Ärzten Arzneimittel verordnet bekommt, die zwar

unterschiedliche Namen haben, aber gleich wirken, so kann die Hausapotheke dies an der erstellen Arzneimittelübersicht erkennen und wird das Problem lösen. Außerdem werden Medikamente in dringenden Fällen auch nach Hause geliefert. MR

Ansprechpartner:
Dr. Anton Zumstein,
Tel.: 083 82/58 14,
Fax.: 083 82/2 71 73,
E-Mail: hirschapo-
lindau@t-online.de

Anzeige

Der ambulante Pflegedienst

Das Pflegeteam am See

menschlich und kompetent

pflege+++Qualitätspflege+++Qualitäts

“Das Pflegeteam am See”
Clemens und Jeannette Obermaier
Immenreich 21
88131 Lindau/Bodensee

tel. 08382•409 441 mobil 0170•2 463 374 fax 08382•409 442
www.pflegeteam-am-see.de

Anzeige

rund um ihre füße

HAUSBESUCHE!

- fußpflege
- fußkosmetik
- fußwellness

termine nach Vereinbarung
telefon 0 83 82 / 98 96 95
rendte wissmann · seehalde 10 · 88149 nonnenhorn

Gesundheitstipp

LASSI, das erfrischende ayurvedische Sommergetränk



Paresh Chandra Das

Im Ayurveda kennt man drei Doshas (Konstitutionstypen): Vata/Wind, Pitta/Feuer, Kapha/Erde. Diese sollten im Körper in ausgewogener Balance zueinander stehen. Im Sommer jedoch erhöht sich Pitta in unserem Körper, durch die ansteigende Temperatur.

Um diese Bioenergie zu reduzieren stelle ich Ihnen heute ein mildes Yoghurtgetränk vor, das dieser Aufgabe gerecht wird: Lassi!

Es kann salzig oder süß zubereitet werden, wird am besten nach dem Essen getrunken und ist am bekömmlichsten bei Zimmertemperatur. Lassi wirkt beruhigend auf den Magen, reinigt den Darm und hilft gegen Durchfall.

Und so wird es zubereitet:
1 Teil hochwertiges mildes Vollmilch-Yoghurt und 2 Teile Wasser werden mit dem Schneebesen glatt geschlagen. Fügen Sie nun nach Belieben Salz bzw. Rohrohrzucker bei; einige Tropfen Rosenwasser oder eine Prise Safran geben diesem köstlichen Erfrischungsgetränk eine besonders interessante exotische Note!

Paresh Chandra Das,
Maximilianstr. 21,
88131 Lindau (B)

Anzeige

Sozialstation
Lindau (B) e.V.

Bei uns sind Sie in guten Händen!

- Pflegekurse
- Sozialberatung
- Essen auf Rädern
- Kurzzeitpflegestation
- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Beratung pflegender Angehöriger
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Offene Behindertenarbeit
- Pflege- und Hausnotruf

Sozialstation Lindau (B) e.V.
Leiblichstraße 8
88131 Lindau
Telefon 08382-9674-0
Telefax 08382-9674-74
info@sozialstation-lindau.de
www.sozialstation-lindau.de

Apotheken

27. August:
Rosen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 2 21 21
28. August:
Löwen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51
29. August:
Insel-Apotheke, Zeppelinstr. 1, Insel, Tel.: 44 41
30. August:
Apotheke im Alten Bahnhof, Bodenseestraße 30, Oberreitnau, Tel.: 27 53 12
31. August:
Drei-Mohren-Apotheke, Rickenbacher Str. 31, Reutin, Tel.: 2 28 28
1. September:
Löwen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51
2. September:
Engel-Apotheke, Maximilianstr. 5, Insel, Tel.: 58 01
3. September:
Christophorus-Apotheke, Hauptstr. 9, Schlachters, Tel.: 0 83 89 / 9 81 12
Jakobus-Apotheke, Seehalde 5, Nonnenhorn, Tel.: 84 51
4. September:
Steig-Apotheke, Schulstraße 34, Reutin, Tel.: 7 39 62
5. September:
Markus-Apotheke, Enzisweiler im Einkaufszentrum, Tel.: 2 68 66
6. September:
Hirsch-Apotheke, Cramergasse 17, Insel, Tel.: 58 14
7. September:
St. Georgs-Apotheke, Bahnhofstr. 7, Wasserburg, Tel.: 88 76 50
8. September:
Kant-Apotheke, Immanuel-Kant-Str. 7, Zech, Tel.: 7 97 66
9. September:
Rosen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 2 21 21

Vorwahl Lindau: 0 83 82 / ...

Ärzte

Rettungsleitstelle Kempten:
Ärztl. Notdienst: Tel.: 19 222
Vorwahl mit Handy: 08 31

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst:
28. und 29. August:
Dr. Georg Birli, Tel.: 0 83 89 / 15 44, Hauptstr. 9, 88138 Sigmarszell

4. und 5. September:
Dr. Klaus-Dieter Feuersinger, Tel.: 22205, Ludwigstr. 20a, Insel

Krankenhaus

Notaufnahme:
Auskunft unter:
Tel.: 27 60

Service- und Beratungsstellen

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:
Tel.: 0 18 05 / 19 12 12

Hilfe für Frauen mit Kindern in Not e.V.:
Tel.: 01 72 / 8 85 14 83

Blumenpracht und Gipfelglück – gut beschilderte Wege im Kleinen Walsertal

Auf dem Höhenweg von der Kanzelwand zum Söllereck

Heute sind wir zwischen dem Kleinen Walsertal und Oberstdorf unterwegs. Mit der Kabinenbahn geht es von Riezlern auf die Kanzelwand und von dort auf einem wunderschönen, aussichtsreichen Höhenweg zum Fellhorn und weiter zum Söllereck. Von dort kehren wir zum Ausgangsort Riezlern zurück.



„Rüber und nüber“ – Von der Bergstation der Kanzelwandbahn blickt man über den Weg zum Fellhorn...



... bzw. der selbe Weg zurück vom Fellhorn zur Kanzelwand-Bergstation vor dem 2.500 Meter hohen Widderstein

Nach der Anfahrt über die Queralpenstraße über Immenstadt biegen wir vor Oberstdorf rechts ab ins Kleine Walsertal (ab Lindau rund 85 km). Im ersten Talort nach der Walserschanze, Riezlern, erreichen wir nach der Ortsmitte die Talstation der Kanzelwandbahn (gebührenpflichtiger Parkplatz). Anfahrt auch mit Bahn (bis Oberstdorf) und Weiterfahrt mit Walserbus bis Riezlern. Die 6er-Kabinenbahn bringt uns in wenigen Minuten zur Bergstation in 1.968 Metern Seehöhe. Der Rundblick ist einfach überwältigend. Von der Schesaplana bis zum Hochvogel, vom Widderstein bis zur Mädelegabel, vom Ifen bis zum Nebelhorn, vom Hochgrat bis zum Grünten, von der berühmten Höfats bis zur Trettachspitze reicht der Rundblick.

Nach der Bergstation geht's erst mal hinab zum Grundsatz

(1.850 m) und dann wieder hoch bis zur Bergstation der Fellhornbahn (1.967 m). Die größte Kabinenbahn Deutschlands „spuckt“ im 15-Minuten-Takt ihre Menschenfracht aus. Besonders am Wochenende ist hier viel los. Halbschuh- und Sandalentoeristen bevölkern den Weg hinauf zum Gipfel des freistehenden Fellhorns (2.038 m) mit ebenfalls toller Fernsicht. Spätestens beim Gratweg Richtung Söllereck wird's dann schnell ruhiger. Vor uns liegen nun rund 2 Stunden Wanderung auf guten Wegen immer am Grat mit herrlicher, ungehinderter Fernsicht nach allen Seiten. Immer wieder tauchen neue Gipfel und Felszacken am Horizont auf. Und

stets säumen herrliche Alpenblumen unseren Weg, der als erstes auf den Gipfel des Schlappoldkopfes (1.958 m) führt. In einem gemütlichen Auf und Ab bleiben wir immer auf der Höhe. Erst nachdem wir den Söllerkopf passiert haben geht es jetzt spürbar abwärts. Dabei sind einige Felsstufen zu überwinden, die Trittsicherheit erfordern. Leider ist der direkte Gratweg zum Söllereck nicht mehr begehbar. Der Weg wird nun in breiten Serpentinauf der Ostseite hinab zur Sölleralpe (Einkehrmöglichkeit) und auf dem Fahrweg um den Berg herum zum Söllereck geführt. Nach rund 3 Stunden erreichen wir die Bergstation der Söllereckbahn, die von Kornau heraufführt. Eine gemütliche Einkehr in einer urigen Sennhütte bietet nur wenige Gehminuten entfernt die Schratzenwang-Alpe mit selbstgeräuchertem Speck und Milchprodukten aus eigener Herstellung.

Auf gemütlichen Wegen geht es nun zurück nach Riezlern. Einige Alpen- und Berggasthöfe bieten weitere Einkehrmöglichkeiten. Nach gut zwei Stunden ab dem Söllereck erreichen wir wieder das

umtriebige und fast schon ein wenig mondäne Walserdorf Riezlern und die Talstation der Kanzelwandbahn. *WW*

Anforderungen: Bestens beschilderte Bergwege. Trittsicherheit beim Abstieg erforderlich. Auch für Kinder ab 10 Jahren und rüstige Senioren geeignet. Allerdings ist wegen der relativ langen Gehzeit Ausdauer erforderlich.

Gehzeiten: Bergstation Kanzelwandbahn – Söllereck: 3 Stunden, Söllereck – Riezlern: knapp 2 Stunden, insgesamt rund 5 Stunden.

Höhenunterschiede: Kanzelwandbahn Bergstation 1.968 m, Fellhorn Gipfel 2.038, Söllereck 1.706 m, Riezlern 1.086 m.

Einkehrmöglichkeiten: Bergstationen Kanzelwand-, Fellhorn- und Söllereckbahn, Schratzenwang-Alpe, Amansalpe (Di Ruhetag), Mittelalpe, Bergstüble und zahlreiche Gasthäuser in Riezlern.

Varianten: Man kann die Tour auch an der Bergstation der Söllereckbahn beginnen und zur Kanzelwand aufsteigen (Rückfahrt mit Bahn und Bus).

Weiter kann man zur Mittel- bzw. Talstation der Fellhornbahn absteigen (Rückfahrt mit Bus). Die drei Bahnen (Kanzelwand, Fellhorn und Söllereck) lassen sich zudem ganz individuell kombinieren und sind durch eine Vielzahl an gut ausgeschilderten Wegen, so z.B. auch zur Schifflugschanze, verbunden. Der vorbildlich organisierte Walserbus verbindet alle wichtigen Punkte zwischen Oberstdorf und dem Kleinen Walsertal im 15-, zum Teil im 30-Minuten-Takt.

✉ Kanzelwandbahn, Walsersstraße 77, 87567 Riezlern/Kleinwalsertal, Tel.: 00 43/55 17/527 40, Internet: www.kanzelwandbahn.de

✉ Fellhornbahn GmbH, Faistenoy 10, 87561 Oberstdorf, Tel.: 0 83 22/9 60 00, Internet: www.fellhorn.de

✉ Söllereckbahn, Kornau Wanne 8, 87561 Oberstdorf, Tel.: 0 83 22/9 87 56, Internet: www.soellereckbahn.de



Die Wanderwege am Fellhorn sind beliebtes Ausflugsziel mit Blick auf die Allgäuer Bergwelt, wie hier die Nebelhorn-Gruppe im Osten

Anzeigen

TAUSENDE BRIEFE VERSENDEN

Dokumente, Mailings, Einladungen, Prospekte usw., unsere Dienstleistungen befördern Ihre Werbe- und Informationsbriefe in kleinen und großen Auflagen auf die Post.

Adresserfassung, Formatierung und Selektierung. Briefe mit gelieferten Daten adressieren, falzen, kuvertieren und andere Arbeiten sind für uns das tägliche Brot. Nutzen Sie daher Ihre Zeit und die Ihrer Angestellten für Produktiveres, denn im Versandbereich zählen wir zu den Profis.

die medieninsel
crossmedia

Getränke-Stadl

Getränkemarkt
Inh. Christa Steiner
Lindau-Reutin · Heuriedweg 40
Tel. und Fax 0 83 82 - 7 58 57

Lieber Bier im Bauch
als Wasser
in den Beinen

Tettlinger Keller Pils
12 x 0,5 ltr. € 11,35
zzgl. Pfand

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-18.00, Sa 8.30-13.00 Uhr

Hammerhof Lindau

Es erwartet Sie ein stets frisches Angebot an:

- Salat aus eigenem Anbau oder der Region
- Milchprodukten
- aromatischen Früchten
- frischem Gemüse
- saftige Zwetschgen zum Einmachen
- Bodensee-Erdbeeren
- eigene Himbeeren
- Schnäpsen und Obstbränden
- Brotverkauf

Äpfel - Neue Ernte

B12 Richtung Kempten gegenüber Mercedes-Autohaus
Kemptener Straße 105
88131 Lindau
Telefon 0 83 82 / 71 21

wela
SUPPEN